

Mai  
2025

# BAYERISCHE Schützenzeitung



VKZ B 1601 E Postvertriebsstück • Entgelt bezahlt  
Bayerischer Sportschützenbund • Olympia-Schießanlage  
Ingolstädter Landstraße 110 • 85748 Garching



# Schützenbedarf HOLME



Die Legende in ihrer neuesten Form!

## Morini 162 EI

Schweizer Spitzenqualität mit dem legendären Abzugs-System!  
Kommen Sie jetzt zum Test! Diese gut verfügbare Pistole muss man getestet haben!



## Pro-Match II Jacke

Die Vereinsjacke!  
Universaler Schnitt, langlebig, mit Amara-Einsätzen, um Druckstellen zu vermeiden.

Material: 80% Baumwolle, 20% Amara, Belag: Gamsel

war € 109,-

jetzt nur noch  
**€ 89,-**

*Letzte Chance! Decken Sie sich ein!  
Solange Vorrat reicht!*



## X HITEX

### Hitex Evo-Top NG Jacke

Die neue Hitex Evo-Top NG Jacke mit INN-Tex Innenmaterial.  
Highend aus Europa zu einem absoluten Spitzenpreis!

Wir haben die gängigsten Größen in Erding auf Lager! Kommen Sie zum Testen!

Evo-Top NG Jacke **€ 798,-**

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff

Evo-Top NG Hose **€ 765,-**

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Belag: Kunststoff

## Auflage Stativ

nur **€ 109,-**



## Auflage Boden-Stativ

nur **€ 169,-**



## Champ Kinder-Jacken und Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: **€ 69,-**

Material: 100% Baumwolle, Belag: Amara  
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!



## Steyr Challenge Sondermodell 60 Jahre Holme Freihand

Spitzen-Gewehr mit Top-Ausstattung! Variable Visierlinienhöhe und Koffer!

Solange Vorrat reicht – nur begrenzte Menge verfügbar!

nur **€ 2295,-**



## Steyr Challenge Sondermodell 60 Jahre Holme Aufgelegt

Spitzen-Gewehr mit Top-Ausstattung! Mit Centra-Katamaran Auflegeschiene,  
variabler Visierlinienhöhe mit Rückverlagerung, echter Auflage-Schaftkappe und Koffer!

Solange Vorrat reicht – nur begrenzte Menge verfügbar!

nur **€ 2395,-**

**HOLME**

Rennweg 27  
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0  
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016  
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640  
Stadtplatz 58

[www.holme.de](http://www.holme.de)

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

<b>Seite</b>	<b>6</b>
BSSB unterstützt gelebte Schützenhilfe im Bezirk Schwaben	6
Fraktionsinitiative zur Förderung der Digitalisierung im BSSB	7
Jubiläumsfest des BSSB am 10. Mai 2025	8
Schießprogramm des Preisschießens „75 Jahre BSSB“	12
Aus- und Weiterbildungen im BSSB (überfachlich)	18
Weiterbildungen für Trainer	19
Aktuelle Termine	35

OFFIZIELLES

<b>Seite</b>	<b>21</b>
Einladung zur 74. Ordentlichen Delegiertenversammlung des BSSB	24
Antrag auf Satzungsänderung zur 74. Ordentlichen Delegiertenversammlung des BSSB	25
Einladung zum 46. Landesjugendtag der Bayerischen Sportschützenjugend	26
Einladung zu den Bezirksschützertagen in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterfranken</li> <li>• Oberfranken</li> </ul>	26 27
Aus- und Weiterbildungen	30

SCHÜTZENKALENDER

<b>Seite</b>	<b>34</b>
--------------	-----------

BERICHTE

<b>Seite</b>	<b>44</b>
74. Bezirksschützertag in München	44
75. Bezirksschützertag in der Oberpfalz	52
74. Bezirksschützertag in Niederbayern	58

SPORT AKTUELL

<b>Seite</b>	<b>36</b>
Weltcup-Auftakt in Buenos Aires	36
Geänderte Ausschreibungen BayernMatch und Senioren-Cup (Herbstmeisterschaft)	40
Armbrustsichtung des DSB	41
ISAS in Dortmund	42

SCHÜTZENJOURNAL

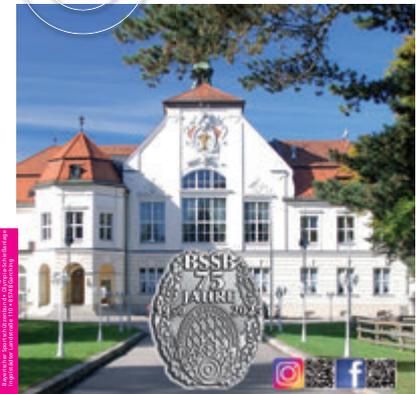
<b>Seite</b>	<b>66</b>
--------------	-----------

JUGEND INFO

<b>Seite</b>	<b>78</b>
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

<b>Seite</b>	<b>90</b>
--------------	-----------



Der Bayerische Sportschützenbund wird in diesem Jahr 75 Jahre alt. Wir feiern das Jubiläum u. a. mit einem Jubiläumsschießen, das an der Gründungsstätte des Verbandes, bei der Kgl. priv. HSG München 1406 stattfinden wird. An 13 Schießtagen – vom 1. Juni bis 19. November – hat jeder Schütze die Gelegenheit, ein Luftgewehr oder eine Luftpistole (drei Festscheiben) oder hohe Geldpreise (Jubiläumswertung Ring/Teiler) zu gewinnen. Die Ausschreibung finden Sie ab Seite 12.

**Beim ISSF-Weltcup in Buenos Aires gab es für die DSB-Auswahl nicht viel zu holen.**  
*Seite 38*

**München, die Oberpfalz und Niederbayern feierten ihre Bezirksschützertage. Bei den Neuwahlen in München ging eine Ära zu Ende, in Niederbayern wurde das komplette Bezirksschützenmeisteramt wiedergewählt.**  
*Seite 44*

**Der BSSB feiert sein Jubiläum mit dem Aufstellen eines Jubiläumsbaums samt Schützenfest.**  
*Seite 8*

## Viel los im Jubiläumsmonat Mai

Der Mai ist ein Hochmonat im 75. Jubiläumsjahr unseres Bayerischen Sportschützenbunds.

### Ein Jubiläumsbaum im Jubiläumsjahr

Schon zu Beginn des Monats gibt's einen besonderen Jubiläumsspot, eine Premiere oben-drein: Unsere Bayerische Sportschützenjugend stellt auf der Olympia-Schießanlage in Garching einen Mai- bzw. Jubiläumsbaum auf. Die Idee hierzu wie der Baum selbst stammen aus unserem Schützenbezirk Niederbayern. Gut bayerisch und traditionsbewusst, dabei ein Sinnbild für die feste Verankerung des Schützenwesens in der Kultur unserer Heimat: So gehen wir in den sprichwörtlichen Wonnemonat, der zudem mit dem Bayerischen Landesjugendtag und – neben zahlreichen internationalen Sportevents – auch mit den Bayerischen Meisterschaften Target Sprint, Vorderlader, Doppeltrap und Auflage aufwartet.



### Bayerischer Schützentag mit Jubiläumsmotto „Aus Tradition modern“

Ende des Monats dann ein „Schwergewicht“ des Verbandsjahres: Im Bürgerhaus Garching findet der Bayerische Schützentag statt. Er ist unserem Jubiläum verpflichtet und steht folgerichtig unter dem Motto „BSSB – aus Tradition modern“. Unsere Delegiertenversammlung wird anlässlich der 75 erfolgreichen Verbandsjahre zurückblicken um vorauszuschauen und mit den Erfahrungen aus der Vergangenheit die Zukunft zu gestalten. Dass sich auch wieder hohe Prominenz aus der bayerischen Landespolitik angekündigt hat, freut uns sehr: Beste Gelegenheit, um die Interessen unserer Sportschützinnen und Sportschützen öffentlichkeitswirksam zu vertreten.

### Deutscher Schützentag mit Beitragsdebatte

Der Deutsche Schützentag findet bereits Anfang Mai in Schwäbisch Gmünd statt: Hier steht unter anderem eine Beitragserhöhung auf der Agenda. Insgesamt ca. 1,50 Euro mehr ab 2027 – Genaues können wir erst sagen, wenn die Delegierten am Deutschen Schützentag entschieden haben. Der Deutsche Schützenbund begründet die erneute Beitragserhöhung unter anderem mit der weiteren Förderung des ehrenamtlichen Engagements, einer zusätzlichen Stelle Bundestrainer Bogen und einer für die Mitglieder kostenfreien digitalen Sportordnung zum Download sowie mit der Absicherung der Leistungssportförderung und mit Investitionen in DSB-Liegenschaften. Auf Initiative Bayerns sollen 50 Cent der vom Deutschen Schützenbund vorgesehenen Erhöhung in die Schaffung eines neuen, digitalen Sport- und Meisterschaftsprogramms fließen – ein Programm, das dann von allen Ebenen, d. h. vom Verein bis zur Bundesebene, zur Durchführung von Meisterschaften bzw. Wettbewerben genutzt werden kann. Diese 50 Cent wären jedenfalls gut angelegt.

### Mit einem Jubiläumspreisschießen geht's weiter

Und nach unserem „Jubiläumsmai“? Da geht's gleich richtig weiter: Der Startschuss zum BSSB-Jubiläumspreisschießen fällt zum 1. Juni bei der Kgl. priv. Hauptschützengesellschaft München, d.h. an der historischen Gründungsstätte des Bayerischen Sportschützenbunds. Ihr seid alle herzlich eingeladen (vgl. Seite 12)!

Reichlich Anlass also zusammenzukommen, unseren Bayerischen Sportschützenbund als Jubilar gemeinsam zu feiern und mit dem Schwung unseres Verbandsjubiläums für Schießsport und Schützenwesen weiter anzupacken – ganz so wie die 27 frisch-lizenzierten Vereinsmanager-C, die ihre Prüfung zum Frühjahrskurs allesamt mit Bravour bestanden haben und denen ich auch an dieser Stelle herzlich gratuliere!

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,  
1. Landesschützenmeister

# ELEY<sup>®</sup> vip

IT'S ALL ABOUT YOU



 SCAN ME



[www.eley.co.uk/vip](http://www.eley.co.uk/vip)

# Schützenhilfe

## Schützenlauf im Schützenbezirk Schwaben

9 Gauen – 5 Tage – 150 Kilometer – für den guten Zweck

Der BSSB unterstützt diese gelebte Schützenhilfe mit einer Spende.

Hilfsbereitschaft und Engagement sind zwei wesentliche Bausteine in unserem Schützenwesen. Mit großem Einfallsreichtum geben Schützinnen und Schützen wie *Peter Grauer* und seine Mitstreiter Schützenhilfe und helfen damit denen, die unverschlundet großen Stolpersteinen auf ihrem Lebensweg ausgesetzt sind.

### Schützenlauf Lachen. Laufen. Leben. – Gemeinsam für den guten Zweck

Der Schützenlauf Lachen. Laufen. Leben. wurde im August 2024 von *Peter Grauer*, stellvertretender Gauschützenmeister im Gau Babenhausen, ins Leben gerufen, um Geld für Menschen oder Institutionen zu sammeln, die dringend Unterstützung benötigen. Vom 28. Mai bis 1. Juni erreicht die Aktion mit einem über 150 Kilometer langen Lauf durch neun schwäbische Schützengauen ihren Höhepunkt. Die Idee dahinter: Gemeinsam als Schützengemeinschaft Gutes tun und Menschen helfen, die in schwierigen Lebenssituationen Unterstützung brauchen.

### Der BSSB unterstützt den Spendenlauf

Gemeinsam als Schützengemeinschaft etwas bewegen, mit dem Ziel Menschen in unserem direkten Umfeld zu helfen, die mit großen Herausforderungen zu kämpfen haben: ein Musterbeispiel für gelebte Schützenhilfe, das der Bayerische Sportschützenbund mit 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro unterstützt.

Auch der Schützenbezirk Schwaben mit Präsident *Ernst Grail* spendete zu Gunsten der Benefizaktion. (Foto unten links).

### So funktioniert die Spendenaktion

- In allen teilnehmenden Schützengauen und Vereinsheimen werden Spendendosen aufgestellt, damit Mitglieder und Besucher ihre Unterstützung zeigen können.
- Zusätzliche Spendenaktionen: Vereine können eigene Benefizveranstaltungen organisieren, um weitere Spenden zu sammeln.
- Spenden von Firmen und Privatpersonen: Unternehmen sowie Einzelpersonen können ebenfalls spenden – auf Wunsch gibt es Spendenquittungen.
- Jede Spende kommt zu 100 Prozent bei den Empfängern an – die Verteilung der Gelder erfolgt unter Aufsicht der Schützengau und wird protokolliert.

### Wer wird unterstützt?

- *Tim*, ein mehrfach schwerbehinderter Junge aus dem Gau Babenhausen, und seine alleinerziehende Mutter *Marion*, die ihn liebevoll pflegt.
- Weitere hilfsbedürftige Personen oder Institutionen werden direkt von den beteiligten Schützengauen bestimmt und können auf der Vereinswebsite eingesehen werden.



### Verteilung der Spenden

- 70 Prozent der gesammelten Spenden verbleiben in den jeweiligen Gauen und kommen lokalen Hilfsprojekten zugute.
- 30 Prozent der Spenden fließen in den zentralen Spendenzweck der Läufer und Organisatoren.

### Wie kann ich mitmachen?

Jeder kann beim Lauf mitmachen und die Läufergruppe (rechts unten) auf ihrem Weg begleiten. Egal, ob nur einen Kilometer oder über die ganze Strecke von 150 Kilometern, die die Teilnehmer durch neun Schützengauen laufen – ein symbolträchtiger Akt der Solidarität und des Zusammenhalts.

„Wir möchten die Schützengemeinschaft enger zusammenbringen und gemeinsam Gutes tun. Und am Ende hoffen wir, dass uns die Füße beim Laufen nicht allzu sehr schmerzen“, sagen die Verantwortlichen mit einem Augenzwinkern.

Weitere Informationen, Ansprechpartner, die Route und Updates gibt es auf [www.schuetzenlauf.net](http://www.schuetzenlauf.net)



PM Schützenlaufred



## Fraktionsinitiative zur Förderung der Digitalisierung im BSSB

Die Landtags-Fraktionen der CSU und der Freien Wähler brachten einen Förderantrag auf den Weg.

„Bayern ist Hightech- und Schützenland in einem. Dies spiegelt sich in der bewährten Zusammenarbeit der Regierungsfractionen im Bayerischen Landtag mit dem Bayerischen Sportschützenbund wider – ein fachliches Miteinander, dank dem immer wieder zukunftsweisende Initiativen gerade auch bei der Digitalisierung in Sport und Verband gelingen“, so Bayerns 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*. Die aktuelle Digital-Förderung über die Fraktionsinitiative der Regierungsfractionen von CSU und Freien Wählern setzt hierbei eine weitere, wichtige Wegmarke. Die mit viel Pioniergeist vorangetriebene Digitalisierung im Sport ist allseits sehr dynamisch und auch auf dem Gebiet des Sportschießens nicht mehr wegzudenken. Sie ist eine feste Größe des heutigen Sports, bietet große Chancen für die Vereinsarbeit und hält spannende Angebote für den Sportbetrieb an den Schießständen und Wettkampfstätten bereit. Vom BSSB-Webportal über die digitale Mitgliederzeitung bis hin zum digitalen Gewinnabruf beim Oktoberfest-Landesschießen – digital trifft überall. Fest etabliert haben sich zum Beispiel auch die Live-Streams von herausragenden Sportveranstaltungen auf der Olympia-Schießanlage: Sie verzeichnen hohe Zugriffszahlen und damit eine erfreulich große Reichweite bei den Zuschauern. Gegenwärtig stehen die Entwicklung eines anwenderfreundlichen, digitalen Meisterschafts- bzw. Wettkampfprogramms auf der Agenda wie die Digitalisierung der

waffenrechtlichen Bedürfnisanträge. Um dieses innovationsfreudige Engagement wissend, machen sich u. a. Bayerns Digitalminister *Dr. Fabian Mehring* und der Vorsitzende des Landessportbeirats *Thorsten Freudenberger* mit ihren Fraktionen für die Förderung über die Fraktionsinitiative stark.

Die nun als Fraktionsinitiative gegebene parlamentarische Unterstützung ist an der Schnittstelle von Sport-, Ehrenamts- und Digitalförderung in gleich mehrfacher Hinsicht zielführend. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*: „Die diesbezüglichen Fördermittel sind im Sinne der bayernweit über 525.000 Sportschützinnen und Sportschützen in ihren rund 4.400 Schützenvereinen des Bayerischen Sportschützenbundes wie generell für die Zukunft des Schießsports gewiss gut angelegt.“ Die hier zur Verfügung gestellten Mittel der Fraktionsinitiative tragen ihren Teil zur Fortschreibung des traditionsreichen Schießsports in Bayern bei. Sie sind zugleich Ausdruck des guten Miteinanders der Regierungsfractionen mit dem Schützenwesen Bayerns und dienen dem Sportstandort Bayern im Ganzen.

*Dr. Michael Maier*

**Fotos: 1. Landesschützenmeister Christian Kühn im Gespräch mit Staatsminister Dr. Fabian Mehring (l.) und dem Vorsitzenden des Landessportbeirats Thorsten Freudenberger (r.).**



**Goldschmiede Herrmann**  
 Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei  
 Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren  
 Trachtenschmuck • Charivari  
 Schützentaler Königsketten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
 Ihre Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A  
 82110 Gernering  
 herrmann.martina@gmx.de  
 Telefon: 089-81893001

[www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de)

• Blasrohre und Zubehör  
 • Schießsportzubehör  
 • Abzeichen und Nadeln  
 • Medaillen

**exklusive Angebote für BSSB-Mitglieder**

**Wir suchen dich! als Mitarbeiter bei Meisterschaften und/oder Wettbewerben**

**Ohne Mitarbeiter ist kein Sport-Wettkampf durchführbar**

Für das Sportjahr 2025 suchen alle Disziplinenbereiche des BSSB ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (18 Jahre und älter) für die Bayerischen Meisterschaften und sonstige Wettbewerbe.

Für deinen Einsatz wirst du von uns gepflegt und bekommst ein kleines Tagegeld. Zusätzlich werden deine Fahrtkosten erstattet. Du solltest mindestens zwei Tage am Stück Zeit für uns haben, da wir dich natürlich entsprechend einweisen. Das BSSB-Team freut sich auf dich!

Bei Interesse meldet euch gerne beim Sachbearbeiter Sport: [volker.ruehle@bssb.bayern](mailto:volker.ruehle@bssb.bayern) oder bei der Landessportleitung: [josef.lederer@bssb.de](mailto:josef.lederer@bssb.de)

**Bayerischer  
Sportschützenbund e. V.**



**1950 - 2025**

# **JUBILÄUMS- BAUM**

**Aufgestellt wird er am**

**10. MAI 2025**

**Olympia-Schießanlage  
Garching-Hochbrück**

**FESTBETRIEB AB 10 Uhr**

**AUFSTELLEN DES JUBILÄUMSBAUMS ca. 13 Uhr**

Mit Frühschoppen,  
Kinderprogramm mit Hüpfburg und Kinderschminken,  
Platzschießen der Böllerschützen,  
Auftritte des Heimatvereins Garching  
mit Volkstänzen und Schuhplatteln.

Von 10 bis 16 Uhr umrahmt die Marktkapelle Au das  
Jubiläumsfest mit Blasmusik.

Von 16 bis 20 Uhr: Partymusik

**Vielfältiges kulinarisches Angebot inkl. Kuchenverkauf!**

## Ehrenden des Bayerischen Ministerpräsidenten an Günter Dietz verliehen



Im Rahmen einer Feierstunde in den Amtsräumen der Regierung von Oberbayern in München wurde *Günter Dietz* von Regierungspräsidenten Dr. *Konrad Schober* das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt verliehen.

In seiner Laudatio würdigte der Regierungspräsident das außerordentliche Schützenlebenswerk von *Günter Dietz*: „Sie machen sich seit mittlerweile über vierzig Jahren ehrenamtlich und in herausragender Weise um das Sportschützenwesen in München verdient. Ihr ehrenamtliches Engagement begann 1978 mit Ihrem Beitritt beim BSSB. Seitdem glänzen Sie durch enormes Fachwissen, große Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit.

1979 traten Sie der SG Kirchheim bei. Dort bekleideten Sie die Ämter des 1. Sportleiters und 1. Schützenmeisters. 2007 wechselten Sie zum SV Frohsinn Harthausen und sind seit 2014 Mitglied im Polizei-Sportschützenverein München. Diesen leiteten Sie als ehrenamtlicher Geschäftsführer und Referent für Abzeichen in verantwortungsvoller Position. Auf Ebene des Schützengaus standen Sie zudem dem Schützengau München Ost-Land von 2005 bis 2006 als 3. und von 2006 bis 2010 als 1. Gauschützenmeister vor. 2009 übernahmen sie zudem auf Bezirksebene als stellvertretender Bezirksschützenmeister Verantwortung. Als solchem oblag Ihnen zusammen mit dem 1. Bezirksschützenmeister die Organisation und Durchführung der Bezirksschützenentage und Bezirksschützenbälle. Ihre Verdienste in all diesen Positionen sind ebenso vielfältig wie anspruchsvoll. So arrangierten Sie für den Bayerischen Sportschützenbund den gesamten Schützenblock als festen Bestandteil des weltweit bekannten und beliebten Trachten- und Schützenzugs beim Münchner Oktoberfest, im Zuge dessen Sie auch das sog. „Abböllern der Wiesen“ am Fuße der Bavaria organisierten. Damit trugen Sie wesentlich zum positiven Bild der Schützen in der Öffentlichkeit bei und leisteten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des Brauchtums und der Schützenkultur. Darüber hinaus übernahmen Sie ab 2016 die vollumfängliche Organisation des „Bayernzelts“ anlässlich der alljährlich stattfindenden Deutschen Meisterschaften im Sportschießen. Das Zelt ist Treffpunkt und fixer Anlaufpunkt zahlreicher Spitzensportler, Verbandsfunktionäre und Zuschauer, und ist damit ein wichtiger Beitrag zum Sportbetrieb am Spitzensportstandort Bayern. Hierfür möchte ich Ihnen meinen Dank aussprechen und überreiche Ihnen das Ehrenzeichen.“

red, PM/Foto: Regierung von Oberbayern

# ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19  
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren  
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume  
Schutzräume - Modularräume



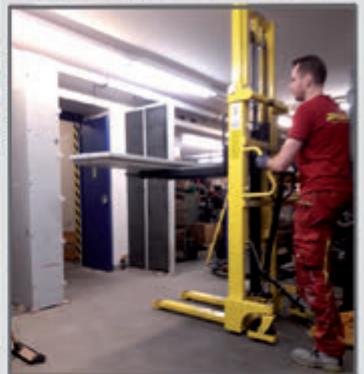
Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu  
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore  
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps  
ausgebildete Fachleute



Vitrinen-  
Waffentresore

Kurzwaffentresore

info@sagerer-tresore.de  
**sagerer-tresore.de**

Original modularer Waffenraum  
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

## Pattenbitten des Schützengaus München-Nord auf der Olympia-Schießanlage



Das Gauschützenmeisteramt des Schützengaus München-Nord um 1. Gauschützenmeister *Josef Foschum* und dessen Stellvertreter *Rainer Brosig* kam zusammen mit dem 1. Bürgermeister der Stadt Garching Dr. *Dietmar Gruchmann* auf die Olympia-Schießanlage, um das Landesschützenmeisteramt um die Übernahme der Patenschaft für die Gaustandarte zu bitten, die im Rahmen des 100-jährigen Gründungsfestes des Schützengaus gesegnet werden soll. Bereits der Vorgängerverband des BSSB hatte seinerzeit die Patenschaft für die „alte Fahne“ übernommen. Dr. *Dietmar Gruchmann* hatte sich schon im Vorfeld zur Übernahme der Schirmherrschaft bereiterklärt.

Im Großen Sitzungssal auf der Olympia-Schießanlage erwartete 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* zusammen mit seinen Stellvertretern *Hans Hainthaler* und *Stefan Fersch*, Landesschriftführer *Gilbert Daniel* sowie BSSB-Geschäftsführer *Alexander Heidel* die Gauabordnung. Gemäß alter Tradition hatten die Vertreter des Schützengaus ein großes Holzschreit mit dabei, auf dem kniend 1. Gauschützenmeister *Josef Foschum* in Reimform die Bitte des Schützengaus um Übernahme der Patenschaft für die Gaustandarte vortrug. Der 1. Landesschützenmeister hatte auch schnell Mitleid mit den Knienden und sagte ebenfalls in Gedichtform die Patenschaft gerne zu. Als Preis für die Übernahme wurde eine Kiste Wein und ein Fass Bier ausgehandelt, das beim Aufstellen eines Jubiläumsbaums am 10. Mai auf der Olympia-Schießanlage ausgeschenkt werden soll.

Das Jubiläum des Schützengaus München-Nord mit Standartenweihe wird am 5. Juli mit einem großen Schützenzug, Böllerschießen und anschließendem Schützenfest im Bürgerpark in Garching bei München stattfinden. Die Segnung der neuen Gaustandarte findet um 10.30 Uhr in der Kirche St. Severin statt. red



## Koalitionsvertrag gibt Hoffnung auf die Stärkung des Sports und Ehrenamts sowie für ein praktikables Waffenrecht

### Waffenrecht

Im Entwurf des Koalitionsvertrags der designierten Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD, der am 9. April 2025 vorgestellt wurde, sind nur wenige Zeilen über das Waffenrecht enthalten, die aber Grund zur Hoffnung geben. „Mit dem vorliegenden Koalitionsvertrag sind weite Teile der Forderungen des DSB berücksichtigt worden und eine sehr gute Arbeitsgrundlage für die nächsten vier Jahre geschaffen worden – nun gilt es für die neue Regierung, diese mit Leben zu füllen und in die Tat umzusetzen. Wir sehen dem mit hoffnungsvollem, aber auch konstruktiv-kritischem Blick entgegen“, äußerte sich DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* in einer ersten Stellungnahme.

Auf Seite 83 des Koalitionsvertrags ist Folgendes vermerkt:

### „Waffenrecht

Wir bekämpfen illegalen Waffenbesitz und evaluieren unter Einbeziehung aller Betroffenen und Experten das Waffenrecht umfassend und entwickeln es bis 2026 fort, unter den Maßgaben,

- es praxisorientierter und anwenderfreundlicher zu machen und die Verhältnismäßigkeit zu wahren,
- die Verfahren effektiver und digitaler zu machen und die Dauer wesentlich zu reduzieren und
- noch zuverlässiger sicherzustellen, dass insbesondere Extremisten oder Menschen mit ernsthaften psychischen Erkrankungen nicht legal Waffen besitzen.“

### Stärkung des Sports und des Ehrenamts

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) begrüßt ebenfalls die von der designierten Bundesregierung geplanten Maßnahmen zur Stärkung des Sports. „Unsere drei zentralen Forderungen sind fast vollumfänglich aufgenommen worden, insofern sehen wir vier hoffnungsvollen Jahren für den Sport entgegen“, sagt DOSB-Präsident *Thomas Weikert*. Im 146-seitigen Entwurf, der sich auf immerhin sechs Seiten dem Sport widmet, wird nachdrücklich unter Wahrung der Autonomie des Sports die Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele unterstützt und eine ausreichende Finanzierung auch anderer Sportgroßveranstaltungen befürwortet. Zudem wird die CDU einen Staatsminister/eine Staatsministerin für Sport und Ehrenamt im Bundeskanzleramt stellen. Außerdem wird die Dringlichkeit einer Stärkung der Sportinfrastruktur anerkannt und mit einer Milliarde Euro finanziert.

Auch die geplanten Verbesserungen der Rahmenbedingungen im Spitzen- und Breitensport wertet *Volker Bouffier* (DOSB-Vorstand mit besonderen Aufgaben) als gutes Zeichen. Die Spitzensportförderung soll stärker professionalisiert und digitalisiert werden, Athleten sollen eine verbesserte soziale Absicherung erhalten, Prämien für gewonnene Medaillen sollen steuerrechtlich freigestellt werden.

*Thomas Weikert* begrüßt zudem die vorgesehene Traineroffensive, die deutliche Stärkung des Ehrenamtes, die Erleichterungen für Vereine in der Verwaltung und ihre Anerkennung als Bildungsorte. „Eine bessere Bezahlung und mehr Wertschätzung für alle im organisierten Sport tätigen Trainer und Übungsleiter sowie eine bürokratische Entlastung unserer rund 86.000 Vereine sind seit Jahren wichtige Forderungen des DOSB, deshalb freue ich mich darüber, dass die kommende Bundesregierung dem Rechnung tragen möchte.“

PM DOSB

## Sven Martini wird neuer Bundesstützpunkttrainer für die Gewehrdisziplinen auf der Olympia-Schießanlage



Mit *Sven Martini* wird ein in Schießsportkreisen sehr bekanntes Gesicht ab dem 1. Juli 2025 neuer Trainer am Bundesstützpunkt auf der Olympia-Schießanlage. *Sven Martini*, zuletzt Sportdirektor von DSB-Partner Carl Walther sowie Trainer des Bundesligisten SV Pfeil Vöhringen, tritt somit die Nachfolge von Bundestrainer *Wolfram Waibel* an. Und mit dem Bundestrainer wird *Sven Martini* sehr eng zusammenarbeiten, denn der Bundestrainer ist häufig auf der Olympia-Schießanlage zu Gast, um mit den Gewehrkadern zu trainieren. „Ich werde ein Bundesstützpunkttrainer in seinem Team sein. Die Zusammenarbeit und die Abstimmung untereinander werden sicher sehr eng. Darauf freue ich mich, da ich ihn fachlich und charakterlich sehr schätze und achte“, so *Sven Martini*.

*Sven Martini*, einst selbst Gewehr-Kaderschütze in der DDR und BRD („Die Silbermedaille in der Mannschaft bei der WM in Moskau 1990 war ein emotionaler Höhepunkt, und ein wenig stolz bin ich auch darauf, ein Jahr lang den Weltrekord in 3 x 20 der Junioren gehalten zu haben.“), studierte an der Deutschen Hochschule für Körperkultur (DHfK) in Leipzig Sport und erwarb zudem die Trainer A-Lizenz des DSB. Seit 2015 ist er verantwortlicher Trainer beim SV Pfeil Vöhringen, führte die erste Mannschaft 2018 in die 1. Bundesliga und dort zu vier Medaillen. Nun will er mit seiner Tätigkeit den deutschen Gewehrsport weiter nach vorne bringen: „Wir sind eine Schießsportnation, und unsere Schützen gehören in jedes internationale Finale, auch wenn ich weiß, dass die Entscheidungen im Zehntelbereich liegen und gute Ergebnisse oft trotzdem nicht ausreichen, unter die besten acht Schützen zu kommen. Es ist mein Ziel, dabei zu helfen, unsere Athleten in die Lage zu versetzen, diese nötigen Dezimalstellen oder einzelnen Ringe noch öfter draufzupacken, um das Finale und dann auch mehr zu erreichen.“

Für den 58-Jährigen selbst ist die neue Tätigkeit die Erfüllung eines langgehegten Traums: „Von der Ausbildung her bin ich Diplomentrainer und Sportlehrer. Aber nach der Wende eine Trainerstelle zu bekommen, schien mir und war auch aussichtslos, aber blieb immer ein Traum von mir.“

DSB-Sportdirektor *Thomas Abel* sagt: „Ich bin froh, dass wir mit *Sven Martini* einen anerkannten Fachmann für die Nachfolge und auch Unterstützung von *Wolfram Waibel* gewinnen konnten, um das Training und die Betreuung am wichtigen Bundesstützpunkt in Garching qualitativ hochwertig fortführen und intensivieren zu können.“

DSB-Presses



## Austausch mit Partnern innerhalb der Bürgerallianz Bayern

Der Präsident des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes (BRFV), Staatssekretär a. D. *Gerhard Eck*, war zusammen mit Geschäftsführer *Thomas Schreder* auf die Olympia-Schießanlage gekommen, um sich mit 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und BSSB-Geschäftsführer *Alexander Heidel* auszutauschen. Gemeinsam ist den beiden Verbänden – dem Reit- und Fahrverband und dem BSSB – dass sie zum einen beide olympische Sportverbände sind und zum anderen beide Sportanlagen, die anlässlich der Olympischen Spiele 1972 gebaut wurden, weiter nutzen. So gab es jede Menge Gesprächsstoff über den Erhalt und die Modernisierung der historischen Sportanlagen sowie verschiedene Themen um den Sport und die Sportförderung. Einigkeit herrschte darüber, dass beide Verbände eine Olympia-Bewerbung Münchens unterstützen, da sie damit positive Effekte für den Sportstandort Bayern verbunden sehen. Das Kernthema der Bürgerallianz Bayern, die Stärkung des Ehrenamts, wurde ebenfalls angesprochen. red

**V. l.: 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, BRFV-Präsident Gerhard Eck, BRFV-Geschäftsführer Thomas Schreder und BSSB-Geschäftsführer Alexander Heidel.**





# Preisschießen „75 Jahre BSSB“ – Schießprogramm –

**Das Preisschießen findet auf der Schießanlage der Kgl. priv. Hauptschützen-gesellschaft München 1406, Zielstattstraße 6, 81379 München statt.**

Geschossen wird auf 20 elektronischen Luftgewehr- und -pistolenständen bzw. 10 Auflage-  
ständen in der Schießanlage der Kgl. priv. HSG München 1406.  
Luftgewehr und Luftpistole zu gleichen Bedingungen.

## Schießtage und Schießzeiten

Kassenöffnung jeweils eine halbe Stunde vor Schießbeginn. Kassenschluss der Nachkauf-  
kasse 30 Minuten vor Schießende. Die Schießleitung behält sich vor, die Schießzeiten bei  
Bedarf zu ändern.

Schießleiter: Marcin Szyja  
Kampfgericht: Landessportleitung des BSSB  
Sachbearbeiter Sport (BSSB) Volker Rühle

### Schießtage:

Sonntag,	01. Juni 2025	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag,	27. Juni 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sonntag,	06. Juli 2025	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag,	11. Juli 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Montag,	25. August 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Dienstag,	26. August 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sonntag,	14. September 2025	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag,	14. November 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Samstag,	15. November 2025	10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sonntag,	16. November 2025	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Montag,	17. November 2025	12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Dienstag,	18. November 2025	12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Mittwoch,	19. November 2025	12:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Kassenschluss jeweils eine halbe Stunde vor Schießende.  
Bitte melden Sie sich ab einer Gruppenstärke von zehn Schützen per E-Mail unter  
info@hauptschuetzen.de an.

### Preisverteilung mit Festveranstaltung:

Sonntag, 23. November 2025, im Festsaal der Kgl. priv. HSG München 1406

#### Ablauf:

12:00 Uhr: Böllern, anschließend Einzug in den Festsaal  
12:30 Uhr: Mittagessen  
13:30 Uhr: Siegerehrung  
anschließend: Musikalischer Ausklang



## Einlage

Damen/Herren I-V, Senioren I-VI, Junioren I: 20,00 Euro  
 Schüler, Jugend und Junioren II: 15,00 Euro

Jeweils inklusive Standgeld, Versicherung und einem Festabzeichen „75 Jahre BSSB“.

In der Einlage sind enthalten:

30 Schuss „Jubiläum“ (kombinierte Wertung: Teiler/Ringe),  
 1 Schuss Festscheibe „75 Jahre BSSB“ (kein Nachkauf)

## Nachkauf „Jubiläum“

beschränkt auf 2 x 10 Schuss

Damen/Herren/Junioren I: 10 Schuss à 4,00 Euro  
 Schüler/Jugend/Junioren II: 10 Schuss à 3,00 Euro

### Einzelne Wertungen „Jubiläum“ Luftgewehr 10 Meter (gemischte Klasse):

Klasse	Jahrgang	Disziplin	
Schüler, Jugend, Junioren II	2007 – 2015*	Luftgewehr (Zehntelwertung)	
Damen/Herren I-V, Junioren I	2006 und früher	Luftgewehr (Zehntelwertung)	
Senioren I bis VI	1974 und früher	Luftgewehr Auflage (Zehntelwertung)	ab 66 Jahren: sitzend aufgelegt

### Einzelne Wertungen „Jubiläum“ Luftpistole 10 Meter (gemischte Klasse):

Klasse	Jahrgang	Disziplin	
Schüler, Jugend, Junioren II	2007 – 2015*	Luftpistole (Zehntelwertung)	
Damen/Herren I-V, Junioren I	2006 und früher	Luftpistole (Zehntelwertung)	
Senioren I bis VI	1974 und früher	Luftpistole Auflage (Zehntelwertung)	ab 66 Jahren: sitzend aufgelegt

\* 2014 und 2015 geborene Schüler müssen unaufgefordert eine behördliche Ausnahmegenehmigung vorlegen!

### Wertung Festscheibe (Teiler-Wertung mit verdeckter Anzeige):

**Luftgewehr und Luftpistole gleichberechtigt**, wobei bei Luftpistolen eine Teilung des erzielten Tiefschussergebnisses durch 3,0 erfolgt. Nötigenfalls wird auf die erste Stelle nach dem Komma aufgerundet. Bei Teiler-Gleichheit ist der Zeitpunkt der Schussabgabe entscheidend. Der früher erzielte Teiler gewinnt.

### Wertung Festscheibe Nachwuchs (Teiler-Wertung mit verdeckter Anzeige):

**Luftgewehr und Luftpistole gleichberechtigt**, wobei bei Luftpistolen eine Teilung des erzielten Tiefschussergebnisses durch 3,0 erfolgt. Nötigenfalls wird auf die erste Stelle nach dem Komma aufgerundet. Bei Teiler-Gleichheit ist der Zeitpunkt der Schussabgabe entscheidend. Der früher erzielte Teiler gewinnt.

### Wertung Festscheibe Auflage (Teiler-Wertung mit verdeckter Anzeige):

**Luftgewehr-Auflage und Luftpistole-Auflage gleichberechtigt**, wobei bei Luftpistolen eine Teilung des erzielten Tiefschussergebnisses durch 3,0 erfolgt. Nötigenfalls wird auf die erste Stelle nach dem Komma aufgerundet. Bei Teiler-Gleichheit ist der Zeitpunkt der Schussabgabe entscheidend. Der früher erzielte Teiler gewinnt.

**Teiler/Ring-Wertung  
LG „Jubiläum“**

Schüler, Jugend, Junioren II

<b>1. Preis</b>	<b>300,- Euro</b>
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss  
10 Schuss à 3,00 Euro

**Teiler/Ring-Wertung  
LG „Jubiläum“**

Junioren I, Damen/Herren I-V

<b>1. Preis</b>	<b>300,- Euro</b>
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss  
10 Schuss à 4,00 Euro

**Teiler/Ring-Wertung  
LP „Jubiläum“**

Schüler, Jugend, Junioren II

<b>1. Preis</b>	<b>300,- Euro</b>
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss  
10 Schuss à 3,00 Euro

**Teiler/Ring-Wertung  
LP „Jubiläum“**

Junioren I, Damen/Herren I-V

<b>1. Preis</b>	<b>300,- Euro</b>
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss  
10 Schuss à 4,00 Euro

**Teiler/Ring-Wertung  
LG-Auflage „Jubiläum“**

Senioren I-VI

<b>1. Preis</b>	<b>300,- Euro</b>
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss  
10 Schuss à 4,00 Euro

**Teiler/Ring-Wertung  
LP-Auflage „Jubiläum“**

Senioren I-VI

<b>1. Preis</b>	<b>300,- Euro</b>
2. Preis:	275,- Euro
3. Preis:	250,- Euro

Ein Drittel der Teilnehmer je Disziplin und Klasse erhalten einen Preis errechnet aus der jeweiligen Teilnehmerzahl.

Letzter Preis nicht unter 20 Euro.

Nachkauf beschränkt auf 2 x 10 Schuss  
10 Schuss à 4,00 Euro

**Teilerwertung  
Festscheibe  
„75 Jahre BSSB“**

**Junioren I, Damen/Herren I-V  
in den Disziplinen  
LG freihändig, LP freihändig**

**1. Preis: Luftgewehr  
oder  
Luftpistole (Wahlmöglichkeit)**

**2. bis 5. Preis      Sachpreise  
6. bis 10. Preis    Geldpreise**  
(nicht unter einem Wert von 100,-  
Euro)

**Kein Nachkauf!**

**Teilerwertung  
Festscheibe Nachwuchs  
„75 Jahre BSSB“**

**Schüler, Jugend, Junioren II  
in den Disziplinen  
LG freihändig, LP freihändig**

**1. Preis: Luftgewehr  
oder  
Luftpistole (Wahlmöglichkeit)**

**2. bis 5. Preis      Sachpreise  
6. bis 10. Preis    Geldpreise**  
(nicht unter einem Wert von 100,-  
Euro)

**Kein Nachkauf!**

**Teilerwertung  
Festscheibe Auflage  
„75 Jahre BSSB“**

**Senioren I-VI  
in den Disziplinen  
LG-Auflage, LP-Auflage**

**1. Preis: Luftgewehr  
oder  
Luftpistole (Wahlmöglichkeit)**

**2. bis 5. Preis      Sachpreise  
6. bis 10. Preis    Geldpreise**  
(nicht unter einem Wert von 100,-  
Euro)

**Kein Nachkauf!**

**Allgemeine Hinweise/  
Teilnahmebedingungen**

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder eines dem BSSB angeschlossenen Vereins. Diese belegen dies durch ihren Mitgliedsausweis (Scheckkarte oder digital). Hauptamtliche Mitarbeiter des BSSB sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Bei Gleichheit von Serien bzw. Teilern entscheiden die jeweils nächstbesten Serien/Teiler (Deckserien/Deckteiler).

Mit der Teilnahme unterwirft sich der Schütze der Sportordnung des DSB, der Schießordnung des BSSB sowie den allgemeinen Bestimmungen der Ausschreibung.

Das Jubiläums-Preisschießen wird in vollem Umfang auf Anlagen mit elektronischer Trefferanzeige geschossen.

Für die Auflage-Disziplinen stellt der Ausrichter entsprechende Auflagegeständer zur Verfügung! **Eigene Auflagegeständer dürfen nicht verwendet werden!**

Mit der Teilnahme erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine für die Veranstaltung benötigten Daten und die im Wettkampf erzielten Ergebnisse erfasst und in Papierlisten, Aushängen, Zeitschriften und im Internet veröffentlicht werden. Der Teilnehmer von vorgenannten Veranstaltungen, bei Minderjährigen auch die gesetzlichen Vertreter, erklärt sich auch damit einverstanden, dass Bilder von ihm, die im Rahmen der Veranstaltung (z. B. Siegerehrung, Wettkampf) entstanden sind, über die Verbandsmedien, die Homepage des BSSB, Pressedienste sowie sonstigen Publikationen des BSSBs veröffentlicht werden dürfen.

Es gilt die Datenschutzrichtlinie des BSSB (siehe [www.bssb.de](http://www.bssb.de)).

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklärt der Teilnehmer, dass er die Datenschutzrichtlinien des BSSB, veröffentlicht auf [BSSB.de](http://BSSB.de), zur Kenntnis genommen hat und sich damit einverstanden erklärt.



# BAYERISCHE Schützenzeitung

– jetzt auch als App –



**Die BSZ jetzt als  
vollwertiges E-Paper lesen!**



Zum Download  
im Google-Play-  
Store (Android)



Zum Download  
im App-Store  
(Apple)

Die Anleitung zur App-Bedienung finden Sie auch auf den Service-Seiten des BSSB-Webportals:



Tipps & Tricks  
für die  
BSZ-App

## Trauer um den Protektor des DSB, S. H. Prinz Andreas von Sachsen- Coburg und Gotha

Der Deutsche Schützenbund trauert um seinen Protektor S. H. Prinz *Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha*, der nach langer Krankheit im Alter von 82 Jahren verstorben ist.



Prinz *Andreas* wurde am 21. März 1943 auf Schloss Casel in der Niederlausitz in Brandenburg geboren. Er verbrachte einen Teil seiner Kindheit und Jugend in den USA, wohin seine Mutter mit ihrem zweiten Ehemann gezogen war. Zurück in Deutschland ließ er sich 1965 in Coburg nieder, leistete seinen Wehrdienst und absolvierte eine Ausbildung zum Holzkaufmann. Nach dem Tod seines Vaters wurde Prinz *Andreas* im Jahr 1998 Chef des Hauses Sachsen-Coburg und Gotha und Vorstand der beiden Sachsen-Coburg Gotha'schen Stiftungen, der Familienstiftung und der Kunststiftung.

Über die Jagd und die guten Beziehungen zu den Schützengesellschaften in den beiden früheren Residenzstädten des Herzogshauses, Coburg und Gotha, hatte Prinz *Andreas* von jeher eine enge Verbindung zum Schützenwesen. Es erfüllte ihn zeitlebens mit großem Stolz, direkter Nachfahre des DSB-Gründers, Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha, zu sein. Im Jahr 1999 übernahm er in der Coburger Ehrenburg das Protektorat über den Deutschen Schützenbund. Er verstand dies als bewusste Rückbesinnung und Anknüpfung an die freiheitlich liberale Tradition der deutschen Einheitsbewegung, die sein Vorfahre im 19. Jahrhundert auch gegen den Willen seiner adeligen Standesgenossen vertreten hatte. Mit der Übernahme der Schirmherrschaft stiftete Prinz *Andreas* das Protektoratsabzeichen, dessen höchste Stufe, das Protektorabzeichen in Gold, er bei den Deutschen Schützenfesten mit Freude persönlich überreichte.

Seit der Konstituierung der Stiftung Deutscher Schützenbund im Jahr 2000 gehörte Prinz *Andreas* als stellvertretender Vorsitzender dem Stiftungsvorstand an.

Im Jahr 2003 ließ er den Westflügel von Schloss Callenberg auf seine Kosten umbauen, um dem Schützenmuseum eine Heimat zu geben. Dessen Entstehung und Entwicklung begleitete er von Anfang an und noch bis vor wenigen Tagen mit hohem sachverständigen Interesse und vor allem mit liebevoller Zuneigung. Unser Protektor war ein Vorbild und eine Identifikationsfigur ersten Ranges. Prinz *Andreas* stand für Offenheit, Vielfalt und Integration, für Fairness im Sport und für Menschlichkeit im Umgang miteinander. Er stand für all die traditionellen und modernen Werte des Schützenwesens und des DSB. Er verkörperte ein kulturelles Erbe, auf das wir mit ihm gemeinsam stolz waren und sind. Die Schützinnen und Schützen in Deutschland verlieren eine großartige Persönlichkeit, einen gradlinigen, treuen Mentor und einen lieben Freund.

*Trauerbrief Deutscher Schützenbund*

## Trauer um den früheren ISSF-Präsidenten Olegario Vázquez Raña

Die Sportwelt trauert um *Olegario Vázquez Raña*. Der frühere Präsident des Internationalen Schießsportverbandes ISSF, IOC-Ehrenmitglied und Ehrenmitglied des Deutschen Schützenbundes starb am 28. März 2025 nach längerer Krankheit im Alter von 89 Jahren im Kreis seiner Familie.



*Olegario Vázquez Raña* wurde am 10. Dezember 1935 in Mexiko geboren und nahm als Sportschütze für sein Heimatland an vier Olympischen Spielen teil – Tokio 1964, Mexiko-Stadt 1968, München 1972 und Montreal 1976. 1973 stellte er mit sagenhaften 392 Ringen einen neuen Weltrekord im Luftgewehrschießen auf und verbesserte seinen eigenen Rekord zwei Jahre später bei den Panamerikanischen Spielen auf 393 Ringe. Noch als aktiver Sportschütze wurde er 1969 Mitglied des Mexikanischen Olympischen Komitees.

Im Jahr 1980 wurde *Olegario Vázquez Raña* in Mexico-City zum Präsidenten der UIT (heute: ISSF) gewählt. Seine Präsidentschaft wurde gleich zu Beginn auf eine harte Probe gestellt, als dem Sportschießen im Vorfeld der privatwirtschaftlich organisierten Olympischen Spiele 1984 in Los Angeles das Aus drohte. Mit großem persönlichen Einsatz gelang es ihm, den Schießsport im olympischen Programm zu halten und in der Folge durch zahlreiche Reformen und Innovationen fest zu verankern. In seiner Amtszeit erfolgte eine grundlegende und nachhaltige Modernisierung der Sportart, etwa durch die Einführung elektronischer Zielscheiben und die Entwicklung und Etablierung des Finalsystems und die Einführung neuer Disziplinen wie des Target Sprints. Darüber hinaus gelang ihm die Erweiterung des olympischen Disziplinenkanons durch die Disziplin Laufende Scheibe und eine spürbare Erhöhung der Quotenplätze.

Auch für den Schießsport in Deutschland und Bayern spielte der Mexikaner eine wichtige Rolle. *Olegario Vázquez Raña* war ein Freund und Förderer der ISSF-Weltcups in München und entscheidend an der Vergabe der 50. ISSF-Schießsport-Weltmeisterschaft 2010 nach München beteiligt. Für die herausragenden Leistungen, die er nach seiner sportlichen Karriere in internationalen Gremien zur Entwicklung des Schießsports erbracht hatte und für die stets zuvorkommende und äußerst faire Zusammenarbeit mit den deutschen Schützen über viele Jahre hinweg, verlieh ihm der DSB beim 59. Deutschen Schützentag in Hamburg – als erstem Nichtdeutschen in über 150 Jahren – die Ehrenmitgliedschaft. *Olegario Vázquez Raña* führte den Internationalen Schießsportverband bis 2018, also 38 Jahre, und ist damit der am längsten amtierende Präsident in der Schießsportgeschichte. DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* äußerte sich in einer ersten Stellungnahme getroffen von der Nachricht: „Ohne das Engagement, die Beharrlichkeit und die Ausdauer von *Olegario Vázquez Raña* wäre das Schießen heute nicht das, was es ist: ein weltoffener, populärer und attraktiver Sport mit einem festen Platz im Programm der Olympischen Sommerspiele.“ *DSB/Foto:IOC*

**Schießsport + ARMBRUSTSERVICE** **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

**Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten**

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56  
91154 Roth 0178 - 777 17 56

E-Mail: [georg.klemm@web.de](mailto:georg.klemm@web.de)

**Zielführend im Schießsport!**

- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschosslänge
- Laserschießanlagen
- Wurfertaubenmaschinen
- Schießsportzubehör

**eigenbrod**  
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a  
36282 Haunack-Eitra  
Tel.: +49 6621 14447  
Fax: +49 6621 14446  
[www.eigenbrod-schiessanlagen.de](http://www.eigenbrod-schiessanlagen.de)

**RIKA** Schießscheiben  
**SILUS** Elektronische Trefferanzeigen  
**beomat** Wurfertaubenmaschinen

**BURI** Neue Fahne. Renovierung.

**Fahnen**

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet,  
Tel. 0931/ 40 05 00  
Fax 0931/ 40 71 29  
[www.buri.de](http://www.buri.de)

Eberiso  
günstig:  
**Flaggen  
& Maste**

**Schützenketten-Anhänger**  
massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00  
H 65 mm  
B 45 mm  
Best. Nr. 1012

EUR 170,00  
H 110 mm  
B 65 mm  
Best. Nr. 5094L

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfschreiben

Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.  
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • [www.schuetzentaler.de](http://www.schuetzentaler.de) • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785

## Aus- und Weiterbildungen des BSSB

### Lehrgänge und Weiterbildungen des BSSB in seinen (dezentralen) Bildungszentren

#### Seminar: Mentaltraining auf der Olympia-Schießanlage

Es ist eines der beliebtesten Seminare im Kalender des BSSB und der BSSJ, und auch auf der Olympia-Schießanlage war das Mentaltrainingseminar mit 41 Teilnehmer sehr gut besucht. Im Seminar werden sofort umsetzbare Mentaltechniken spielerisch und praxisnah vermittelt. Mentaltraining beinhaltet eine Vielfalt von psychologischen Methoden, die das Ziel verfolgen, die soziale und emotionale Kompetenz, die kognitiven Fähigkeiten, die Belastbarkeit, das Selbstbewusstsein, die mentale Stärke oder das Wohlbefinden zu fördern. Mentaltrainer *Markus Koch*, der als Erfolge



seiner Arbeit Armbrustweltmeister und Landesmeister Gewehr/Pistole vorweisen kann und auch mit den Darts-Stars *Max Hopp* und *Martin Schindler* trainiert, verfolgt das Ziel, mit Mentaltechniken die Leistungen nachhaltig zu verbessern – egal ob im Beruf oder Alltag. Als Ergänzung zum physischen Training schafft Mentaltraining die Basis für effizienteres Trainieren und eine gefestigte Leistung auch bei Wettkämpfen. Ziel der Fortbildung war, einen umfassenden Einblick rund um das Thema Mentaltraining zu geben. Die Teilnehmer lernten, worauf es bei Mentaltechniken ankommt, um diese Erkenntnisse sowohl im Alltag anzuwenden, als auch in ihren Kinder- und Jugendgruppen zu thematisieren und weiterzugeben. Das Lehrgangsprogramm beinhaltete u. a. Nervosität und Angstblockaden in „Extra-Power“ umzuwandeln, Trainingsleistung im Wettkampf umsetzen zu können und die Motivation und den Fokus im Alltag wie im Sport aufrechtzuerhalten. In dem vielschichtigen Seminar wechselten sich theoretische Teile mit praktischen Übungen mit viel Spaß ab.

#### Seminar: „Das Waffenrecht in der Praxis“ in Hochbrück

Eine 20-köpfige Gruppe traf sich im großen Sitzungssaal auf der Olympia-Schießanlage, um von Rechtsanwalt Dr. *Michael Pießkala* alle rechtlich relevanten Themen rund um die Vereinsarbeit, den Schießbetrieb, den Waffenerwerb, -transport und -besitz zu erfahren. Ein zentrales Thema waren die Anforderungen, Pflichten und Rechte einer Standaufsicht.



#### Seminar: „Schützenmeister, was nun?“ in Neudrossenfeld

Das Seminar „Schützenmeister – was nun?“ ist einer der Basis-Lehrgänge, die der Bayerische Sportschützenbund für angehende oder frischgebackene Funktionsträger in Verein, Gau oder Bezirk anbietet. Dieses Seminar richtet sich speziell an Schützenmeister (Vereinsvorstände) oder Mitglieder, die dieses Amt anstreben. Außerdem ist das Seminar der Basis-Lehrgang für alle, die eine Vereinsmanager-C-Ausbildung anvisieren. Im Rahmen des Lehrgangs wurde ein Überblick über alle Themenbereiche gegeben, die für die Vereinsarbeit erforderlich sind. Oberfrankens Bezirksschatzmeister *Ralf Bauer* informierte über alle Themen rund um die Finanzen, Steuern und die Gemeinnützigkeit im Verein. Landesehrenmitglied *Hans-Peter Gäbelein* stellte die Verbandsstruktur vor und referierte über das Themengebiet „GEMA“. Last, but not least gab es vom Rechtsanwalt *Heiko Dehm* vertiefte Einblicke in das Vereinsrecht, die Satzung des Vereins und den weiten Themenbereich des Waffenrechts. Die drei versierten Referenten wiesen dabei auf die Fallstricke und die Chancen in ihren jeweiligen Themenbereichen hin und boten



eine umfangreiche Palette an Hilfen und Tipps an. Die 14 Teilnehmer des Seminars, das im oberfränkischen Neudrossenfeld stattfand, nutzten die Gelegenheit, um auch spezielle Fragen an die Referenten zu richten und Unklarheiten zu klären. Die neuen, umfangreichen Kenntnisse und das Wissen, wo und bei wem einzelne Themenbereiche nachgefragt oder nachgeschlagen werden können, werden den Teilnehmern die praktische Arbeit im Verein deutlich erleichtern.

#### Seminar: „Fit für das Amt des Schatzmeisters“ in Hochbrück

40 Teilnehmer nahmen am Grundkurs für angehende oder neugewählte Vereinsschatzmeister im großen Sitzungssaal auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück teil. Der Bezirksschatzmeister Oberfrankens, *Ralf Bauer*, vermittelte praxisorientiert Einblicke in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Sein Ziel war es, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

Die Teilnehmer haben jetzt unter anderem einen Überblick über die Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht, die (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung, die Steuern und Steuerpflichten in den verschiedenen Bereichen, Aufwandsentschädigungen, 520-Euro-Kraft, Spenden, Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung, Steuerarten, Rücklagenbildung, Preisschießen, Schützenfeste und wieviel Buchführung im Schützenverein notwendig ist.



## Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Ausschreibungen/Anmeldung



### Das Sommersemester startet...

Bitte nutzen Sie frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen.

#### Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

#### Trainer-A-Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

**Die in der Tabelle mit \* gekennzeichneten Themen sind zusätzlich offen für interessierte Schützen aus BSSB-Mitgliedsvereinen.**

Datum	Teilnehmerkreis/Lizenz	Thema
10. Mai 2025	C	Bogen: Einführung ins Feldbogenschießen
17. Mai 2025	C, VÜL	Lichtpunktschießen für Gewehr und Pistole
17. Mai 2025	B-C	Mit dem richtigen Mindset zum Ziel
17. Mai 2025	C, VÜL *	Pistole: Auflageschießen Luftpistole
17. Mai 2025	C	Gewehr: LG 3-Stellung für Anfänger mit Praxis
24. Mai 2025	A-B-C	Bogen: Materialsetup im Hobby- und Leistungssport – Erfahrungen, Diskussion und Anleitung
24. Mai 2025	A-B-C	Sportpsychologische Wettkampfbegleitung
1. Juni 2025	C, VÜL	Target Sprint für Anfänger
7. Juni 2025	C, VÜL	Kugeldisziplinen: Nachwuchstraining motivierend gestalten
7. Juni 2025	C	Mental stark als Trainer für mehr Erfolg
22. Juni 2025	C	Gewehr: KK 3-Stellung für Anfänger mit Praxisübungen
13. Juli 2025	C	Gewehr: Technikmodell stehend für LG, KK, Armbrust
20. Juli 2025	*	Seminar: Blasrohrschießen für Fortgeschrittene
21. September 2025	*	Seminar: Grundlagen Blasrohrschießen
27. September 2025	C, VÜL *	Pistole: Griffbearbeitung – ein Kurs zur Selbsthilfe
27. September 2025	C	Leistungsstark und präzise durch optimale Ernährung
28. September 2025	A-B-C	Leistungsreserve Ausgleichssport – Athletiktraining für Sport- und Bogenschützen

### Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung



Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2025** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2025** mit einer E-Mail an Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

Wir weisen aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen mit Ablaufdatum zum 31. Dezember 2025 **zur Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis**

(nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch Ihren Verein benötigt wird, bedenken Sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März**.



♥liche Einladung **118. große Briefmarken- und Münzauktion**

Sie sind interessiert? Blättern Sie durch unseren Katalog. Wir freuen uns auf Sie!

Online live



**12.-14. Juni 2025**

**Kirstein-Larisch**

Informieren Sie sich unter [www.kirstein-larisch.com](http://www.kirstein-larisch.com)

80333 München • Telefon (089) 5380140



## Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33  
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.



Seminarangebote



Infomaterial

## Sprechstunde Datenschutz

Für alle Fragen bezüglich der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit bietet der BSSB seinen Mitgliedern **jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr** eine Sprechstunde an. **Telefon: (0981) 53 18 10, E-Mail: datenschutz@bssb.de**

## Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

### Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

**Service-Hotline: (089) 21 60 28 19**

Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: [www.bssb.de](http://www.bssb.de)



## Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

**Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:**

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kosten-frei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: **[hans-juergen.marker@bssb.de](mailto:hans-juergen.marker@bssb.de)**
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

## Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

### Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

### In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Berei-chen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wert-gutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen wer-den.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Er-laubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschie-ßens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: **[tobias.elsesser@bssb.de](mailto:tobias.elsesser@bssb.de)**

## Neue Service-Homepage der BSSB-Versicherungen | umfassender Online-Service rund um die Uhr

### Versicherungsbestätigung und Schadensmeldung jetzt online möglich

Zu unserem Mitgliederservice zählt ein umfassendes Angebot an Verbandsversicherungen, welche wir in Kooperation mit der LI-GA-Gassenhuber Versicherungsagentur bereitstellen. Sie werden kontinuierlich ausgebaut. Nun gibt es passend zu unserem „Versicherungspaket“ eine eigene Service-Homepage für Versicherte: [www.bssb-liga-gassenhuber.de](http://www.bssb-liga-gassenhuber.de)

Hier können online rund um die Uhr Versicherungsbestätigungen abgerufen oder Schadensmeldungen abgegeben werden. Hier gibt's online die private Rechtsschutzversicherung fürs Waffenrecht (8 Euro/Jahr) und ein Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs. Bei Rückfragen helfen extra eingestellte Erklärvideos, FAQs und Online-Anfragen.

### Das Wichtigste auf einen Blick

#### Neue Funktionen

- **Online-Schadensmeldungen** für die Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
- **Online-Formular** für die Anforderung der **Versicherungsschutzbestätigung** über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde
- Antrag zur privaten Rechtsschutzversicherung für das Waffenrecht (8 Euro/Jahr)
- Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs

#### Leistungen und Service

Der Downloadbereich bietet

- **Formulare** wie den „Fragebogen zur Erfassung des Versicherungsbedarfs“,
- **Anträge** zu einzelnen Versicherungsleistungen
- und eine **Info-Broschüre** zu den obligatorischen wie optionalen Versicherungsangeboten speziell für BSSB-Mitgliedsvereine.

Dazu kommt eine **Mediathek** mit Erklärvideos.

Ein **FAQ-Bereich** bietet kompakte Antworten zu häufig gestellten Fragen.

#### Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar, Hotline: (089) 21 60 28 19, E-Mail: [info@li-ga.vkb.de](mailto:info@li-ga.vkb.de)

Neue Service-Homepage  
BSSB-Versicherungen



Auf **DISAG** gezielt,  
auf **Qualität** getroffen.



NEUES  
HIGHLIGHT

### ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.  
Schießen, scannen, fertig.



## Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik  
für den Schießsport.



**disag.de**



## Bayerischer Sportschützenbund

### Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2026

Die Landessportleitung weist auf den Termin für die Passänderungen, die das Sportjahr 2026 betreffen, hin. Änderungsanträge können vom 15. Juli bis 15. August 2025 beim zuständigen Schützengau eingereicht werden (Stichtag 15. August 2025, Datum des Poststempels).

Achtung: Bei einem Erstvereinswechsel muss der Antrag immer beim neuen Erstverein gestellt werden. Das Einreichen des alten Schützenausweises bzw. einer Verlusterklärung ist nicht notwendig. Der alte Schützenausweis kann selbst vernichtet werden. Zweitvereinseinträge können laut Sportordnung nur dann vorgenommen werden, wenn das Mitglied beim betreffenden Zweitverein zum Stichtag 15. August gemeldet ist. Ist das Mitglied nicht gemeldet, wird der Eintrag abgelehnt.

Unterlagen, die nicht termingerecht oder unvollständig eingereicht werden, können nicht bearbeitet werden und gehen an die Gae zurück. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass alle Änderungsanträge vom Mitglied eigenhändig unterschrieben sind, der Stempel und die Unterschrift des 1. Schützenmeisters (des Erstvereines) auf dem Antrag sind.

Schützen, die gegebenenfalls an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, können ihren Ausweis mit dem Änderungsantrag einreichen. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist mit Personalausweis und Startkarte möglich.

Die Änderung von Startrechten ist auch online über MeinBSSB möglich. Die Online-Anträge über MeinBSSB müssen bis spätestens 15. September 2025 gestellt werden.

**Im Login-Bereich MeinBSSB auf dem Webportal [www.bssb.de](http://www.bssb.de) haben Sie die Möglichkeit, Ihre Startrechte selbst zu ändern. Stichtag ist hier der 15. September 2025**



### Disziplinschlüssel

Nummer	Bezeichnung
1.10	Luftgewehr
1.11	Luftgewehr Auflage
1.12	Luftgewehr Team Mix
1.18	Luftgewehr Liegend Para
1.20	Luftgewehr 3-Stellung
1.30	Zimmerstutzen
1.31	Zimmerstutzen Auflage
1.35	KK-Gewehr 100 Meter
1.36	KK-Gewehr 100 Meter Auflage
1.40	KK-3 x 20 Schuss
1.41	KK-Gewehr Auflage 50 Meter
1.42	KK-Gewehr 50 Meter
1.50	GK-Standardgewehr 3 x 20 Schuss
1.56	KK-Unterhebelgewehr
1.58.O	Ordonnanzgewehr (offene Visierung)
1.58.G	Ordonnanzgewehr (geschlossene Visierung)
1.60	KK-3 x 40 Schuss
1.70	GK-Freigewehr 3 x 40 Schuss
1.80	KK-Liegend
1.81	KK-Liegend Para
1.90	GK-Liegend
2.10	Luftpistole
2.11	Luftpistole Auflage
2.12	Luftpistole Team Mix
2.16	Mehrschüssige Luftpistole
2.17	Luftpistole 10 Meter Mehrkampf
2.18	Luftpistole 10 Meter Standard
2.20	Freie Pistole 50 Meter
2.21	Freie Pistole 50 Meter Auflage
2.30	Schnellfeuerpistole 25 Meter
2.40	Sportpistole 25 Meter
2.42	Sportpistole 25 Meter Auflage
2.45	Zentralfeuerpistole 25 Meter .30 – .38
2.53	Pistole 25 Meter 9 mm
2.55	Revolver 25 Meter .357 mag
2.58	Revolver 25 Meter .44 mag
2.59	Pistole 25 Meter .45 ACP
2.60	Standardpistole 25 Meter
3.10	Wurfscheibe Trap
3.12	Wurfscheibe Trap Team Mix
3.15	Wurfscheibe Doppeltrap
3.20	Wurfscheibe Skeet
3.22	Wurfscheibe Skeet Team Mix
4.10	Laufende Scheibe 10 Meter
4.12	Laufende Scheibe 10 Meter Team Mix
4.15	Laufende Scheibe 10 Meter Mix
4.20	Laufende Scheibe 50 Meter
4.25	Laufende Scheibe 50 Meter Mix
5.10	Armbrust 10 Meter
5.20	Armbrust 30 Meter
5.30	Armbrust national
5.43	Feldarmbrust
6.10	WA im Freien Recurve
6.15	WA im Freien Compound
6.16	WA im Freien Blankbogen
6.20	WA Halle Recurve
6.25	WA Halle Compound
6.26	WA Halle Blankbogen
6.30	WA Feldbogen Recurve
6.40	WA Feldbogen Blankbogen
6.50	WA Feldbogen Compound
6.60	Bogen 3D Recurve
6.65	Bogen 3D Compound
6.66	Bogen 3D Blankbogen
6.67	Bogen 3D Langbogen
6.68	Bogen 3D Instinktiv
7.10	Perkussionsgewehr 50 Meter
7.15	Perkussions-Freigewehr 100 Meter
7.20	Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter
7.21	Perkussions-Dienstgewehr 50 Meter

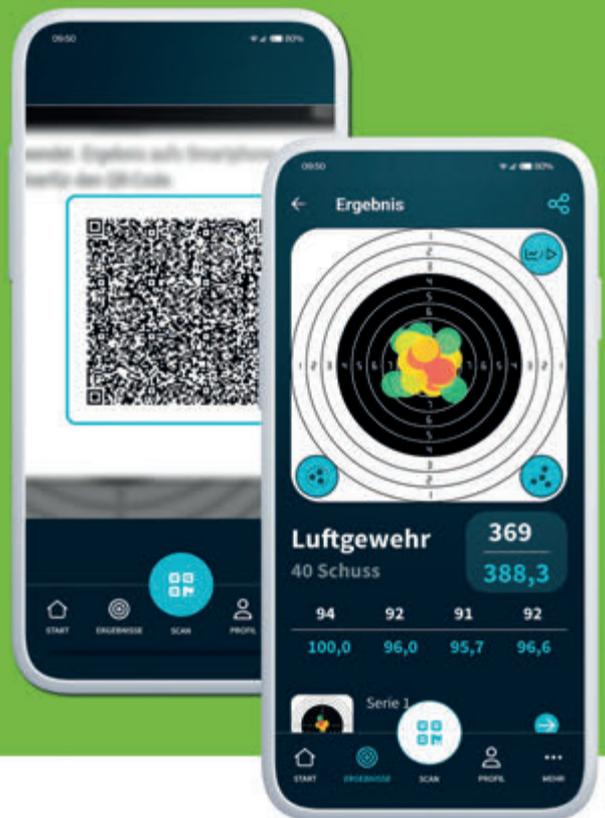
7.30	Steinschlossgewehr 50 Meter
7.31	Steinschlossgewehr liegend 100 Meter
7.35	Muskete 50 Meter
7.40	Perkussionsrevolver 25 Meter
7.50	Perkussionspistole 25 Meter
7.60	Steinschlosspistole 25 Meter
7.71	Perkussionsflinte
7.72	Steinschlossflinte
8.10	Sommerbiathlon LG Sprint
8.11	Sommerbiathlon LG Massenstart
8.12	Sommerbiathlon LG Staffel
8.20	Sommerbiathlon KK Sprint
8.21	Sommerbiathlon KK Massenstart
8.22	Sommerbiathlon KK Staffel
8.30	Target Sprint Einzel
8.31	Target Sprint Team
8.32	Target Sprint Single Mixed
8.33	Target Sprint Mixed Team
11.10	Lichtgewehr
11.12	Lichtgewehr Auflage
11.20	Lichtgewehr 3-Stellung
11.50	Lichtpistole
11.52	Lichtpistole Auflage
12.10	Blasrohr
B.08	Zielfernrohrgewehr 50 Meter
B.09	Zielfernrohrgewehr 100 Meter
B.10	Wehrmanngewehr
B.11	Ordonnanzgewehr BSSB
B.12	Unterhebelgewehr A
B.13	Unterhebelgewehr B
B.14	Unterhebelgewehr C
B.15	KK-Mehrlader
B.16	Feuerstutzen traditionell
B.17	Zimmerstutzen traditionell
B.21	BSSB GK-Kombi 25 Meter
B.24	Ordonnanzpistole 25 Meter
B.25	Großkaliber-Sportpistole 25 Meter
B.26	Alte Scheibenpistole
B.27	KK-Gewehr Klappscheibe 25 Meter
B.28	GK-Gewehr Klappscheibe 25 Meter
B.29	KK-Sportrevolver 25 Meter
B.30	BSSB-Schnellfeuerpistole 25 Meter
B.60	RWK Bogen
B.61	RWK Bogen Compound
B.62	RWK Bogen Recurve im Freien
B.63	RWK Bogen Compound im Freien
B.65	RWK Armbrust
B.69	RWK Blasrohr
B.70	RWK Vorderlader Langwaffen
B.71	RWK Vorderlader Kurzwaffen
B.81	RWK Luftgewehr
B.82	RWK Luftgewehr 3-Stellung
B.83	RWK KK 3 x 20 Schuss
B.84	RWK KK Liegend
B.85	RWK Luftgewehr Auflage
B.86	RWK KK-Gewehr Auflage
B.91	RWK Luftpistole
B.92	RWK KK-Sportpistole
B.93	RWK GK-Sportpistole
B.94	RWK Freie Pistole
B.95	RWK Luftpistole Auflage

Josef Lederer  
stellv. Landessportleiter



# DISAG geht App.

Schießen, scannen, fertig.



## ShotsApp.

Deine Ergebnis-App: Scanne deine Wettkampf- und Trainingsergebnisse per QR-Code. Erhalte umfassende Statistiken und detaillierte Auswertungen – alles schnell und unkompliziert!





# Bayerischer Sportschützenbund

## Einladung

### zur 74. Ordentlichen Delegiertenversammlung des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. 2025

**Termin: Samstag, 31. Mai 2025**, im Bürgerhaus Garching,  
Bürgerplatz 9, 85748 Garching bei München

**Beginn: 10.00 Uhr**

#### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den  
1. Landesschützenmeister Christian Kühn
  2. Totenehrung
  3. Ansprache des 1. Landesschützenmeisters Christian Kühn
  4. Grußworte
  5. Ehrungen
  6. Vorschlag zur Ernennung von Ehrenmitgliedern
- Mittagspause –
7. Entgegennahme der Berichte
    - a) des 1. Landesschützenmeisters
    - b) des 1. Landesschatzmeisters
    - c) des 1. Landessportleiters
    - d) der 1. Landesdamenleiterin
    - e) des 1. Landesjugendleiters
 (Die Berichte liegen in gedruckter Form dem Berichtsheft bei und werden ggf. ergänzt)
  8. Revisionsbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Landesschützenmeisteramtes für die Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr
  9. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2025
  10. Beitragsfestsetzung für das Jahr 2026 (keine Beitragsänderung geplant)
  11. Satzungsänderung
  12. Neuwahl der Landessportleitung
  13. Anträge (falls gestellt)
  14. Bekanntgabe von Terminen

#### **Gemäß Art. 15 Abs. 3 der Satzung des BSSB wird auf die folgende Antragsfrist hingewiesen:**

Gemäß Art. 15 Abs. 1 der BSSB Satzung müssen **Anträge** behandelt werden, wenn sie 30 Tage (hier: **2. Mai 2025**, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.

Anträge der unmittelbaren Mitglieder und der Gaeue müssen über den zuständigen Bezirk eingereicht werden. Eingereichte Anträge werden den Delegierten über die Bezirksschützenmeister nach Ablauf der Antragsfrist zugeleitet.

Alle Schützenvereine und Schützengesellschaften des Bayerischen Sportschützenbundes sind zur Teilnahme am Bayerischen Schützentag 2025 herzlich eingeladen.

Mit bayerischem Schützengruß

Christian Kühn  
1. Landesschützenmeister

## Antrag auf Satzungsänderung zur 74. Ordentlichen Delegiertenversammlung des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.

**Der Landesausschuss des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. stellt einen Antrag auf Änderung der Satzung des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. (beschlossen am 09.06.2018, eingetragen am 22.08.2018).**

**Die Veröffentlichung erfolgt gemäß Art. 14 Abs. (2) der Verbandssatzung.**

**Abgedruckt sind die zu ändernden Artikel, der geänderte bzw. ergänzte Text ist GRÜN hervorgehoben, der zu streichende Text ROT.**

### **Art. 12 Landesschützenmeisteramt (Präsidium)**

- (1) Das Landesschützenmeisteramt leitet den BSSB und verwaltet dessen Vermögen nach Maßgabe der Satzung. Es kann im Innen- und Außenverhältnis auch in der Bezeichnung Präsidium fungieren.
- (2) Das Landesschützenmeisteramt besteht aus dem 1. Landesschützenmeister und bis zu vier Stellvertretern, dem 2., 3., 4. bzw. 5. Landesschützenmeister sowie dem 1., 2. und 3. Landessportleiter, dem 1. und 2. Landesschatzmeister, dem Landesschriftführer, dem 1. Landesdamenleiter und dem 1. Landesjugendleiter.
- (3) Die Mitglieder des Landesschützenmeisteramtes werden von der Delegiertenversammlung auf die Dauer von 4 Jahren gewählt. Sie bleiben bis zu einer Neuwahl im Amt. Der 1. Landesjugendleiter ist geborenes Mitglied des Landesschützenmeisteramtes und wird nach Maßgabe der Jugendordnung gewählt.  
Scheidet ein Mitglied des Landesschützenmeisteramtes während der laufenden Amtsperiode aus, so kann das Landesschützenmeisteramt eine Person kommissarisch benennen, die von der nächsten Delegiertenversammlung bis zum Ende der laufenden Amtsperiode zu bestätigen ist.
- (4) Der BSSB wird durch die Landesschützenmeister im Sinne des § 26 BGB mit jeweiliger Einzelvertretungsmacht gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Im Innenverhältnis beschränkt sich die Vertretungsmacht auf den Fall der Vertretung bei Verhinderung des jeweils in der numerischen Reihenfolge in Absatz (2) genannten Landesschützenmeisters. Die Landesschützenmeister mit den Nummern zwei bis fünf führen jeweils die Amtsbezeichnung „stellvertretender Landesschützenmeister“ bzw. „stellvertretender Präsident“. Der 1. Landesschützenmeister kann auch die Bezeichnung Präsident führen.
- (5) Zur Bearbeitung spezieller Aufgaben kann das Landesschützenmeisteramt Referenten berufen.
- (6) Bei Bedarf kann das Landesschützenmeisteramt bis zu zwei weitere stellvertretende Landessportleiter berufen. Die vom Landesschützenmeisteramt berufenen stellvertretenden Landessportleiter können in beratender Funktion zu den Sitzungen des Landesschützenmeisteramtes und der weiteren Verbandsorgane hinzugezogen werden.**

### **Art. 20 Sportausschuss**

- (1) Der Sportausschuss besteht aus dem 1. ~~2. und 3.~~ **und den stellvertretenden** Landessportleitern, den Bezirkssportleitern, dem 1. und einem stellvertretenden Landesjugendleiter, dem 1. und stv. Landesdamenleiter, dem Sportdirektor und allen Landesreferenten (Aufgabengebiet Sport). Zusätzlich werden zwei, sich aus den Reihen der Bezirksschützenmeister zu bestimmende, Bezirksschützenmeister kooptiert.

### **Art. 24 Schützenjugend (Bayerische Sportschützenjugend)**

- (1) Die mittelbaren Mitglieder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr bilden die Schützenjugend. Sie scheiden aus dieser mit Ende des Kalenderjahres aus, indem sie das 27. Lebensjahr vollenden.
- (2) Die Schützenjugend führt und verwaltet sich selbständig nach Maßgabe der Satzung und der Jugendordnung. Der BSSB stellt ihr im Rahmen des Haushaltsplanes Mittel zur Verfügung, über die sie in Eigenständigkeit entscheidet. Das Landesschützenmeisteramt ist berechtigt, sich über die Geschäftsführung der Schützenjugend zu unterrichten. Es kann Beschlüsse, die gegen die Satzung verstoßen oder ihr widersprechen, beanstanden und zur erneuten Beratung zurückgeben. Werden sie nicht geändert, so entscheidet der Landesausschuss endgültig.
- (3) Die Schützenjugend gibt sich eine Jugendordnung, die durch das Landesschützenmeisteramt zu bestätigen ist, wenn sie nicht gegen Sinn und Zweck der Satzung verstößt.

## Erläuterung

### **Zu Art. 12 Abs. 6 und Art 20 Abs. 1:**

Die vielfältigen Aufgaben in der Landessportleitung, insbesondere hinsichtlich der Organisation und Durchführung sämtlicher Bayerischer Meisterschaften und weiterer Wettbewerbe, lassen sich schon jetzt durch die ehrenamtliche Landessportleitung nur mit großen Anstrengungen und viel Engagement bewältigen. Künftig sollen zur Unterstützung der bisherigen Landessportleitung weitere Landessportleiter berufen werden können. Das Landesschützenmeisteramt ist so in der Lage, flexibel auf die Anforderungen reagieren zu können.

### **Zu Art. 24:**

Die Ergänzung „Bayerische Sportschützenjugend“ findet sich als eine von mehreren Formulierungen bereits jetzt im Sprachgebrauch und in den Ordnungen der Jugend des Bayerischen Sportschützenbundes. Die sprachliche Ergänzung soll Klarheit schaffen, dass die Bezeichnung „Bayerische Sportschützenjugend“ neben den umgangssprachlichen Formulierungen die offizielle Bezeichnung der Jugend des Bayerischen Sportschützenbundes ist.



## Bayerische Sportschützenjugend Einladung

zum 46. Ordentlichen Landesjugendtag  
der Bayerischen Sportschützenjugend

**Termin:** Sonntag, 18. Mai 2025, in der Stadthalle Vohenstrauß,  
Neuwirtshäuser Weg 11, 92648 Vohenstrauß

**Beginn:** 12.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung des 46. Landesjugendtages
2. Begrüßung durch den 1. Landesjugendleiter
3. Grußworte des Landrats/Schirmherrn Andreas Meier
4. Totengedenken
5. Auszug der Fahnen und Schützenkönige
6. Wahl des Protokollführers
7. Feststellung der Anwesenheit
8. Grußworte der Ehrengäste
9. Ehrungen
10. Genehmigung des Protokolls vom 45. Landesjugendtag
11. Entgegennahme der Berichte
  - a) der Landesjugendleitung
  - b) der Landesjugendsprecher
  - c) über die Haushaltsführung
12. Antrag auf Entlastung der Landesjugendleitung
13. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsvorschlags 2025
14. Wahl der Delegierten zum nächsten Bundesjugendtag
15. Änderung der Jugendordnung
16. Anträge
17. Festlegung des 47. Landesjugendtages
18. Verschiedenes

**Anträge** sind bis zum 4. Mai 2025 von den Bezirksjugendleitungen an die Geschäftsstelle, Landesjugendbüro, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Hochbrück einzureichen.

Anträge der Mitglieder und der Gauen müssen über die zuständige Bezirksjugendleitung eingereicht werden.

Sportliche Schützengröße

Markus Maas  
1. Landesjugendleiter



## Schützenbezirk Unterfranken Einladung

zum 73. Unterfränkischen Bezirksschützertag

**Termin 73. Ordentliche Jahreshauptversammlung:**  
**Sonntag, 18. Mai 2025**, in Schöllkrippen (Gau Main-Spessart),  
Mehrzweckhalle in Westerngrund,  
Dörnsenbachstraße 12,  
63825 Westerngrund

**Beginn:** 10.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige
2. Eröffnung durch den 1. Gauschützenmeister
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister  
Totengedenken  
Auszug der Fahnen- und Königsabordnungen
4. Genehmigung des Protokolls vom 72. Bezirksschützertag in  
Heustreu
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisters
7. Jahresberichte:
  - 1. Bezirksschützenmeister
  - 1. Bezirkssportleiter
  - 1. Bezirksdamenleiterin
  - 1. Bezirksjugendleiterin
  - 1. Bezirksschatzmeisterin
8. Bericht der Kassenrevisoren
9. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
10. Ehrungen
11. Proklamation Bezirksschützenkönig/-in und des  
Bezirksjugendkönigs
12. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes 2025
13. Anträge
14. Termine
15. Verschiedenes

Die Antragsfrist zum Punkt 13 der Tagesordnung ist bereits abgelaufen. Die Einladung dient lediglich der Information.

**Festprogramm Unterfränkischer Bezirksschützertag 2025**

- 8.45 Uhr Treffen der Vereine vor der Kirche
- 9.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Wendelin  
(Schulstraße 2-16, 63825 Westerngrund)
- 9.45 Uhr Aufstellung zum Schützenzug vor der Kirche,  
Schützenzug zur Mehrzweckhalle
- 10.30 Uhr 73. Ordentliche Jahreshauptversammlung

Mit herzlichem Schützengruß

Mathias Dörrie  
1. Bezirksschützenmeister



## Schützenbezirk Oberfranken Einladung

zur 72. Ordentlichen Bezirksversammlung Oberfranken

**Termin 72. Ordentliche Bezirksversammlung:**  
**Sonntag, 18. Mai 2025**, in der Gerold-Strobel-Halle in Bad Rodach,  
Schlossplatz 2, 96476 Bad Rodach

**Beginn: 10.00 Uhr**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eröffnung mit Totengedenken sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeistersamtes
6. Genehmigung des Protokolls der 71. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2024
7. Jahresbericht des 1. Bezirksschützenmeisters
8. Ergänzungen der Sportberichte
9. Bericht des Schatzmeisters
10. Bericht der Kassenrevisoren
11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
12. Wahl eines stellvertretenden Bezirkssportleiters
13. Konzeptvorstellung des 75. Landesschützentags vom 4. bis 7. Juni 2026 in Bamberg
14. Ehrungen
15. Bewerbung um die Ausrichtung der Bezirksversammlung 2026
16. Bewerbung zur Teilnahme am Oktoberfestumzug 2026
17. Anträge
18. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
19. Schlusswort

Für das leibliche Wohl wird von der ausrichtenden SG Rodach bestens gesorgt. Im direkten Umfeld der Halle stehen Parkplätze zur Verfügung.

Schriftliche **Anträge** bitte ich bis **2. Mai 2025** zu richten an:

1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel, Sonnenstraße 1 in 96175 Pettstadt.

Alle Gauschützenmeisterämter sowie alle Schützengesellschaften und -vereine des Schützenbezirkes Oberfranken bitte ich mit ihren Delegierten und einer Fahnenabordnung an unserem 72. Oberfränkischen Schützentag in Bad Rodach teilzunehmen.

### Festprogramm Oberfränkischer Bezirksschützentag 2025

- 9.00 Uhr Ökumenische Andacht
- 9.45 Uhr Traditionelles Böllerschießen auf dem Vorplatz

Mit den besten Schützengrüßen

Alexander Hummel  
1. Bezirksschützenmeister



## Stickererei Jaeschke

Inhaberin: Carmen-Maria Zwislperger

**Meisterbetrieb für**

- Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör
- Kirchenfahnen, Paramenten, Automatenstickerei (für z. B. Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
- Textilrestauration und Konservierung

**Garchingener Straße 28 • 84549 Engelsberg**  
**Tel.: +49 8634/8008 • [www.fahnen-jaeschke.de](http://www.fahnen-jaeschke.de)**



**GIMPEL**  
Luft- und Wärmelehre GmbH

[www.schiessstandbelueftung.de](http://www.schiessstandbelueftung.de)

## SCHIESSSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10    tel.: 09176 - 22 790 99    mail.: [info@gimpel-lta.de](mailto:info@gimpel-lta.de)  
90584 Allersberg    fax: 09176 - 22 786 89    web.: [www.gimpel-lta.de](http://www.gimpel-lta.de)



## Schießscheiben Bogenauflagen

**krüger**  
Schießscheiben  
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck + Verlag  
GmbH & Co. KG  
Handwerkstraße 8-10  
66663 Merzig  
Telefon +49(0)68 61/7002-118  
Telefax +49(0)68 61/7002-115  
E-Mail: [schiess-scheiben@kdv.de](mailto:schiess-scheiben@kdv.de)

**Online-Shop: [www.krueger-scheiben.de](http://www.krueger-scheiben.de)**



Offizieller Lieferant der International Shooting Sport Federation ISSF



Offizieller Lieferant der World Archery Federation



Offizieller Lieferant der International Amateurs' Archery Union IAU



Offizieller Anzeigler des Deutschen Schützenbundes (DSB) für Papiermaterialien



Team Germany  
Offizieller Anzeigler der Team Europe



Offizieller Lieferant des Deutschen Fußball Bund (DFB)



Offizieller Lieferant des Bundes Deutscher Sportschützen

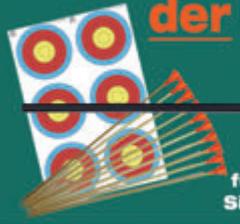


Offizieller Lieferant des Deutschen Schützenbundes



Bund der Mütter- und Pokerschützen

## BSSB-Shop - der Blasrohrshop



**Egal ob Einsteiger oder Profi -  
alle Ausrüstungsgegenstände  
für das Blasrohrschießen erhalten  
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop**

**• Online-Bestellung über [www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de) •**



## Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – BSSB bestellt Ansprechpartnerin

Der Bayerische Sportschützenbund und der Deutsche Schützenbund stehen gemeinsam für den Schutz der Kinder und Jugendlichen „gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ ein. Unter dem Motto „Wir passen auf“ soll eine Kultur der Aufmerksamkeit entstehen und potenzielle Täter abgeschreckt werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, dem Schieß- und Bogensport mit aller Freude und Eifer nachgehen zu können.

Das Landesschützenmeisteramt trägt dem Schutz der von sexualisierter Gewalt Betroffenen Rechnung und hat eine Ansprechpartnerin, an die sich betroffene Schützinnen und Schützen des Bayerischen Sportschützenbundes wenden können, benannt:

**Ansprechpartnerin für physische, psychische und sexualisierte Gewalt im Bayerischen Sportschützenbund ist die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung  
Martina Volkland,  
Telefon (089) 31 69 49-54  
E-Mail: [martina.volkland@bssb.bayern](mailto:martina.volkland@bssb.bayern)**

Der Bayerische Sportschützenbund bietet zu diesem komplexen Thema **online** Grundlagenseminare an, in dem erste Aspekte bezüglich Prävention und Intervention vermittelt werden. Für Interessierte aus Schützen- und Bogenvereinen ist ab sofort die Anmeldung über das Webportal „MeinBSSB“ ([www.bssb.de](http://www.bssb.de)) möglich. Die Ausschreibung finden Sie nebenstehend.

**Zahlreiche weitere Informationen für präventive Maßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Übergriffe, das Schutzkonzept des BSSB zur Prävention sexualisierter Gewalt und Kontaktdaten neutraler Hilfestellen finden Sie auf dem Webportal des BSSB.**

red



## Ausschreibung „Hinsehen, Hinhören, Handeln“ – Gewaltprävention im Verein

Grundlagenseminar – **ONLINE**

### Teilnehmerkreis:

Alle interessierten Trainer, Jugendleiter, Funktionäre, Vereinsmanager und Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund, die sich in der Thematik Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und zum Schutz für die eigene Vereinstätigkeit kundiger machen wollen.

### Inhalt:

Was hat es mit der zu übernehmenden Verantwortung der Sportverbände und -vereine für den Schutz vor interpersonaler Gewalt auf sich? Was bedeuten Begrifflichkeiten wie Garantspflicht, Grenzverletzung, Schutzkonzept und Risikoanalyse? Welche präventiven Maßnahmen sollte der Verein/Vorstand veranlassen, und was sollte ich in meiner Rolle bspw. als Trainer, Betreuer, Funktionär beachten?

Mit diesen Fragen und den grundlegenden Informationen rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt werden wir uns auseinandersetzen, um handlungssicherer zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Das Seminar findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 statt.

### Termine:

- Donnerstag, 22. Mai 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 21. August 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 11. Dezember 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr

**Kosten:** 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

- Der Zugangslink wird Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.
- Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückerstattet, wenn Sie die Weiterbildung versäumen.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB-L BSSB.

### Referentin:

Martina Volkland  
Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung und  
Ansprechpartnerin für interpersonale Gewalt im BSSB

### Lizenzverlängerung:

Diese Weiterbildung kann mit 4 UE für alle Lizenzen, Vereinsmanager sowie für VÜL-Ausweise zur Verlängerung anerkannt werden.

**Ausschreibungen/Anmeldung**





## Ausschreibung

### Spendenturnier des SC Vöhringen (Bogenschützen) zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke

Die Bogenabteilung des SC Vöhringen/Iller veranstaltet ein Spenden-Bogenturnier zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke. Dieses soll als „lockeres“ Turnier ohne Leistungsdruck stattfinden. Es geht vielmehr darum, dabei zu sein, Spaß zu haben und dabei Gutes zu tun.

**Termin: 29. Juni 2025**

**Ort: Sportparkgelände des SCV, 89269 Vöhringen**

Antrieb der Organisatoren ist, dass beim SC Vöhringen zwei Schützen mit einer seltenen neuro-muskulären Erkrankung noch aktiv mitschießen, und beide während der Diagnosezeit und Behandlung von der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke Hilfe und viele Infos erhielten.

Die erkrankten Schützen des Vereins kämpfen gemeinsam gegen die Krankheit an und versuchen, möglichst vielen weiteren Betroffenen zu helfen und Mut zu machen.

Alle Spenden und ein Großteil der Startgelder kommen der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke zugute und somit direkt den Betroffenen und deren Angehörigen dieser seltenen und noch wenig erforschten Erkrankungen.

Jeder Teilnehmer erhält bei der Startnummernausgabe vor Ort einen Essens- und Getränkegutschein für das zeitgleich stattfindende Sportparksommerfest. Das Startgeld beträgt 22,- Euro pro Person.

#### Turnierablauf

9.00 Uhr Ausgabe der Startnummern  
ca. 10.00 Uhr Probepfeile  
ca. 10.15 Uhr Wettkampfbeginn

Geschossen werden 2 mal 36 Pfeile in 6-er Passen  
Durchgang 1:  
Recurve und Compound 50 Meter auf 122er-Auflage  
Blank- und Langbogen 30 Meter auf 122er-Auflage  
– Pause –  
Durchgang 2:  
Recurve und Compound 30 Meter auf 80er-Auflage  
Blank- und Langbogen 20 Meter auf 80er-Auflage  
Siegerehrung ca. 30 Minuten nach Turnierende

**Anmeldung:** per E-Mail bei h.beurer@arcor.de unter Angabe von Name, Verein, Alter und Bogenart

**Startgeld:** 22,- Euro in bar vor Ort bei Startnummernausgabe

**Anmeldeschluss:** 15. Juni 2025

Die Versicherung ist ausschließlich Sache der Teilnehmer und nicht im Startgeld enthalten.

SC Vöhringen

## Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall sicher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Verbandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungspakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versicherungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangeboten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitreichender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedlichen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

#### Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250.000 Euro
- Strafkautions als Darlehen: 200.000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie im Service-Bereich auf dem Webportal [www.bssb.de](http://www.bssb.de)



oder direkt über unseren Ansprechpartner bei der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur:  
Roman Nasarek  
(LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH)  
Telefon: (089) 64 18 95-18, E-Mail: [info@li-ga.vkb.de](mailto:info@li-ga.vkb.de)



## Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-in-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal [www.bssb.de](http://www.bssb.de)

### Seminar: „Schützenmeister, was nun?“

Dieser Lehrgang richtet sich an Schützenmeister, die erst vor wenigen Wochen oder Monaten ihr Amt übernommen haben sowie an den Führungsnachwuchs insbesondere kleiner oder mittelgroßer Schützengesellschaften, die von einer recht kleinen „Mannschaft“ geführt werden müssen.

In diesem Lehrgang wird ein Überblick über alle Themenbereiche gegeben, die für die Vereinsarbeit erforderlich sind. Themenbereiche sind unter anderem:

- Der Bayerische Sportschützenbund als moderner Dienstleister – Organisation, Struktur, Zuständigkeiten.
- Das Vereinsrecht: Rechte und noch mehr Pflichten – Eine allgemein verständliche Einführung in Gemeinnützigkeit, Haftung und Vereinsorganisation, denn das Vereinsrecht birgt nicht nur Fallstricke, sondern auch Chancen und Hilfen.
- Das Waffenrecht: Der Schützenmeister ist Vorbild, das gilt insbesondere für den Umgang mit dem Sportgerät Waffe. Die Zuverlässigkeit ist ein Grundbaustein der Arbeit am Schießstand, Sicherheit der zweite.
- Die Vereinsfinanzen: Ohne Moos nix los – aber das Finanzamt steht über allem. Eine Einführung in das Steuerrecht und dessen Falltüren.

**ACHTUNG:** Das Seminar „Schützenmeister – was nun?“ ist als Grundlagenseminar für die Ausbildung zum Vereinsmanager C obligatorisch!

#### Ziel des Seminars

Ziel der Fortbildung ist ein umfassender Überblick über die einzelnen „Fachbereiche“ in einem Schützenverein, die der Schützenmeister (Vorstand) im Auge behalten muss.

#### Termine und Lehrgangsorte

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)  
**Sonntag, 27. Juli 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Pettstadt  
**Samstag, 9. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

#### Referenten

Robert Rieck, Jurist (Syndikus des BSSB)/Heiko Dehm, Rechtsanwalt  
Ralf Bauer, 1. Bezirksschatzmeister Bezirk Oberfranken  
Hans-Peter Gäbelein, Landesehrenmitglied

#### Teilnehmergebühr

**50,- Euro.** Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

### ONLINE: Standaufsicht (gem. § 27 WaffG, sowie §10, §11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

#### Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition/verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

#### Termine:

- **Mittwoch, 7. Mai 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 23. Juli 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 8. Oktober 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 26. November 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**

#### Referent:

Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

#### Kosten:

**20,- Euro** für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

### Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben.

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
  - ideeller Bereich
  - Zweckbetrieb
  - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
  - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDiS
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

#### Termine und Ort:

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)  
**Samstag, 20. Dezember 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

**Referent:** Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken  
**Kosten:** 50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

### ZMI-Client für Vereine

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

#### Termine und Orte

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)  
**Samstag, 3. Mai 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr**
- Winzer  
**Sonntag, 12. Oktober 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr**

**Referent:** Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung  
**Teilnehmergebühr:** 50,- Euro

#### ONLINE

- **Samstag, 24. Mai 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr**
- **Samstag, 13. Dezember 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr**

**Referent:** Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung  
**Teilnehmergebühr:** 20,- Euro

### Seminar: Waffenrecht in der Praxis

Das deutsche Waffenrecht gilt als eines der strengsten weltweit. Zuverlässigkeit, persönliche Eignung, Bedürfnis, Aufbewahrung, Transport und Alterserfordernisse für das Schießen sind wichtige Aspekte, die alle Waffenbesitzer – und damit auch Sportschützen – betreffen. Das Seminar bietet Informationen aus erster Hand und behandelt die oben genannten Punkte anhand aktueller Rechtsprechung.

Die Änderungen durch das „Sicherheitspaket“, welche Ende Oktober 2024 in Kraft traten, werden ebenfalls detailliert vorgestellt.

#### Termine und Lehrgangsorte

- Pettstadt  
**Samstag, 24. Mai 2025, 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr**  
**Referent:** Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter Oberbayern
- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal  
**Freitag, 25. Juli 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr**  
**Referent:** Dr. Michael Pießkalla, Rechtsanwalt
- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal  
**Freitag, 31. Oktober 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr**  
**Referent:** Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter Oberbayern

- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal  
**Freitag, 7. November 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr**  
**Referent:** Dr. Michael Pießkalla, Rechtsanwalt

#### Teilnehmergebühr

**35,- Euro.** Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

#### Teilnehmerkreis

Das Seminar ist für alle Sportschützen geeignet.

### Mit KI (Künstlicher Intelligenz) im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen

Entdecke, wie künstliche Intelligenz (KI) Vereinen dabei helfen kann, frischen Wind in ihre Kommunikation zu bringen, bestehende Mitglieder wieder zu aktivieren und neue Mitglieder zu gewinnen.

#### Ziel des Seminars

In diesem Seminar werden auf einfache Weise folgende Möglichkeiten vorgestellt:

- Midjourney AI: Mit diesem Werkzeug können Sie in wenigen Minuten tolle Bilder erstellen.
- Dall-E-2: Mit diesem Werkzeug können Sie Illustrationen und neue Designs erzeugen. Sie können Bilder mit mehreren Ebenen erstellen.
- ChatGPT: Mit diesem Werkzeug (Chatbot) ist es möglich, Texte zu verfassen und sich Fragen beantworten zu lassen.

#### Termine und Orte

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)  
**Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

#### Referent

Armin Strohmaier – KI-Spezialist

#### Teilnehmergebühr

**50,- Euro.** Darin sind ein Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

#### Teilnehmerkreis

Alle Interessierte, die einen Versuch starten wollen, ihre ehrenamtliche Arbeit mit KI zu erleichtern.

### Jedermannlehrgang: Luftgewehr Auflage

Erweiterung der Kenntnisse im Auflegeschießen in Theorie und Praxis: Analysen, Technik, Sicherheit, Regeln und Ausrüstung – dies alles sind Themen, um das Auflegeschießen noch effizienter und reizvoller zu machen. Ziel ist die Verbesserung der Schießtechnik,



**RB SHOOTING**  
 Ihr Anschütz Fachhändler  
 Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth  
 Tel. 02233 - 600 96 93  
 info@rb-shooting.com  
 www.rb-shooting.com

## Walther LG400 Colour Devil

## Walther LG400 Black Devil



STÜTZPUNKTHÄNDLER



Freihand



Zurzeit kurzfristig lieferbar!



Sofort lieferbar!

# 2.399.-

Auflage-Variante: 2.399,-

mit Contact III Schaftkappe  
 Original Walther Koffer mit 20 Klick Diopter  
 All in One Schaftbacke vom KK500  
 200-300 bar Original Walther Stahlkartusche  
 Centra Score Korntunnel in M22

Jetzt auch als Auflage und Freihand in orange, pink, blau oder rot!

Optimierung der Ausrüstung und mentale Stärke im Wettkampf, Verbesserung des eigenen Schießergebnisses.

**Termine**

- Samstag, 10. Mai 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Sonntag, 29. Juni 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Samstag, 6. September 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Sonntag, 23. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

**Lehrgangsort**

Schießanlage des SV Diana Allershausen  
Am Amperknie 1 in 85319 Allershausen

**Referent**

Werner Batoja – Auflagereferent Sportschützengau Freising

**Teilnehmergebühr**

**50,- Euro**  
Darin sind Referentenkosten enthalten.

**Mitzubringen**

Komplette Ausrüstung für das aufgelegte Luftgewehrschießen (Schießkleidung, Auflagebock, Luftgewehr)

**Wie gewinne ich mit dem Ehrenamtskonzept mehr ehrenamtliche Mitarbeiter für unseren Verein?**

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine sehr wichtig. Jedoch ist hier aktuell zunehmend ein Fachkräftemangel festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträger/innen stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor enorme Schwierigkeiten. Hierzu wurde in einem Arbeitskreis des DSB mit dem BSSB-Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer* ein Vereinskonzzept erarbeitet. Mit diesem Ehrenamtskonzept sollen nun die Vereine, praktische Hilfen (Handbuch, Flyer, Stärken-/Schwächenanalyse) für ihre zukünftige Arbeit bekommen. Ein darin enthaltener 10-Punkte-Plan beinhaltet folgende Themen: Engagementfreundliche Organisationskultur, Bedarfs- und Ressourcenplanung, Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung, Orientierung und Einarbeitung, Aus- und Weiterbildung, Anerkennung und Belohnung, Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, Anpassung von Anforderungen, Anerkennung, Verabschiedung und Kontakt halten.

Wir nehmen nun diese wichtige Themenpalette im Rahmen einer BSSB-Weiterbildung auf, um die Schützenvereine zu unterstützen und im Bedarfsfall auch ein Coaching anzubieten. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Wir sind uns sicher, dass mit diesem Ehrenamtskonzept eine Arbeitsgrundlage geschaffen wurde, mit der alle Vereinsverantwortlichen die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen verbessern und neue Freiwillige finden und gewinnen sowie bisherige Vorstandskollegen/-innen besser an unsere Vereine binden können. Dieses Vorgehen stellt unsere Schützenvereine für die Zukunft wesentlich besser auf.

Wir bieten nun Teil 1 (Kennenlernen des Konzeptes) und Teil 2 (praktische Umsetzung im Verein) an. Hierzu wünschen wir viel Erfolg und eine gute Umsetzung.

Sehr gerne können Interessenten vorab mit Wolfgang Rubensdörfer unter der Emailadresse Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern bereits Kontakt aufnehmen.

**Termine und Lehrgangsorte**

- Höhenhof
- Sonntag, 13. Juli 2025, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr**
- Gunzenhausen
- Samstag, 18. Oktober 2025, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**Referent**

Wolfgang Rubensdörfer, BSSB-Ehrenamtskoordinator, C-Trainer, DISG-Trainer, Vereinsmanager

**Teilnehmergebühr**

**50,- Euro.** Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

**Der Sportleiter im Verein (Kugeldisziplinen)**

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

**Termin und Lehrgangsort**

- Neudrossenfeld
- Samstag, 6. September 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr**
- Höhenhof
- Sonntag, 7. Dezember 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr**

**Referenten**

Josef Lederer, stellv. Landessportleiter  
Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter im Bezirk Oberbayern  
Walter Horcher, Landesehrenmitglied

**Teilnehmerkreis**

Angehende oder neugewählte Sportfunktionäre im Verein.

**Teilnehmergebühr**

**50,- Euro.** Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.



**ONLINE: Der Sportleiter im Verein (Bogen)**

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

**Ziel des Seminars**

Umfassende Kenntnisse, um den Anforderungen an einen Sportleiter in einem Bogensportverein oder einem Abteilungsleiter einer Bogensparte gerecht zu werden.

**Termin**

**Samstag, 15. November 2025, 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr**

**Wie funktioniert das Online-Seminar?**

Nach der Anmeldung erhalten Sie zwei Tage vor Beginn des Seminars einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Sie benötigen eine stabile Internetverbindung. Zudem raten wir Ihnen zu einem Headset und einer Kamera.

tigen eine stabile Internetverbindung. Zudem raten wir Ihnen zu einem Headset und einer Kamera.

**Referent**

Stefan Schäffer – Landestrainer Bogen

**Teilnehmergebühr**

**20,- Euro**

Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

**Teilnehmerkreis**

Angehende oder neu-gewählte Sportfunktionäre (z. B. Sportleiter, Referenten)

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Login-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal: [www.bssb.de](http://www.bssb.de).



# DAS AUTO-ABO

exklusiv für den Sport.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!

Schon ab mtl.  
**299 €**  
Neuwagen  
fahren!



**Zu den Angeboten**

Athletic Sport Sponsoring  
[www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)

Athletic Sport Sponsoring  
— ICH BIN DEIN AUTO

## Oberbayern

**Immergrün Tutzing:** Vom 26. April bis 16. Mai findet bei der SG Immergrün Tutzing wieder das bekannte 100-Schuss-Turnier statt. Geschossen wird in vier Klassen: U-20, LG, LP, LG-Auflage. Jeder Schütze erhält ein Antrittsgeschenk. Jeder U-20-Starter erhält eine zusätzliche Prämie. Startgebühr 15 Euro, bis Jahrgang 2005 10 Euro. Die jeweils zehn besten Schützen der Qualifikation schießen am 18. Mai in der Turnhalle im Finale mit Moderation. Eintritt frei. Blatt- und Serienwertung sowie Meistbeteiligung. Preise im Gesamtwert von 4.500 Euro. Infos und Anmeldung: unter [www.immergruen-tutzing.de](http://www.immergruen-tutzing.de)

**Traunstein:** 52. Emil-Pachmayr-Kleinkaliber-Gedächtnisschießen der Kgl. priv. FSG Traunstein (Schützenhaus: Ettendorfer Weg 8) für KK- Gewehr 50 Meter auf elektronischen Meyton-Ständen, offen für alle Schützen. Termin: Donnerstag, 15. Mai; Samstag, 17. Mai; Sonntag, 18. Mai 2025. Anschließend Preisverteilung. Geld und Sachpreise zu gewinnen. Schießprogramm einzusehen auf: [www.fsg-traunstein.de](http://www.fsg-traunstein.de)

**SG Huglfing:** 100-Schuss-Turnier vom 16. Juli bis 3. August 2025. Infos und Anmeldung unter: [www.huglfinger.de/Schuetzen/neuerindex.htm](http://www.huglfinger.de/Schuetzen/neuerindex.htm)

## Oberpfalz

**Eslarn (Bezirk Oberpfalz):** 32. Bayerisches Böllerschützentreffen bei der SG Hubertus Eslarn am 10. August 2025 anlässlich des 25. Heimatfestes der Marktgemeinde Eslarn. Informationen und Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage [www.hubertus-eslarn.de](http://www.hubertus-eslarn.de) oder Sie können diese per E-Mail an [boellerschuetzen@hubertus-eslarn.de](mailto:boellerschuetzen@hubertus-eslarn.de) sowie schriftlich unter SG Hubertus Eslarn, z. Hd. Christoph Bauer, Sportplatzstraße 23 in 92693 Eslarn anfordern. Anmeldeschluss ist Mai 2025.

## Schwaben

**Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“:** Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: [info@freilichtmuseum-illerbeuren.de](mailto:info@freilichtmuseum-illerbeuren.de), Homepage: [www.freilichtmuseum-illerbeuren.de](http://www.freilichtmuseum-illerbeuren.de), Telefon (0 83 94) 14 55.

## Unterfranken

**Altfeld (Gau Mittelmain):** 30. Fränkisches Böllerschützentreffen am 7. Juni 2025 anlässlich des 100-jährigen Bestehens des KKS Altfeld 1925 e. V. und Gauschützenfest des Schützengaus Mittel-Main vom 6. bis 9. Juni 2025. Information/Festprogramm und Anmeldeformulare zum Böllertreffen können bis 31. März 2025 schriftlich oder telefonisch bei Angela Schäfer, Kredenbacherstraße 8a, 97828 Marktheidenfeld, Telefon: (0170) 2 83 78 09, E-Mail: [schussmeister.kks.altfeld@gmx.de](mailto:schussmeister.kks.altfeld@gmx.de), angefordert werden. Weitere Infos: <https://kksaltfeld.wordpress.com>

## Oberfranken

**Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg:** Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: [www.dsb.de](http://www.dsb.de)

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

**MÜLLER MANCHING**

Schießbrillenspezialist und Optiker



Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

[www.mueller-manching.de](http://www.mueller-manching.de)

# Termine aktuell

Mai bis September 2025

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

01.05. – 04.05.		Deutscher Schützentag	Schwäbisch Gmünd
03.05. – 12.05.	F	ISSF Weltcup	Nikosia/CYP
02.05. – 04.05.	SB	BM Target-Sprint	München
06.05. – 11.05.	B	WA Weltcup	Shanghai/CHN
09.05. – 11.05.	TS	ISSF World Tour Target Sprint	Ora/ITA
10.05.		Jubiläumsfest des BSSB	H
19.05. – 29.05.	G/P etc.	ISSF Weltcup Junioren	Suhl
30.05. – 01.06.	VL etc.	BM Vorderlader, Doppeltrap, Auflage	H
31.05.		Bayerischer Schützentag	Garching
01.06.	G/P	Start des Jubiläumspreisschießens	München
01.06.		BM Lichtschießen	Feucht
03.06. – 08.06.	B	WA Weltcup	Antalya
07.06. – 15.06.	G/P	ISSF Weltcup	München
20.06. – 22.06.	G	BM Ordonnanzgewehr	Traunfeld
27.06. – 29.06.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
27.06. – 29.06.	SB	DM Sommerbiathlon KK	Clausthal-Zellerfeld
03.07. – 06.07.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
04.07. – 14.07.	F	ISSF Weltcup	Lonato/ITA
08.07. – 13.07.	B	WA Weltcup	Madrid/ESP
10.07. – 13.07.	G/P etc.	Bayerische Meisterschaft	H
12.07. – 13.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen 3D	Aislingen
18.07. – 20.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen	H
18.07. – 20.07.	VL	DM Vorderlader	Hannover/Wiesbaden
18.07. – 20.07.	A	BM Armbrust nat. trad.	Zirndorf
18.07. – 20.07.	B	BM Bogen WA im Freien	H
22.07. – 26.07.	B	FISU World University Games	Essen
23.07. – 07.08.	G/P etc.	Europameisterschaft	Chateauroux/FRA
25.07. – 27.07.	TS	DM Target Sprint und ISSF World Tour Target Sprint	Haibach
31.07. – 03.08.	B	Die Finals DM – Team/Mixed Team	Dresden
07.08. – 17.08.	B	World Games	Chengdu/CHN
09.08. – 10.08.	FB	DM Feldbogen	Delmenhorst
17.08. – 24.08.	B	WA Junioren-WM	Winnipeg/CAN
21.08. – 31.08.	G/P etc.	DM allgemein	H
23.08. – 24.08.	B	Deutsche Meisterschaft Bogen – 3D	n. n.
05.09. – 12.09.	B	WA Weltmeisterschaft	Gwangju/KOR
05.09. – 07.09.	B	DM Bogen	Wiesbaden
07.09. – 15.09.	G/P	ISSF Weltcup	Ningbo/CHN
12.09.	G/P	Bayerische Herbstmeisterschaft Para	H
12.09. – 13.09.	G/P	BM Traditions Waffen	München
13.09. – 14.09.	G/P	Bayerischer Senioren-Cup	H
13.09. – 21.09.	G/P	ISSF Weltcup	Ningbo/CHN
13.09.	B	BayernMatch Finale Bogen	H
14.09.	P	BayernMatch Finale Sportpistole, GK-Pistole	H

Abkürzungen	LS	Laufende Scheibe	
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
F	Flinte	J	Jugend
FB	Feldbogen	H	Hochbrück (OSA)
G	Gewehr	WS	Wurfscheibe
P	Pistole	BR	Blasrohr
S	Skeet	***	Achtung Änderung!
T	Trap	L	Landeskader
DT	Doppeltrap	KR	Kampfrichter

**PERFORMANCE LINE**  
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung

100% Made in Germany by Sauer

Jacke: Advantage Performance

Hose: Comfort Performance

Sara Lechner  
Justus Ott

[www.sauer-shootingsportswear.de](http://www.sauer-shootingsportswear.de)

**PERFECT X**

**VELCRO X**  
vergrößertes Fersenteil für den PERFECT X

**EASY TOP**

**TOP TEN + PREMIUM OPEN**

**GEORG Klemm**  
Otto-Hahn-Str. 2 - 91154 Roth  
Telefon 09171-1756  
georg.klemm@web.de

**Schießsport Bulinger GmbH**  
Krumme Gwand 2 - 86753 Möttingen  
Telefon 09083 920121  
info@bulinger.de

- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln

[www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de)

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, CDs, Ordnungen, Poster und vieles mehr!

• • • • Onlinebestellung unter: [www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de) • • • • Onlinebest.

# Startschuss für die WM-Saison: Weltcup-Auftakt in Buenos Aires

Für den ersten Weltcup des Jahres reiste die Delegation des DSB „über den großen Teich“ nach Argentinien, wo in Buenos Aires (3. bis 10. April) der Start in die nach-olympische Weltcup-Saison erfolgte. Die DSB-Athleten zeigten oftmals gute Leistungen, doch Medaillengewinne blieben rar. Einzig Anita Mangold mit dem KK-Gewehr konnte eine Medaille gewinnen.



Die Redensart „gut gemeint, aber schlecht gemacht“ mag eine durchaus adäquate Beschreibung für den Auftakt in die neue Weltcup-Saison sein. Das ist aber keinesfalls auf die sportlichen Leistungen als vielmehr auf das Drumherum zu beziehen. Natürlich unterscheiden sich Ansichten, doch es ist unbestreitbar, dass die Weltcups der ISSF inzwischen einen höheren Standard erreicht haben, als er in Argentinien vorherrschte. Eventuell steht die ein oder andere größere und den heutigen Ansprüchen entsprechende Schießanlage in einem nicht-olympischen Jahr nicht zur Verfügung oder die ISSF möchte neue Märkte erschließen. Doch das Schießzentrum Tiro Federal Argentino in der argentinischen Hauptstadt lässt in seiner Ausstattung dann doch zu wünschen übrig. Es mangelt an einer Finalhalle, die bei Veranstaltungen auf solchem Niveau ansonsten obligatorisch ist, Zuschauerkapazitäten sind kaum gegeben, und Platz hinter den Athleten an der Schießlinie ist Mangelware – in den Druckluftdisziplinen saßen die Trainer beispielsweise gerade einmal einen Meter hinter den Sportlern.

Von den für ein professionell übertragenes Finale, wie es die ISSF inzwischen auf ihrem YouTube-Kanal pflegt, nötigen Bedingungen war da noch gar nicht die Sprache. Darüber hinaus stehen vergleichsweise geringe Standkapazitäten im Druckluft- und Kleinkaliberbereich zur Verfügung, wobei ein Teil der Anlage noch nicht mal auf elektronische Schießstände umgerüstet ist, sondern bis heute mit Seilzugständen auskommt. Vielleicht waren diese Fakten ein Grund, warum viele Nationen dem Weltcup-Auftakt fernblieben und die Starterzahlen mit 594 Starts bei 410 Sportlern aus 45 Nationen sogar weit hinter den Zahlen des H&N-Cups Ende Januar lagen. Auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück waren es nahezu 700 Sportler, die an den Start gingen – wohlgemerkt ausschließlich in den Druckluftdisziplinen, während in Argentinien neben den Kleinkaliber- auch die Flintendisziplinen integriert waren. Vielleicht waren es aber auch die mit dieser Reise verbundenen hohen Kosten, die abschreckten. Da half auch der Versuch der ISSF, mit dem direkt im Anschluss stattfindenden Weltcup in Lima, Peru, die weite Reise

lohnender zu gestalten, offenkundig nicht. Für Lima (15. bis 21. April) standen bei gleich vielen Starts noch weniger Sportler auf der Meldeliste.

Obgleich der fehlenden Breite waren die Spitzenergebnisse in den Tagen von Buenos Aires nicht zu verachten und gaben einen Vorgeschmack, wo im Hinblick auf die Weltmeisterschaften im November in Kairo, Ägypten, die Messlatten liegen dürften.

## Pistolendisziplinen Luftpistole Herren

Christian Reitz unterstrich mit der Luftpistole mal wieder seine Universalität und Weltklasse. Zwar war der Start in der Qualifikation mit 94 Ringen nicht perfekt, doch in der Folge kam er ins Rollen, ließ bei den weiteren 50 Schuss nur noch zwölf Ringe liegen und zog mit 582 Ringen auf Platz 6 souverän ins Finale ein. Dort zeigte der Wahl-Regensburger eine beeindruckend konstante Leistung: 17 seiner 20 Finalschüsse landeten im Zehnerbereich, zwei Schüsse – der jeweils letzte der Fünferserien – sorgten dafür, dass er dennoch das Feld von hinten aufrollen musste. Eine 9,2



Wenig Platz für die Schützen, Trainer, Verantwortlichen und Zuschauer prägte die Finals in den Druckluftdisziplinen.



Christian Reitz stand beim Weltcup-Auftakt mit der Luftpistole im Finale und belegte den vierten Platz.

und eine 9,0 waren in diesem Weltklassefeld der Grund dafür, dass *Christian Reitz* nur als Sechster in die kommenden Einzel-Galaform und kletterte im Ranking bis auf Platz 4, ehe ihm seine dritte Neun (9,9) den Sprung aufs Treppchen zunichtemachte. Trotz Platz 4 war der 36-jährige, dem zu Beginn des Finals einfach ein paar Zehntel fehlten, sehr zufrieden.

Neben *Christian Reitz* waren *Paul Fröhlich* (587 Ringe, Platz 26) und *Philipp Grimm* (569 Ringe, Platz 33) für den DSB an den Start gegangen. Bei jeweils einer schwachen Serie fehlten beiden richtig hohe Zehnerserien, mit denen sie sich weiter vorne hätten platzieren können.

### Schnellfeuerpistole Herren

Wenige Tage später stand für *Christian Reitz* der Wettbewerb in seiner Paradedisziplin mit der Schnellfeuerpistole auf dem Programm, und dieser begann mehr als vielversprechend. Nach dem ersten Halbprogramm lag er ringgleich mit dem Führenden auf Platz 2. Doch tags darauf ließ er seinen 293 Ringen nur 283 Ringe folgen. Vor allem in den 8-Sekunden- und den 4-Sekunden-Serien blieben zu viele Ringe auf der Strecke. Dadurch wurde der Rio-Olympiasieger bis auf Platz 9 durchgereicht und verpasste das Finale.

### Sportpistole Frauen

Die Kurzwaffen-Schützinnen waren mit ihrer KK-Disziplin in den Wettkampfbetrieb eingestiegen. Bei der Sportpistole ist aber zunehmend zu erkennen, dass der Vorteil, den die DSB-Damen durch ihre Duell-Stärke über viele Jahre hatten, inzwischen hinfällig wurde. Auch international werden inzwischen sehr starke Duell-Serien geschossen, weswegen sich die deutschen Schützinnen nicht mehr darauf verlassen können, mit einem sehr guten Duell-Teil etwaige fehlende Ringe aus der Präzision gutzumachen.

Aus dem deutschen Quartett in Buenos Aires überzeugte allein die amtierende Weltmeisterin *Doreen Vennekamp*, die mit 586

Ringen die Qualifikation auf Platz 2 beendete. Im kleinen Starterfeld von gerade einmal 25 Schützinnen belegten *Michelle Skeries*, *Svenja Berge* und *Monika Karsch* mit Ergebnissen von 572, 572 und 571 Ringen die Plätze 15, 16 und 18. Alle drei hatten sich eine bessere Platzierung überwiegend bereits in der Präzision verbaut. *Doreen Vennekamp* feierte an diesem Tag ihren 30. Geburtstag, doch sie verpasste es, sich an ihrem Ehrentag selbst zu beschenken. Denkbar ungünstig mit nur einem Treffer ins Finale gestartet, musste sie das Feld von hinten aufräumen. Das gelang ihr auch, bis sie nach fünf Serien Platz 3 belegte. Zwei weitere Serien mit jeweils drei Treffern hatten ein Shoot-off zwischen ihr und zwei Asiatinnen zur Folge, in dem die Deutsche mit lediglich zwei Treffern in das nächste Shoot-off gegen die Chinesin *Sixuan Feng* rutschte. Und erneut konnte sie nur zwei von fünf möglichen Treffern landen und schied somit auf Platz 5 aus.

### Luftpistole Frauen

Bei den Luftpistolen-Frauen ging es knapp zu! Ganz zum Schluss kam es auf die wichtigen Innenzehner an, die über Finaleinzug oder Ausscheiden entschieden. Und mit 575 Ringen und insgesamt 16 Innenzehnern sicherte sich erneut *Doreen Vennekamp* auf Platz 10 (zwei Schützinnen vor ihr schossen nur um Weltranglistenpunkte) das letzte Finalticket. Auch *Svenja Berge* zeigte mit 575 Ringen, 21 Innenzehnern und Platz 9 einen richtig starken Auftritt, zugleich ihr bestes Weltcupergebnis. Sie war eine der beiden RPO-Schützinnen vor *Doreen Vennekamp*. Im Finale musste sich die Hessin bereits nach zwölf Schüssen verabschieden, nachdem ihr in Schuss 6 eine 7,6 unterlaufen war. Diesen Rückstand konnte sie nicht mehr aufholen, was gleichbedeutend mit Platz 8 war. *Michelle Skeries* (RPO) und *Susanne Neisinger* sortierten sich mit je 570 Ringen einträchtig auf den Rängen 21 und 22 ein. *Monika Karsch* belegte mit 568 Ringen Platz 27. Im Mixed-Team mit der Luftpistole ging kein deutsches Duo an den Start.

### Gewehrdisziplinen

#### KK 3 x 20 Herren

Im Gewehrlager durften die Herren mit den Kleinkaliberwaffen den Auftakt machen, doch zeigte sich hier schnell, dass es für keinen deutschen Starter eine Verlängerung in Form eines Finales geben würde. Bundestrainer *Wolfram Waibel* resümierte für diesen Wettkampftag sehr schwierige Windverhältnisse, mit denen aber alle Athleten zu kämpfen hatten. Manche kamen damit besser zurecht, und manche, zu denen auch die Deutschen zählten, weniger. *Maximilian Dallinger* (Platz 14) und *Bastian Blos* (Platz 16) kamen auf jeweils 583 Ringe, *Maximilian Ulbrich* (Platz 26) und *David Koenders* (Platz 28) mussten sich mit drei Ringen weniger zufriedengeben.

#### KK 3 x 20 Frauen

Besser machten es die DSB-Damen im Anschluss. Bei der EM in Osijek, Kroatien lief es nicht wie gewünscht, doch nun zeigten sie, welches Potenzial in ihnen steckt: *Anita Mangold* gewann die Silbermedaille, *Nele Stark* wurde bei ihrem ersten Weltcup bei den Erwachsenen hervorragende Sechste. Als Vierte und Achte hatten sich die beiden mit Ergebnissen von 587 und 584 Ringen für die Finalrunde qualifiziert. Das hätte auch *Hanna Steffen* (586 Ringe) geschafft, doch sie startete nur für die Weltranglistenwertung. Auch *Lisa Grub* (gebürtige *Müller*, 583 Ringe, Platz 13) spielte vorne mit, lediglich *Hanna Bühlmeier* (575 Ringe, Platz 27) blieb etwas hintendran. Im Finale hatte das DSB-Duo stark begonnen, aus dem Kniend-Anschlag gingen sie an Position 1 und 4 heraus. Beide blieben auch nach dem Liegend-Anschlag im Spitzenfeld, *Nele Stark* übernahm gar die Führung von *Anita Mangold* (Platz 2). Wie immer entscheidet sich der Wettkampf im Stehend-Anschlag. Während *Nele Stark* auf Platz 6 ausschied setzte, die Inderin *Sift Kaur Samra* zu einem beeindruckenden Siegeszug an. Nach dem Kniendschießen lag sie mit knapp sieben Ringen hinter *Anita Mangold*, am Ende des Wettkampfes hatte sie circa drei Ringe Vorsprung.



An ihrem 30. Geburtstag zog *Doreen Vennekamp* ins Sportpistolen-Finale ein. Nach zwei Shoot-offs wurde sie dort Fünfte.



Erste Weltcup-Medaille für *Anita Mangold*: die Württembergerin belohnte ihre Leistung im Dreistellungskampf mit der Silbermedaille.

**Luftgewehr Herren**

Sichtlich zufrieden zeigte sich *Wolfram Waibel* mit den Leistungen seiner Luftgewehr-Männer, die allesamt nur knapp am Finale vorbeischrämten. Denn mit *Maximilian Dallinger* (629,8 Ringe), *Maximilian Ulbrich* (629,5 Ringe) und *David Koenders* (629,4 Ringe), die alle nur 0,4 Ringe trennten, konnten gleich drei deutsche Athleten überzeugen, wenngleich die Finalteilnahme ausblieb. Der Finaleingang lag bei 630,1 Ringen und wurde von *Maximilian Dallinger* am knappsten um 0,3 Ringe verpasst. *Bastian Bloss*, der RPO schoss, landete mit 623,8 Ringen auf Platz 30.

**Luftgewehr Frauen**

Den deutschen Luftgewehr-Frauen gelang wie den Männern am Tag zuvor ebenfalls kein Finaleinzug. Beste deutsche Schützin war, wie im Dreistellungskampf, erneut die 35-jährige *Anita Mangold*, die mit 629,9 Ringen auf Platz 14 landete. Neben den beiden Schützinnen *Lisa Grub* (621,6 Ringe, Platz 37) und *Nele Stark* (625,6 Ringe, Platz 30), die beide RPO schossen, konnten sich *Hannah Steffen* auf Platz 17 (629,5 Ringe) und *Hanna Bühlmeier* auf Platz 25 (627,3 Ringe) einordnen.

**Luftgewehr Mixed-Team**

Erneut ohne Finalteilnahme blieben die deutschen Luftgewehrschützinnen und -schützen zum Abschluss im Mixed-Wettbewerb. Beide DSB-Teams, bestehend aus *Anita Mangold* und *Maximilian Ulbrich* (GER 2, Platz 7) und *Hanna Bühlmeier* und *Maximilian Dallinger* (GER 1, Platz 12), konnten sich nicht gegen die internationale Konkurrenz durchsetzen. 628,6 und 626,5 Ringe waren zu wenig, um an einem Medal-Match teilzunehmen. Auf den Einzugs ins Bronze-Match fehlte dem Duo *Anita Mangold / Maximilian Ulbrich* exakt ein Ring. Unfreiwillig verlängerte sich der Aufenthalt der deutschen Gewehrschützen in Argentinien: Aufgrund annullierter Flüge mussten sie noch einige zusätzliche Tage in Buenos Aires verweilen.

**Flintendisziplinen****Skeet Frauen**

Mit den schwierigen Windbedingungen hatten auch die Skeeter zu kämpfen, die im Flintenlager den Auftakt in die Weltcup-Saison machten. Da die Schießanlage in Buenos Aires unmittelbar an der Küstenlinie zum Atlantik liegt, sind komplizierte Windbedingungen dort durchaus an der Tagesordnung.

Bei den Damen vertrat *Valentina Umhöfer* die deutschen Farben und platzierte sich mit 114 getroffenen Scheiben im Mittelfeld auf Platz 13 von 26 Starterinnen. Dabei schoss die Thüringerin in den ersten drei Runden stark und in Schlagdistanz zu vorderen Plätzen, doch in der vierten Runde musste sie mit nur 20 zerplatzten Scheiben den Finalzug abfahren lassen, ohne selbst auf ihn aufzuspringen.

**Skeet Herren**

In einem laut Neu-Bundestrainerin *Katharina Bechtel* kleinen, aber feinen, 50 Schützen zählenden Starterfeld belegte Olympia-Teilnehmer *Sven Korte* nach fünf Runden den achten Platz. Seine 119 Treffer waren einer zu wenig, sodass er knapp am Finale vorbeischrämte. Mit Nationalmannschaftskollege *Tilo Schreier* landete der zweite DSB-Schütze mit 115 Treffern im Mittelfeld auf Platz 29.

**Trap Frauen**

Bei den Trap-Damen war mit *Kathrin Murche* eine deutsche Schützin am Start und sicherte sich als nächste Deutsche einen Finalplatz. In Folge einer Schulter-OP war *Kathrin Murche* erst im Februar wieder ins Training eingestiegen und zeigte mit 119 getroffenen Scheiben laut Trap-Bundestrainer *Uwe Möller* eine Weltklasseleistung. Das Finale begann erfolgsversprechend. Nach 14 Schüssen und elf Treffern konnte sich die Deutsche auf Rang 1 schießen, doch anschließend konnte *Kathrin Murche* ihre Stärke nicht mehr weiter unter Beweis stellen und ließ zu viele Scheiben fliegen. Nur acht weitere Treffer bei

den nächsten 16 Schüssen waren eindeutig zu wenig in dem Feld und resultierten in Platz 6. Dennoch stimmte das Ergebnis den Bundestrainer, laut dem in naher Zukunft das Finaltraining auf dem Trainingsplan stehe, optimistisch.

**Trap Herren**

Zu *Marius John*, der ebenfalls als einziger deutscher Traper beim Weltcup an den Start ging, äußert sich der Bundestrainer ebenfalls zuversichtlich: „Sicher hat er Lehrgeld bezahlt, aber auch wichtige Erfahrungen gesammelt. Nach Tag 1 und einer gewissen Wettkampfaufregung, konnte er sich an Tag 2 und 3 steigern. Geben wir ihm ein bisschen Zeit, um bei den Männern anzukommen. Ich bin nach wie vor der Meinung, dass ihm die Zukunft gehört.“ Der Nachwuchsmann belegte mit 111 Treffern in der Qualifikation Rang 32.

**Trap Mixed-Team**

Zum Abschluss des Weltcups traten nochmals *Kathrin Murche* und *Marius John* an, um im Kampf um die Medaillen im Mixed-Wettbewerb die Wurfscheiben in ihre Einzelteile zerplatzen zu lassen. Doch es war vor allem Einzelfinalistin *Kathrin Murche*, der das nicht wie gewünscht gelang. Zu ihren zehn verpassten Scheiben gesellten sich sechs weitere von *Marius John* dazu und führten in der Summe nur zu einem Platz 15 im hinteren Mittelfeld.

Der Start in die nacholympische WM-Saison ist gemacht. Die deutschen Resultate geben teils Hoffnung, zeigen aber auch, wo im Vergleich zur Konkurrenz noch Arbeit vor den Schützen und Trainern liegt. Mit Blick auf den Heimweltcup auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück bleibt vorerst nur zu hoffen, dass die geringen Starterzahlen in Buenos Aires und Lima nur in der aufwändigen Reise zu begründen sind und kein schlechtes Omen für den traditionell am besten besuchte Weltcup im Jahreslauf auf der Olympia-Schießanlage darstellen. *DSB-Presse/shs / Fotos: ISSF*



**Einstand nach Maß:** Nele Stark startete erstmals im Weltcup der Erwachsenen und schoss sich mit dem KK-Gewehr direkt ins Finale.



**Olympia-Teilnehmerin Kathrin Murche** schoss sich souverän ins Finale, musste dort aber ihre Konkurrentinnen ziehen lassen.

# Compound-Bogen endlich olympisch

## Anpassungen im Disziplinenkanon für die Olympischen Spiele 2028



Auf diesen Moment dürften Compound-Schützen weltweit lange gewartet haben: endlich wird ihre Bogenart olympisch und bei den Spielen in Los Angeles 2028 erstmals auf der weltgrößten Sportbühne vertreten sein. Im Wettbewerb Compound-Mixed-Team wird die erste olympische Medaille für Compound-Schützen vergeben werden – auf Einzel- wie Mannschaftsdisziplinen müssen die Olympia-Neulinge aber noch weiter warten. Laut dem Präsidenten von World Archery, Prof. Dr. *Ugur Erdener*, ist es dennoch ein gewaltiger Schritt nach vorn – für den Bogensport und für die Millionen von Bogenschützen weltweit, die sich seit langem um olympische Anerkennung bemühen.

Der Wettbewerb Compound-Mixed-Team wird in Los Angeles die sechste Medailleentscheidung im Bogenschießen neben der Mixed-Konkurrenz sowie den Einzel- und Teamwettbewerben der Recurve-Bogenschützen, die 1972 in München wieder ins olympische Programm aufgenommen worden waren, sein.

### Geänderte Finalmodi in den olympischen ISSF-Wettbewerben

Für die Schützinnen und Schützen in den Kugeldisziplinen ist es inzwischen zur Gewohnheit geworden: ein neuer Olympiazzyklus bricht an und damit gehen abermalige Veränderungen im olympischen Disziplinenkanon einher, die vom DSB vorgegeben bis in die niedrigen Verbandsebenen und Vereine hinein ihre Auswirkungen haben.

Bei den olympischen Disziplinen selbst gibt es für die nächsten Olympischen Spiele nur eine Änderung: Die Skeet-Schützen müssen in Los Angeles alternierend auf ihren Mixed-Wettbewerb verzichten, für den das Trap-Mixed-Team wieder ins Programm rückt.

Die weiteren Neuerungen betreffen die Finalmodi, während alle Qualifikationsformate im Vergleich zu den Spielen in Paris unverändert bleiben. Auch für die Finalformate in den Einzeldisziplinen mit Luftgewehr und Luftpistole sowie mit der Sportpistole der Frauen bleibt alles beim

Alten. In diesen Disziplinen bestehen die Finalstarfelder bereits seit geraumer Zeit aus acht Schützinnen oder Schützen. Gleiches gilt fortan für die Flintendisziplinen sowie die Schnellfeuerpistole der Herren. Bei den Mixed-Konkurrenzen mit Luftgewehr und Luftpistole wird es künftig keine Bronze- und Gold-Matches mehr geben, die einem Ausscheidungsformat weichen, in dem die vier besten Teams der Qualifikationen antreten. Die wohl größte Zäsur ist in den KK-Gewehr-Disziplinen zu verzeichnen. Der neue Finalmodus sieht ausschließlich den Stehendanschlag zur Ermittlung der Sieger vor. Die Anschläge Kniend und Liegend werden gänzlich gestrichen. Dieses neue Format soll medienfreundlicher und für neue Zielgruppen leichter zu verstehen sein.

Die Änderungen an den Formaten treten bei der ISSF ab dem 1. Januar 2026 in Kraft.

shs/WA/ISSF

## Buinger - die Wahl echter Könnner! Maximale Treffsicherheit!



2.449,00 €

Feinwerkbau Modell 800 Alu  
Buinger Edition 2.0



2.095,00 €

Tesro Match RS100  
Buinger Edition 3.0



1.849,00 €

Walther LG400 ProTarget

Tolle Angebote auf  
[www.buinger.de](http://www.buinger.de)



Kundenzufriedenheit seit 1998:  
Viele Tiefpreise online  
in unserem Shop!



Solange Vorrat reicht!  
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen!

## SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online  
[www.buinger.de](http://www.buinger.de)  
[info@buinger.de](mailto:info@buinger.de)

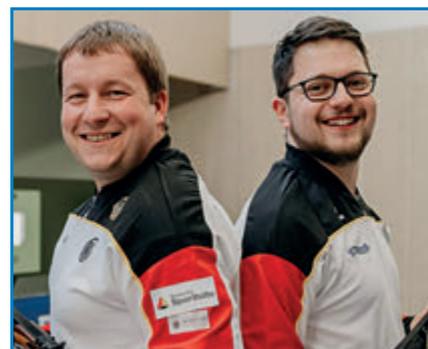
oder ganz persönlich:  
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen  
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!  
@FABuinger  
facebook.com/SchiesssportBuinger



## Gelungener Saisonauftakt bei der Schnellfeuerwoche in Breslau

Mit vier Einzel- sowie zwei Team-Medaillen kehrte das deutsche Schnellfeuerpistolen-Team von den sechs Tagen im polnischen Breslau zurück. Florian Peter und Wahl-Regensburger Christian Reitz bei den Erwachsenen sowie Fiete Kühn und Annis Charaf bei den Junioren konnten sich über Edelmetall freuen.



diese Serien schießen gehen können, weil sie noch nicht so vorbereitet und trainiert waren. Aber es hat sehr gut funktioniert.“

Bei den Junioren konnten *Fiete Kühn* und *Annis Charaf*, der für den Landesverband Thüringen an den Start ging, glänzen: Beide Male standen sie im Finale der besten sechs Schützen, beide Male hieß es Silber. Zunächst für *Fiete Kühn*, dann für *Annis Charaf*. Und auch im Teamwettbewerb standen zweimal deutsche Schützen auf dem Podest: Zunächst mussten sich *Florian Peter*, *Emanuel Müller* und *Oliver Geis* (1.742 Ringe) nur den starken Franzosen geschlagen geben, im zweiten Teamwettbewerb verfehlten *Christian Reitz*, *Florian Peter* und *Emanuel Müller* (1.745 Ringe) das oberste Treppchen um exakt einen Ring. Italien war dieses Mal ganz vorne.

DSB-Presse / Foto: Lisa Haensch

Die Schnellfeuerwoche in Breslau ist der traditionelle internationale Jahresauftakt für die Schnellfeuer-Athleten. Das Teilnehmerfeld ist hochkarätig besetzt, bis auf die Asiaten ist alles da, was Rang und Namen hat. Dementsprechend hoch fielen auch die Ergebnisse aus, erfreulicherweise auch bei den DSB-Schützen.

Im ersten Wettkampf qualifizierten sich *Florian Peter* (590 Ringe) und *Christian Reitz* (589 Ringe) als Zweiter und Dritter für das Finale, *Emanuel Müller* verfehlte dies mit 582 Ringen als Siebter knapp. Während es im Finale für *Christian Reitz* nicht lief und er Platz 6 belegte, sicherte sich *Florian Peter* die Bronzemedaille.

Auch im zweiten Wettkampf stand das gleiche DSB-Duo im Finale, *Christian Reitz* mit 587 Ringen, *Florian Peter* mit 582 Ringen. *Oliver Geis* verpasste die Top-6 mit 581 Ringen knapp. Im Finale lief es für *Christian Reitz* dieses Mal wesentlich besser, bis auf eine Serie lieferte er nur vier oder fünf Treffer und wurde hinter dem doppelt siegreichen Ukrainer *Pavlo Korostylov* mit Silber belohnt, während *Florian Peter* sich dieses Mal mit Rang sechs begnügen musste. Routinier *Christian Reitz* war mit seiner Form und seinen Auftritten höchst einverstanden: „Ich bin super zufrieden. Es war eine kleine Generalprobe für den Saisonauftakt. Vor allem bei den Vier-Sekunden-Serien war es ein kalkuliertes Risiko, dass

### BayernMatch startet am 1. April

Fernwettkampf mit Finale auf der Olympia-Schießanlage – modifizierte Ausschreibung

Auch in diesem Jahr hat die Landessportleitung wieder das beliebte BayernMatch ausgeschrieben, bei dem es erneut lukrative Geldpreise zu gewinnen gibt.

**Ausgeschrieben sind folgende Wettbewerbe:**

#### Bogenschießen

Recurve Schüler A, Schüler B, Jugend, Junioren/Erwachsene  
Compound Schüler, Jugend, Junioren/Erwachsene  
Blankbogen Schüler, Jugend, Junioren/Erwachsene

#### Kugeldisziplinen

Luftgewehr Schüler, Jugend, Junioren/Erwachsene  
Luftgewehr Auflage Senioren  
Luftpistole Schüler, Jugend, Junioren/Erwachsene  
Luftpistole Auflage Senioren  
KK-Liegendkampf Jugend, Junioren/Erwachsene  
KK-Sportpistole Jugend, Junioren/Erwachsene  
GK-Sportpistole (9mm) Erwachsene

Die vollständige Ausschreibung und Ergebnismeldung finden Sie auf dem Webportal: [www.bssb.de](http://www.bssb.de)



### Herbstmeisterschaft heißt jetzt Senioren-Cup

Erstmals ist auch die Disziplin Armbrust 10 Meter Auflage ausgeschrieben

Nachdem sich in der national ausgetragenen Armbrustliga die Disziplin Armbrust 10 Meter Auflage wachsender Beliebtheit erfreut, hat die Landessportleitung erstmals die Disziplin in das Wettkampfprogramm des Seniorenschießens am mittleren Septemberwochenende (13. und 14. September 2025) aufgenommen.

Um Unklarheiten bezüglich der „Einstufung“ des Wettbewerbs für die Seniorenklassen zu beseitigen, wurde der früher als „Seniorenmeisterschaft“, später Herbstmeisterschaft betitelte Wettkampf jetzt in Senioren-Cup umbenannt. Die im Ausschreibungsheft 2025 veröffentlichte Ausschreibung bleibt unverändert gültig, lediglich die Disziplin Armbrust Auflage wurde zusätzlich in das Wettkampfprogramm aufgenommen.

Die Para-Wettbewerbe am 12. September 2025 werden weiterhin als Herbstmeisterschaft der Paraschützen ausgetragen.

Die aktualisierte Ausschreibung des Senioren-Cups finden Sie auf dem Webportal: [www.bssb.de](http://www.bssb.de)



## Armbrust-Sichtung des DSB

**Am 20. und 21. März hatten die besten deutschen 10-Meter-Armbrustschützen ihren ersten Einsatz in diesem Jahr: In Frankfurt am Main bat der DSB zu einer internen Sichtung, bei der sich die besten sechs Schützen je ausgeschriebener Klasse für die DSB-Rangliste qualifizierten. In den drei Klassen mit bayerischer Beteiligung gewannen jeweils BSSB-Schützen.**

Vom 2. bis 4. Mai wird in Oldenburg die DSB-Rangliste Armbrust 10 Meter geschossen. Mit dabei sind jene sechs Sportler pro Klasse, die sich bei der Sichtung durchsetzen konnten, sowie drei weitere gesetzte Sportler pro Klasse, von denen der Großteil – in Summe acht Sportler – dem BSSB zugeordnet ist. „Am Ende dieser Rangliste werden die drei Erstplatzierten für die anstehenden internationalen Wettkämpfe nominiert“, erläuterte *Reiner Lützenkirchen*, DSB-Bundesreferent Armbrust.

Die ersten Veranstaltungen, die auf internationalem Terrain stattfinden werden, sind die Weltcups in Innsbruck (Österreich), Straßburg (Frankreich) und Will (Schweiz), bei denen *Reiner Lützenkirchen* erneut einen engen Kampf mit den Schützen aus Frankreich und der Schweiz erwartet. Und für 2026 ist aktuell eine Europameisterschaft in Frankreich in Planung, „was für den Armbrust-Bereich überlebenswichtig wäre, nachdem zuletzt 2019 eine Weltmeisterschaft stattgefunden hat.“ Ziel sei es, erst einmal Wettkampferfahrungen zu

sammeln und innerhalb der Armbrust-Familie zusammenzuwachsen sowie Schützen, die mal eine Auszeit genommen haben, wieder zu integrieren, so der Bundesreferent, der besonders zwei Athleten hervorhob: „*Sandra Reimann* und *Louis Fürst* sind zu nennen, die jahrelang auf höchstem Niveau geschossen haben und sich mental mal eine Auszeit gegönnt haben. Ihren Leistungen waren aber auch nach der Pause wieder erstklassig.“

*Sandra Reimann* war bei den Damen in allen drei Durchgängen mit klarem Abstand beste Schützin und erzielte über die drei 40-Bolzen-Programme 1.173 Ringe. Bei den Herren kam *Stefan Reichhuber* auf die exakt gleiche Ringzahl, mit der er sich um zwei Ringe an den Spitzenplatz setzte. Und auch bei den männlichen Junioren lag ein BSSB-Schütze auf Rang 1 des Klassements: *Elias Stelzl* hatte seine Bolzen für die Schnapszahl von 1.111 Ringen auf die Scheiben geschossen.

Das Trio qualifizierte sich mit seinen Leistungen souverän für die Sichtung in Oldenburg und wird dort mit den weiteren Armbrust-Cracks im BSSB und DSB um die internationalen Startplätze wetteifern.

shs / DSB-Presse / Fotos: DSB / BSSB-Archiv

*Unten: Stefan Reichhuber setzte sich bei der Armbrust-Sichtung in Frankfurt am Main in der Herren-Klasse an die Spitze und qualifizierte sich damit für die DSB-Rangliste in Oldenburg.*



Anzeige

Lassen Sie sich  
den Spaß am  
**Schießen**  
nicht durch  
**Blei verderben**

## ISAS in Dortmund – Wettkampfpraxis für die BSSB-Gewehrschützen

Die ersten Grands Prix und der H&N-Cup liegen bereits hinter den internationalen Cracks, und auch hinter die Druckluft-EM in Osijek ist bereits ein Haken gesetzt. Dennoch feiert der Westfälische Schützenbund traditionell im März mit dem ISAS (Internationaler Saison-Auftakt) den Start ins Schießsportjahr. Bayerns Gewehrschützen nutzten die Möglichkeit, Wettkampfpraxis zu sammeln, und zwei Medaillen und zwölf Finalplatzierungen gab es für sie obendrauf.

Vom 22. bis 30. März tummelten sich Schützinnen und Schützen aus 16 Nationen und 18 DSB-Landesverbänden zum 37. Internationalen Saison-Auftakt ISAS auf der Schießanlage des nordrhein-westfälischen Landesleistungszentrums in Dortmund. Natürlich hatten sich auch bayerische Sportlerinnen und Sportler – allerdings nur aus dem Gewehrlager – auf den Weg gemacht und hatten bei der Vergabe von Finalplätzen und Medaillen wie in den Vorjahren ein gewichtiges Wörtchen mitzureden.

### Zwei Bronzemedailles und vier Finalteilnahmen für Lukas Stockmayer

Den Auftakt machten die Junioren, und mit der Bronzemedaille für den Niederbayern Lukas Stockmayer, der für den DSB star-

dünn besetzten Pistolen-Wettbewerben hatte der BSSB nicht gemeldet – genauso wenig wie der DSB. Einzig deutsche Nachwuchsschützen anderer Landesverbände waren am Start.

Wie mit dem Luftgewehr standen für die Junioren auch zwei Wettbewerbe mit dem KK-Gewehr auf dem Programm. Erneut war es Lukas Stockmayer, der die Kohlen für den BSSB aus dem Feuer holte. Unterstützung bekam er indes vom Mittelfranken Constantin Engler, der ebenfalls für die 3 x 20-Konkurrenzen gemeldet hatte.

Im ersten Wettkampf waren die ersten drei des Vorkampfes auch nach dem Finale in unveränderter Reihenfolge ganz vorn. Für Lukas Stockmayer bedeutete das die zweite Bronzemedaille, die er hinter dem Sieger Jesper Johansson und Moritz Faltinat

ben das Podest identisch zu besetzen: Antonia Ziegler gewann doppelt, jeweils vor Katrin Grabowski (beide DSB/LV Hessen) und Finnja Rentmeister (Fachschaft NRW).

### Amelie Anton überzeugte mit drei Finalteilnahmen bei vier Starts

Das zweite Wochenende beim ISAS gehörte den Erwachsenen, die mit den KK-Disziplinen begannen. Wie bei den Junioren waren auch bei den Erwachsenen keine bayerischen Starter in den Pistolendisziplinen gemeldet. Bei kleinen Starterfeldern gingen die Siege souverän an den Thüringer Annis Charaf (Schnellfeuerpistole), die Tschechin Alzbeta Dedova (Sportpistole) sowie Anshikha Bhatnagar (Indien), Celina Becker, Hugo Fries (beide LLZ Baden-Württemberg) und Bart Liebens (Belgien) in den Luftpistolen-Wettbewerben.

Die Verantwortlichen des Bayernkaders Gewehr hatten ihrerseits eine Auswahl von Sportlerinnen und Sportler zur Standortbestimmung zum Start der Kleinkaliber-Saison nach Dortmund geschickt. Bei den Damen überzeugte vor allem Amelie Anton, die in beide Finals mit dem KK-Gewehr einzog. Im ersten Finale verpasste sie als Vierte nur knapp eine Medaille, bevor tags darauf Platz 6 herausprang. Beide Finals gewann die Tschechin Veronika Blazickova mit großen Vorsprüngen. Insbesondere in der Qualifikation des ersten Wettkampfs hatte Amelie Anton mit 591 Ringen auf Rang 2 aufhorchen lassen. Mit Antonia Back stand in diesem Wettkampf noch eine



tete, ging es vielversprechend los. Im ersten Wettkampf mit dem Luftgewehr musste er sich nur dem Schweden Jesper Johansson, mit drei Goldmedaillen der überragende Schütze des ISAS 2025, und dem Singapuri Soo Yin Teng Eston geschlagen geben und belegte Rang 3. Tags darauf verpasste der einzige bayerische Junior im Starterfeld den Sprung aufs Stockerl nach Rang 4 im Finale, das erneut Jesper Johansson gewann, nur knapp.

Bei den Luftgewehr-Juniorinnen waren keine BSSB-Schützinnen am Start. DSB-Schützin Katrin Grabowski konnte sich in beiden Wettkämpfen gegen die deutsche sowie internationale Konkurrentinnen durchsetzen. In den nach Starterzahlen

(DSB/LV Niedersachsen) ins Ziel brachte. Tags darauf steigerten sich beide BSSB-Junioren im Vorkampf deutlich, sodass nun auch Constantin Engler ins Finale einzog. Dort wollte es aber nicht so recht laufen: der Mittelfranke musste die Schießlinie bereits nach den beiden 5er-Serien im Stehendanschlag auf Platz 7 verlassen, und Lukas Stockmayer folgte ihm umgehend, nur einen Schuss später, auf Rang 6.

Die Juniorinnen vollbrachten das Kunststück, in beiden Wettbewer-

weitere bayerische Vertreterin am Finalstand und belegte Platz 7.

Die bayerischen Herren konnten mit den Leistungen der Damen nicht ganz mithalten. Der Mittelfranke Justus Ott platzierte sich mit den Rängen 9 und 12 jeweils am besten. Im ersten Wettkampf verpasste er den Finaleinzug in der zweiten Stehend-

**Schießen. Scannen. Fertig.**

ShotsApp von DISAG  
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de

Serie um einen Ring. Mit *Max Ohlenburger* holte ein DSB-Kaderschütze jeweils Bronze – beide Male hinter dem Schweizer *Fabio Wyrsh* und *Petr Nymbursky* (Tschechien). Was mit dem KK-Gewehr noch knapp misslang, sollte für *Justus Ott* mit dem Luftgewehr klappen: als Achter zog er knapp ins erste Finale ein, wo er die Schießlinie nach vier Einzelschüssen auf Rang 7 verlassen musste. Neben *Justus Ott* stand mit *Daniel Bühlmeier* ein weiterer Mittelfranke im Finale. Für den DSB startend, belegte er letztlich Rang 4. Es gewann erneut Eidgenosse *Fabio Wyrsh*. Die weiteren bayerischen Starter *Nils Friedmann* und *Sandro Schrüfer* lagen mit ihren Ergebnissen auf den Rängen 10 und 13 ebenfalls in Schlagdistanz zum Finale. Letztgenannter schaffte im zweiten Wettkampf als Achter knapp den Sprung ins Finale, und ging auch aus diesem als Achter hervor. Bei der Vergabe

der Medaillen mischte *Daniel Bühlmeier* erneut kräftig mit, und dieses Mal schlug das Pendel zu seinen Gunsten aus. Hinter *Petr Nymbursky* belohnte er sich mit der Silbermedaille für seine starke Finalleistung.

Die bayerischen Gewehr-Frauen hatten im ersten Luftgewehr-Programm ihre stärkste Kraft erneut in *Amelie Anton*, die sich im qualitativ gut besetzten Feld mit 628,0 Ringen auf Rang 8 behauptete. Im hochklassigen Finale schob sie sich im Vergleich zur Qualifikationsplatzierung noch um drei Plätze nach vorne und wurde Fünfte. Das junge tschechische Duo *Adela Zrustova* und *Veronika Blazickova* sowie die Schweizerin *Muriel Züger* waren nicht zu schlagen. Ähnlich gestaltete sich das Bild im zweiten Wettkampf, in dem das Trio beim Sieg von *Muriel Züger* erneut unter den ersten Vier lag. Einzig eine weitere junge

Tschechin, *Barbora Dubska*, konnte sich auf Platz 2 dazwischenschieben. Fast wäre das auch *Iris Buchmayer* gelungen, die sich als Siebte mit 627,1 Ringen ins Finale geschossen hatte. Ihre Einzelschüsse 7 und 8 waren angesichts der starken internationalen Konkurrenz allerdings etwas zu schwach. So musste sie sich mit Rang 5 begnügen, ließ aber die drei weiteren deutschen Starterinnen im Finalfeld allesamt hinter sich. *Antonia Back* auf Platz 10, *Amelie Anton* (Platz 11), *Sara Lechner* (Platz 14) und *Vanessa Gleißner* auf Platz 17 zeigten im zweiten Wettkampf ebenfalls ansprechende Ergebnisse und damit hinsichtlich ihrer Form eine gute Ausgangslage für die anstehenden Meisterschaften sowie weitere Wettkämpfe.

shs / Fotos: WSB-Press

# CAPIDER

## THE SEBA DESIGN



**“ Gold wird nicht einfach so gewonnen. Mach den ersten Schritt - In Capider ”**

- Rudranksh Patil auf Capider-Schuhen Goldmedaillengewinner, ISSF-Weltcup in Buenos Aires, Argentinien

### seine Eigenschaften

-  Spider Shot Greiftechnologie (SSGT)
-  TPU-Materialstreifen auf der Vorderseite
-  Sanfte Belüftung
-  Anpassbare Rückseite Unterstützung
-  Verschleißbare Halterung für Schnürsenkel
-  Unterstützt von Milenko Sebic
-  Spezielles Kohlefasermaterial





## 74. Bezirksschützentag in München

Eine Ära ging zu Ende





**S**o viele Teilnehmer hatte eine Delegiertenversammlung des Schützenbezirks München schon lange nicht mehr gesehen, wie ins Bürgerhaus in Neu-keferloh in der Gemeinde Grasbrunn-Neu-keferloh zum 74. Bezirksschützenfest gekommen waren. Grund hierfür war sicherlich zum einen das Interesse am Geschehen im Schützenbezirk, zum anderen – und vor allen Dingen – die anstehenden Neuwahlen des Bezirksschützenmeisteramtes. *Georg M. Felbermayr*, der 16 Jahre dem Bezirk vorgestanden hatte, hatte bereits im Vorfeld angekündigt, dass er sich nicht mehr erneut zur Wahl stellen würde. Ebenso hatten die stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Günter Dietz* und *Monika Steinkohl* sowie 1. Bezirkssportleiter *Walter Lakosche* ihren Rückzug aus der Bezirksführung angekündigt. Zur Verabschiedung der langjährigen Weggefährten und zum Willkommenheißen der neugewählten Amtsträger war deshalb das bayerische Schützenwesen auch prominent vertreten. Aus dem Landesschützenmeisteramt waren 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, seine beiden Stellvertreter *Dieter Vierlbeck* (auch DSB-Vizepräsident) und *Hans Hainthaler*, stellvertretender Landesportleiter *Josef Lederer*, 1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* und Syndikus *Robert Rieck* nach Neu-keferloh gekommen; aus den weiteren sieben Schützenbezirken waren alle Bezirksschützenmeister, bzw. Präsidenten angereist: aus Oberbayern *Alfred Reiner*, aus Niederbayern *Hans Hainthaler* mit seinem Stellvertreter *Heinrich Aigner*, aus der Oberpfalz *Harald Frischholz*, aus Schwaben *Ernst Greil*, aus Mittelfranken *Markus Harrer*, aus Oberfranken *Alexander Hummel* und aus Unterfranken *Mathias Dörrie*, der seinen Vorgänger, Ehren-Berichtsschützenmeister *Siegfried Schmitt*, mitgebracht hatte. Die Münchner Schützen sind aber nicht nur innerhalb des bayerischen Schützenwesens gut vernetzt und geachtet, sondern pflegen auch auf kommunaler wie regionaler Ebene exzellente Beziehungen zur Politik. Dies zeigte die Anwesenheit des gastgebenden Bürgermeisters *Klaus Korneder*, der stellvertretenden Bezirkstagspräsidentin *Friederi-*

*ke Steinberger*, Landrat *Christoph Göbel* und den drei Münchner Stadträten *Ulrike Grimm*, *Katrin Abele* und *Fritz Roth*.

### Die Delegiertenversammlung

Der stellvertretende Bezirksschützenmeister *Reinhard Dietl* hatte die Versammlungsleitung übernommen, eröffnete die Versammlung und arbeitete einleitend die notwendigen Regularien ab, bevor 1. Bezirksschützenmeister *Georg Felbermayr* die Begrüßung der Ehrengäste und Delegierten übernahm. Alle Gauabordnungen waren ausnahmslos vertreten und auch die beiden Bezirksehrenmitglieder *Werner Kellermann* und *Rudolf Hartlmeier* waren nach Grasbrunn gekommen.

Es folgte das Gedenken an die verstorbenen Kameraden, das stellvertretende Bezirksschützenmeister *Günter Dietz* vortrug. Er erinnerte stellvertretend an Ehrenlandesschützenmeister *Wolfgang Kink*, der auch Schützenmeister des in München ansässigen Polizei-Sportschützenvereins gewesen war, an das Landes- und Bezirksehrenmitglied *Werner Schmotz* und an den Ehrenschützenmeister von Schützenkranz Moosach, *Josef Kaiser*.

### Die Berichte der Funktionsträger

Traditionell hatte der Schützenbezirk München die Jahresberichte des Bezirksschützenmeisteramtes vor die Grußworte der Ehrengäste gestellt, damit diese aus erster Hand vom Geschehen im Schützenbezirk erfuhren.

Für 1. Bezirksschützenmeister *Georg M. Felbermayr* war es sein letzter Bericht nach 16-jähriger Amtszeit und fiel deshalb etwas umfangreicher als gewohnt aus. Zunächst beleuchtete der Bezirksschützenmeister die Mitgliederentwicklung und stellte fest, dass ein moderates Plus zu verzeichnen gewesen sei, das primär aus dem enormen Zuwachs von Jugendschützen mit 58 neuen Mitglieder resultiere. Insbesondere der Bogensport boome in der Hauptstadt. Mittlerweile machten die Bogensportler 30 Prozent aller Mitglieder aus und der größte in München beheimatete Schützenverein sei der Postsportverein München mit 413 Erstmitgliedern. Darauf Bezug

nehmend bat der Bezirksschützenmeister darum, bei neu entstehenden Wohnsiedlungen darauf zu achten, dass auch Schießsportangebote integriert würden. Das habe z. B. in Freiham prima funktioniert, wo ein Bogenplatz in den neu entstandenen Sportpark integriert sei.

Im Anschluss ließ er die Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres Revue passieren, wie z. B. den traditionellen Schützenball, die Gau- und Bezirksmeisterschaften, das Oktoberfest-Landesschießen oder den Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug. Es sei ein besonderes Privileg, dass alle Münchner Schützenkönige und Fahnenabordnungen am Zug teilnehmen dürfen, wofür *Georg Felbermayr* dem organisierenden Festring besonders dankte. Aber auch kritische Worte fanden in den Bericht Einzug. Große Sorge bereite ihm der Rückgang an Teilnehmern beim Rundenwettkampf oder den Meisterschaften, allerdings sehe er die Lösung darin, dass sich Schützen aus verschiedenen Vereinen zu Schießsportgemeinschaften zusammenschließen und so in Mannschaftsstärke am Rundenwettkampf teilnehmen können. Erleichtert sei er darüber, dass die von der Landeshauptstadt angedachte „Kiosklösung“ in Sportvereinen vom Tisch sei. Schade sei hingegen, dass trotz eines Frauenanteils von 30 bis 40 Prozent in den Vereinen, in den ehrenamtlichen Funktionsämtern immer noch die Herren die überwiegende Mehrheit stellten.

Umfassend dankte *Georg Felbermayr* allen Mitarbeitern und Mitstreitern auf den unterschiedlichsten Ebenen und Positionen im Schützenwesen für die ehrenamtliche Arbeit, aber auch den politischen Entscheidern auf kommunaler, regionaler und überregionaler Ebene, die das Münchner Schützenwesen immer unterstützt hätten. Und dann stellte sich *Georg Felbermayr* noch die Frage, was er in seiner Amtszeit Bleibendes erreicht habe. Die Antwort fand er in der Gebietsreform 2004. Durch die Fusionierung von Sektionen seien fünf „lebensfähige“ Gauen entstanden. Diese Entwicklung habe er angeregt und gefördert und letztendlich auch zu einem guten Abschluss gebracht.



**Bürgermeister Klaus Korneder freute sich, dass der Bezirksschützentag in seiner Gemeinde stattfand.**

Der nächste Jahresbericht befasste sich mit dem Thema „Sport“, vorgetragen von 1. Bezirkssportleiter *Walter Lakosche*. Er begann seinen Bericht mit einem Rückblick, in dem er wehmütig feststellte, dass er vor über 20 Jahren mit dem Eintritt bei Hubertus München Ost seinen Einstand in München gefeiert habe. Jetzt stünde der Verein vor der Auflösung. Über einige Zwischenstufen sei er letztendlich 2011 zum Nachfolger des im Amt verstorbenen 1. Bezirkssportleiters *Norbert Viehbach* gewählt worden und habe anfängliche Probleme meistern müssen. Dazu gehörten IT-Probleme, die nur auf Umwegen gelöst werden konnten, um die Münchner Sportler zu weiterführenden Meisterschaften zu melden. Deshalb begrüße er, dass jetzt vom DSB ein Sportprogramm „gestrickt“ werden solle, das von Vereinsebene bis hin zum Bundesverband durchgängig genutzt werden könne. Besonders freute er sich über die Leistungen der Münchner Bogenschützen, die sowohl in der Mitgliederwerbung spitze seien, als auch im Hinblick auf die sportlichen Leistungen. Mit Blick auf die Neuwahl seines Amtsnachfolgers bat er darum, diesem das gleiche

**Das Bürgerhaus in Grasbrunn-Neukeferloh war bestens besucht. Münchens Schützen waren zahlreich gekommen, um ihre langjährige Leitung zu verabschieden und eine neue zu wählen.**



**Die stellvertretende Bezirkstagspräsidentin Friederike Steinberger dankte Georg Felbermayer für sein jahrzehntelanges Engagement.**

Vertrauen zu schenken, wie es ihm entgegengebracht worden sei. Über das Neueste „in Sachen Jugend“ informierte stellvertretende Bezirksjugendleiterin *Franziska Grillenberger*, die damit die Erwachsenen auf den selben Wissensstand brachte, wie die beim Bezirksjugendtag anwesenden Jugendvertreter. Dann trat die scheidende stellvertretende Bezirksschützenmeisterin *Monika Steinkohl* ans Mikrophon, allerdings in ihrer Funktion als 1. Bezirksdamenleiterin. In kurzen Zügen ließ sie das Jahr der Schützinnen Revue passieren, mit ihren erfolgreichen Teilnahmen am Classic-Cup und Generationen-Match auf Landesebene und dem bezirksinternen Münchner-Kindl-Pokal. Zudem hätten Trainingseinheiten für die Damen in Hochbrück und zwei Arbeitssitzungen stattgefunden, informierte *Monika Steinkohl*. Freude bereite es ihr, dass sich für ihre Nachfolge im Amt als Bezirksdamenleiterin mit *Evi Weber* eine Kandidatin gefunden habe und somit die Damenarbeit im Bezirk weitergehe. Mit aufmunternden Worten versuchte sie, die Versammlungsteilnehmer für die ehrenamtliche Mithilfe zu motivieren.

**Verena Schärfl erstattete ihren letzten Bericht als Bezirkskassenprüferin. Georg Felbermayer dankte ihr für ihre langjährige Arbeit.**



**Landrat Christoph Göbel hob die Leistungen der Schützenvereine für die Gesellschaft hervor.**

Der letzte Bericht der Funktionsträger im Bezirksschützenmeisteramt gehörte der Bezirksschatzmeisterin *Renate Seethaler*. Kurz und knapp nannte die erfahrene Schatzmeisterin die Eckdaten der Bezirksfinanzen mit dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss mit einem leichten Minus bilanziert werde. Der Bericht von Kassenprüferin *Verena Schärfl* attestierte *Renate Seethaler* eine einwandfreie Kassenführung, woraufhin die einstimmige Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes erfolgte. *Georg Felbermayer* bedankte sich bei *Verena Schärfl* für ihre jahrelange Arbeit mit einem Blumenstrauß, da auch sie sich nicht mehr zur Wahl stellte.

#### **Die Grußworte der Ehrengäste**

Der Hausherr, der 1. Bürgermeister von Grasbrunn-Neukeferloh, *Klaus Korneder*, hieß die Schützen in seiner Gemeinde herzlich willkommen. Kurz stellte er sein Gemeinwesen vor und vergaß nicht darauf hinzuweisen, dass hier die Wiege des Maßkrugs, dem Keferloher, liege und dieser von hier aus seinen Siegeszug angetreten habe.





**Münchens Stadträtin Katrin Abele überbrachte die Grüße der Landeshauptstadt und wies auf die vielfältige Unterstützung der Schützen hin.**

Die stellvertretende Bezirkstagspräsidentin *Friederike Steinberger* verwies einleitend auf die Bedeutung von Tradition und Verwurzelung. Doch diese allein reichen nicht aus, um das Schützenwesen in die Zukunft zu tragen. „Dafür braucht es Menschen wie sie“, wandte sich *Friederike Steinberger* direkt an die Versammlung, „die Verantwortung übernehmen.“ Denn Ehrenamt sei eine Arbeit, die unbezahlbar sei. In der Jugendarbeit der Schützenvereine würden die Jugendlichen die Bandbreite aller Fähigkeiten lernen, die sie im weiteren Leben brauchen. Schützenvereine böten Räume zur Entfaltung. Der Schießsport sei modern und für die Zukunft gerüstet, lautete ihr Credo. Deshalb unterstütze der Bezirk gerne die Arbeit finanziell. „Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, die Verantwortung in die nächste Generation zu tragen“, lautete ihr Appell. Abschließend dankte sie *Georg Felbermayr* für die jahrzehntelange Arbeit und sein Engagement, das der Bezirk mit der Verleihung der Bezirksmedaille bereits gewürdigt habe.

Landrat *Christian Göbel* überbrachte mit einem Schmunkeln die Grüße des Landkreises. Er freue sich, dass die Veranstaltung im



**Münchens Stadträtin Ulrike Grimm lobte die Jugendarbeit in den Schützenvereinen, die den Nachwuchs für das Leben prägen.**

Landkreis München stattfindet, zumal es schon Bestrebungen gab, diesen aufzulösen. Auch er lobte die starke Jugendarbeit in den Vereinen und zog das Resümee, dass das Schützenwesen in den Kommunen verwurzelt und vital sei. Der Landkreis sei gerne bereit, den Schießsport weiter zu unterstützen, und er hatte gleich einen Scheck mit dabei, um die Zusicherung zu unterstreichen. Sein Dank galt insbesondere *Georg Felbermayr*: „Sie sind das Gesicht des Bezirks!“

Die Sportpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Münchner Stadtrat, *Katrin Abele*, überbrachte die Grüße der erkrankten Sportbürgermeisterin *Verena Dietl*. Sieben Millionen Euro gebe die Stadt München jährlich für die Vereine aus, was zeige, dass die ehrenamtliche Arbeit und der Dienst für die Gesellschaft geschätzt werde. Deshalb sei auch das leidige Thema der Kioske statt Vereinastätten vom Tisch, um die Geselligkeit nicht zu unterbinden. Der Bedarf werde jetzt individuell vor Ort geprüft. Bezüglich der von *Georg Felbermayr* seit Jahren geforderten Bezuschussung von Treppenliften, um Sportstätten inklusiv zu gestalten, wusste *Katrin Abele*,



**Münchens Stadtrat Fritz Roth bot die Unterstützung bei der Ausarbeitung eines Manifests zur Reformierung des Waffenrechts an.**

dass jetzt zwar die „Altbestände“ nicht mehr nachgerüstet würden, aber bei Neubauten auf eine inklusive Gestaltung geschaut werde. Abschließend sprach sie sich für eine Olympia-Bewerbung der Stadt München aus. Ihr Dank galt *Georg Felbermayr* für sein aufopferndes Engagement. Diesen griff auch die Sportpolitische Sprecherin der CSU-Fraktion im Münchner Stadtrat, *Ulrike Grimm*, auf. Der scheidende Bezirksschützenmeister sei ein Beispiel dafür, wie an der Basis Großes bewirkt werden könne.

Der FDP-Stadtrat *Fritz Roth* überbrachte die Grüße der FDP-Landesvorsitzenden und Münchner Stadträtin *Gabriele Neff*. Er ging in seinem Grußwort primär auf das Thema „Waffenrecht“ ein. Er bot seine Mithilfe bei einem „Manifest“ an, um das Waffenrecht grundlegend zu reformieren. Sein Wunsch sei es, das Verständnis für das Thema Waffenrecht in der Gesellschaft zu verankern, damit nicht bei jeder Gelegenheit „die Suppe wieder hochkocht“. Dann würde auch wieder Ruhe in der Schießsportwelt einkehren und es würde weniger ehrenamtliche Zeit mit Rechtfertigungsreden gebunden.

**V. I.: 1. Bezirksschützenmeister (Oberfranken) Alexander Hummel, 1. Landesschützenmeister Christian Kühn und BSSB-Syndikus Robert Rieck leiteten die Neuwahlen.**



**Ergebnis der Neuwahlen des Bezirksschützenmeisteramtes**

- 1. Bezirksschützenmeister: Reinhard Dietl
- 2. Bezirksschützenmeister: Eduard Boger
- 1. Bezirkssportleiter: Walter Mautner
- 2. Bezirkssportleiter: Andreas Kurz
- 1. Bezirksschatzmeisterin: Renate Seethaler
- 1. Bezirksschriftführerin: Katrin Thanner
- 2. Bezirksschriftführerin: Beate Soyer
- 1. Bezirksdamenleiterin: Evi Weber

**Schießen.  
Scannen.  
Fertig.**

ShotsApp von DISAG  
DEINE ERGEBNISAPP



www.shotsapp.de



**1. Landesschützenmeister Christian Kühn informierte über das Neueste aus dem Landesverband und dankte den scheidenden Funktionären.**

**Die Informationsansprache des 1. Landesschützenmeisters**

Über alle Themen rund ums Schützenwesen und den Schießsport informierte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*. Einleitend sprach er das Jubiläumsjahr des BSSB mit Preisschießen und Jubiläumsbaumaufstellen an, das unter dem Motto „Aus Tradition modern“ stehe. Über Jahrhunderte habe das Schützenwesen mit den Modernisierungen der Gesellschaft Schritt gehalten, und auch jetzt stünden zeitgemäße Projekte auf der Agenda, wie z. B. die Digitalisierung in allen Bereichen des Verbandes.

Das Thema Waffenrecht sei ein Dauerbrenner, und er gebe dem Stadtrat *Fritz Roth* mit der Anregung eines „Manifests“ durchaus recht, da auch er ein „Reset“ des Waffenrechts fordere. Er könne aber die Kugelschützen bezüglich der EU-Bleibeschränkung beruhigen, da diese neue EU-Verordnung die Gewehr- und Pistolenschützen nicht betreffe. Allerdings sei diese EU-Verordnung für die Wurfscheiben-Vereine existenzbedrohend.

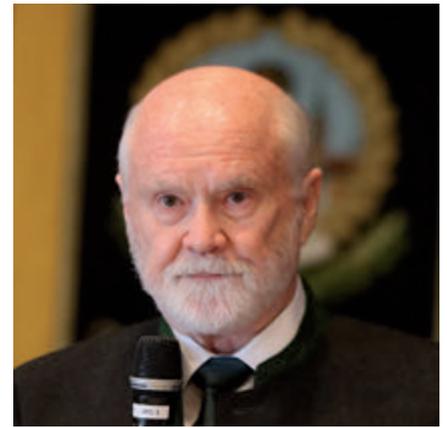
**1. Landesschützenmeister Christian Kühn, seine beiden Stellvertreter Dieter Vierlbeck (DSB-Vizepräsident) und Hans Hainthaler, stellv. Landesportleiter Josef Lederer und 1. Landesdamenleiterin Simone Hackenschmidt verabschiedeten Georg Felbermayr und Walter Lakosche in den „Ehrenamts-Ruhestand“.**



**Der scheidende 1. Bezirksschützenmeister Georg M. Felbermayr zog eine kurze Bilanz seiner 16-jährigen Amtszeit.**

Sein Dank galt der Staatsregierung für die Ehrenamtsförderung, appellierte aber an die Entscheidungsträger, auch die VÜL-Lizenzen bei der Förderung zu berücksichtigen. Insbesondere warb er dafür, die finanzielle Unterstützung für die Schießstätten beizubehalten, da diese existenziell seien. Aber auch den Schießsport und dessen leistungssportliche Nachwuchsförderung habe der Verband im Auge. So würde beispielhaft das Netzwerk der Talentförderzentren weiter ausgebaut.

Abschließend richtete 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* das Wort direkt an den scheidenden 1. Bezirksschützenmeister *Georg Felbermayr*: „Mit den Neuwahlen heute geht in München eine Ära zu Ende – die Ära *Georg Felbermayr*. Du trittst als 1. Bezirksschützenmeister nicht mehr an, und so müssen wir dich heute schweren Herzens aus dem Amt verabschieden. Deine Verdienste um den Schützenbezirk sind groß: Schon 2006 wurdest du zum stellvertretenden Bezirksschützenmeister gewählt. 2009 übernahmst du dann das Amt des 1. Bezirksschützenmeisters. Unter deiner



**1. Bezirkssportleiter Walter Lakosche gab seinen letzten Bericht im Amt ab und hatte zahlreiche sportliche Erfolge im Gepäck.**

weitsichtigen Leitung wurde im Schützenbezirk München beste Arbeit für die Jugend geleistet, nicht minder aber auch für die Schützinnen des Bezirks.

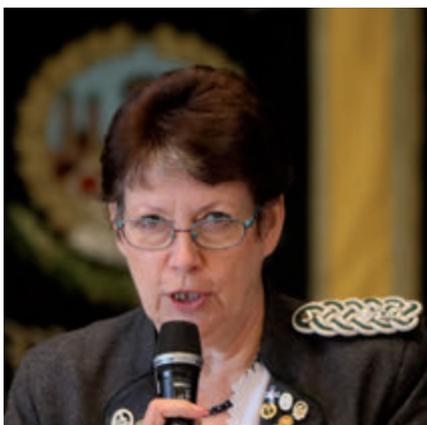
Stark bist du auch im Organisatorischen: Regelmäßig legst du Bayerische Schützentage hin, die ihres Gleichen suchen. Alles in allem warst und bist du ein wahrer Glücksfall für unsere Öffentlichkeitsarbeit.

Beispielhaft positiv ist auch dein Engagement für den Sport: München ist zwar der kleinste Schützenbezirk im BSSB, aber sportlich mit am erfolgreichsten. Lieber *Georg Felbermayr*, du bist ein Münchner Schützen-Original und seit jeher ein ‚Kämpfer‘ für unser Schützenwesen. Von deinem Wirken profitieren unmittelbar die Schützen Münchens, mittelbar aber auch das gesamte bayerische Schützenwesen. Hierfür hast du und alle, die mit dir das Bezirksschützenmeisteramt verlassen, unsere höchste Anerkennung!“

Ebenso verabschiedete der 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* mit *Walter Lakosche*, dem scheidenden Bezirkssportleiter, ein weiteres Mitglied des Landesaus-

**Georg Felbermayr übergab „seinen“ Bezirk an Reinhard Dietl. Er weiß sein Schützen-Lebenswerk bei seinem langjährigen Stellvertreter in guten Händen.**



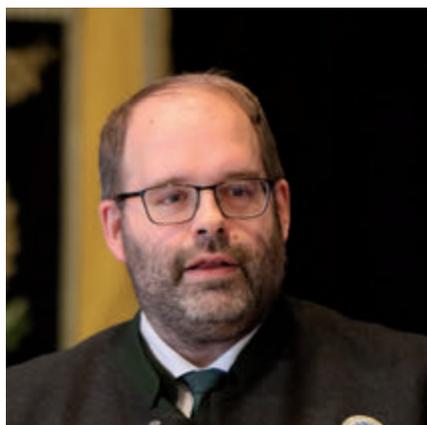


**Bezirksschatzmeisterin Renate Seethaler** erörterte die Eckdaten des in Schriftform vorliegenden Kassenberichts.

schusses: „Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle ebenso *Walter Lakosche*: Er ist im Schützenbezirk München seit 2011 1. Bezirkssportleiter, zudem war er hier auch Referent für Parasport. Diszipliniert, stets fair und vor allem mit viel Herzblut für den Sport – so ist *Walter Lakosche*. Auch ihm haben wir viel zu verdanken.“ Als Erinnerungsgeschenk und Ehrengabe hatte der 1. Landesschützenmeister für *Georg Felbermayr* eine BSSB-Ministandarte und für *Walter Lakosche* eine Nymphenburg-Plakette mitgebracht. Zusammen mit den anwesenden, weiteren Mitgliedern des Landesschützenmeisteramtes überreichte er die Geschenke an die langjährigen Landesausschusskollegen. Es folgten die Ehrungen verdienter Münchner Schützenfunktionäre (siehe Seite 50).

### **Reinhard Dietl wird zum 1. Bezirksschützenmeister gewählt**

Und dann war es so weit: Die Neuwahl des Bezirksschützenmeisteramtes nahm Fahrt auf. Auf Vorschlag von *Reinhard Dietl* wurde BSSB-Syndikus *Robert Rieck* zum Wahl-



**BSSB-Syndikus Robert Rieck** hatte die Aufgabe des Wahlleiters bei der Neuwahl des Bezirksschützenmeisteramtes übernommen.

leiter gewählt, als Beisitzer 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und Oberfrankens 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel*. Der 1. Bezirksschützenmeister und dessen Stellvertreter wurden in schriftlicher Abstimmung gewählt. Die knapp 150 Delegiertenstimmen waren recht schnell ausgezählt, und so stand schon nach kurzer Zeit fest, dass *Reinhard Dietl* mit 100 Prozent der Stimmen zum 1. Bezirksschützenmeister gewählt wurde. Damit setzten die Münchner Schützen auf einen bewährten Ehrenamtler, der sich bereits die letzten 16 Jahre als stellvertretender Bezirksschützenmeister für die Münchner Schützenfamilie eingesetzt hatte. Zudem leitet *Reinhard Dietl* den Gau München Süd-Ost bereits seit sage und schreibe 27 Jahren, zuerst von 1998 bis 2004 als Sektionsschützenmeister und seit 2005 als Gauschützenmeister. Zu seinem Stellvertreter wurde *Eduard Boger* gewählt. Er war bisher noch nicht auf Bezirksebene tätig, kann aber auf die Erfahrung als 1. Schützenmeister der SG Wendelstoana Putzbrunn zurückgreifen. In Sachen Sport rückte der bisherige stellvertre-



**Reinhard Dietl** hatte als stellv. Bezirksschützenmeister die Moderation übernommen und beendete als 1. Bezirksschützenmeister die Versammlung.

tende Bezirkssportleiter *Walter Mautner* auf die erste Position und wird von *Andreas Kurz* als seinem Stellvertreter unterstützt. Ein weiteres neues Gesicht im Bezirksschützenmeisteramt ist *Evi Weber*, die *Monika Steinkohl* als Bezirksdamenleiterin nachfolgt. Alle weiteren Positionen blieben in den bewährten Händen der bisherigen Amtsinhaber. Bevor der neugewählte Bezirksschützenmeister als erste Amtshandlung die Anträge auf Ehrenmitgliedschaft zur Abstimmung brachte (siehe Seite 50), verabschiedeten die Bezirksschützenmeister *Georg Felbermayr* aus ihrer Mitte. Oberfrankens Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* laudierte den bisherigen Kollegen und dankte für die immer sehr gute Zusammenarbeit. Das letzte Wort gehörte dem neuen 1. Bezirksschützenmeister, der für das überragende Wahlergebnis dankte und feststellte, das der Bezirk jetzt von zwei „Wendelsteinern“ geleitet wird: SG Wendelstoana Putzbrunn (*Eduard Boger*) und SG „Die Wendelsteiner“ München (er selbst). uuk

**2. Gauschützenmeister Wolfgang Köstler überreichte Georg Felbermayr ein besonderes Geschenk: Eine Drohnenaufnahme vom Walchenseehaus, dessen Förderverein Georg Felbermayr leitet.**

**Alle Bezirksschützenmeister des BSSB waren gekommen, um ihrem langjährigen Kollegen Georg Felbermayr zu danken und ihn zu verabschieden. Oberfrankens Bezirksschützenmeister Alexander Hummel (Dritter v. r.) hatte es übernommen, den scheidenden Kollegen zu laudieren.**



# Ehrungen für außerordentliches ehrenamtliches Engagement im Rahmen der 74. Jahreshauptversammlung des Schützenbezirks München



**Ehren-Bezirksschützenmeister  
Georg M. Felbermayr**

Über mehr als fünf Jahrzehnte hat sich *Georg Felbermayr* in unzähligen Positionen und Ämtern engagiert und die Geschichte von Verein bis Bezirk mit großartigem Einsatz gelenkt.  
1983 - 2016 und 2020 bis heute: 1. Schützenmeister der SG Grabenfleck  
1988 - 2002: Sektionsschützenmeister Sektion West-Land  
2002 - 2009: 1. Gauschützenmeister Süd-West  
2009 - 2025: 1. Bezirksschützenmeister  
seit 2009: Mitglied des Sportbeirats der Landeshauptstadt  
seit 2020: Vorstand des Fördervereins „Jugendhaus Walchensee“

#### **Bezirk „Groß Silber“**

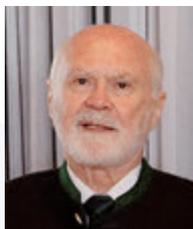
Udo Fleckenstein, Bezirksbogentrainer

#### **Bezirk „Groß Gold“**

Marcel Eschemann, Jugendleiter Gau Süd-Ost, Bezirkstrainer  
Frank Ostwald, 1. Gausportleiter Gau Nord

#### **Bezirk „Klein Silber“**

Elisabeth Stiffel, Schatzmeisterin Gau Süd-West



**Bezirksehrenmitglied  
Walter Lakosche**

*Walter Lakosche* war bereits über 50 Jahre alt, als er mit dem Eintritt bei Hubertus München Ost Mitglied der Münchner Schützenfamilie wurde. Umso beachtlicher ist seine Schaffenskraft in den über 20 Jahren seines Wirkens.  
2007 - 2010: Sportleiter der Agfa-Sportschützen  
2009 - 2012: 1. Gausportleiter Neuhausen-Altstadt  
2011 - 2025: 1. Bezirkssportleiter  
Seit vielen Jahren opfert *Walter Lakosche* zudem viel Zeit als Mitarbeiter beim Oktoberfest-Landesschießen und bei den Bayerischen Meisterschaften.



**Bezirksehrenmitglied  
Günter Dietz**

1978 trat *Günter Dietz* in seinen ersten Schützenverein ein und legte damit den Grundstein für seine Ehrenamtskarriere, die von unermüdlichem Einsatz und Leidenschaft geprägt war.  
1979 - 1980: 1. Vereinssportleiter  
1980 - 1991 und 1993 - 2007: 1. Vereinsschützenmeister  
2005 - 2010: zunächst 3. dann 1. Gauschützenmeister Ost-Land  
2009 - 2025: stellv. Bezirksschützenmeister  
2015 - 2024: Landesreferent Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug  
seit 2016: Organisator des Bayernzelts bei den Bayerischen Meisterschaften

#### **Bezirk „Klein Gold“**

Wolfgang Kosak, 1. Gauschützenmeister Neuhausen-Altstadt  
Herbert Roth, 1. Schützenmeister D'Waldschützen Neubiberg

#### **Fahnen Ehrenzeichen „Gold“**

Michael Seitz, Fahnenträger Bezirk München  
Maximilian Waschbichler, Fahnenträger Bezirk München  
Werner Waschbichler, Fahnenträger Bezirk München



**Bezirksehrenmitglied  
Monika Steinkohl**

1977 trat *Monika Steinkohl* in die SG Edelweiß Grasbrunn-Neukeferloh ein und legte damit den Grundstein für ihre Ehrenamtskarriere,  
1984 - 1991: Vereinsjugendleiterin  
1991 - heute: 1. Vereinssportleiterin  
2004 - 2011: 2. Bezirksdamenleiterin  
2001 - 2025: 1. Bezirksdamenleiterin  
2012 - 2025: stellv. Bezirksschützenmeisterin  
Seit 2016: Mitarbeit im Bayernzelt bei den Bayerischen Meisterschaften



### Große Ehrennadel des BSSB

Gerhard Bauer, RWK-Leiter PSSV München  
Canditus Braun, ehem. 2. Schützenmeister SG Grabenfleck  
Hubert Grillenberger, stellv. Gauschützenmeister Süd-West

### Großes Ehrenzeichen in Silber – Sonderstufe – des BSSB

Monika Steinkohl, stellv. Bezirksschützenmeisterin



### Ehrenkreuz des DSB in Bronze, Stufe III

Hans-Peter Prommesberger, stellv. Sportleiter Gau Ost-Land

### Ehrenkreuz des DSB in Silber, Stufe II

Walter Mautner, stellv. Bezirkssportleiter



steinhauerundlück

*Wir sind die mit den Orden.*



Dem BSSB  
mit Freude verbunden





## 75. Bezirksschützentag in der Oberpfalz

Oberpfälzer Schützen in Bad Neualbenreuth zu Gast





**Florian Greil, 1. Gauschützenmeister des Stiftlandgaues, begrüßte die Oberpfälzer Schützen ein Jahr nach dem 73. Landesschützenfest erneut in seinem Heimatgau.**



**Harald Frischholz, 1. Bezirksschützenmeister der Oberpfalz, erstattete den Delegierten Bericht und kündigte seinen Rückzug bei den nächsten Neuwahlen im Jahr 2028 an.**



Naher der tschechischen Grenze, am äußersten östlichen Rand der Oberpfalz gelegen, war Bad Neualbenreuth am ersten Aprilwochenende das Zentrum des Oberpfälzer Schützenwesens. Das Bezirksschützenmeisteramt um 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz*, der ausrichtende Stiftlandgau um 1. Gauschützenmeister *Florian Greil* und der gastgebende Schützenverein Ringelstein Ottengrün hatten zum 75. Oberpfälzer Bezirksschützenfest geladen. Die Schützenschar folgte zahlreich dem Ruf in die idyllisch in die Hügellandschaft des Oberpfälzer Waldes eingebettete Marktgemeinde, deren Egerländer Fachwerkhöfe und die weithin sichtbare barocke Pfarrkirche Sankt Laurentius von der geschichtsträchtigen Vergangenheit des Kurortes zeugen. Manch einer wandelte dabei auch auf den Spuren des 73. Landesschützenfestes, der im Vorjahr nur wenige Kilometer entfernt vor und in der Stiftsbasilika von Waldsassen seinen gesellschaftlichen Ausklang im Rahmen des Festsonntags gefunden hatte.

Die Organisatoren hatten für die Gäste ein Wochenende geballter Schützentradition vorbereitet, das am Freitagabend mit dem Ehrenabend zur Feier des 100-jährigen Bestehens des Stiftlandgaues seinen Auftakt nahm. Hier überreichte stellvertretender Landesschützenmeister *Stefan Fersch* 1. Gauschützenmeister *Florian Greil* den Porzellanlöwen des BSSB (Foto Mitte oben). Am Samstag begannen bei schönstem Frühlingswetter dann die Feierlichkeiten anlässlich des Bezirksschützenfestes. Auf den Bürgermeisterempfang bei Bad Neualbenreuths 1. Bürgermeister *Klaus Meyer* im Museum Sengerhof folgte der feierliche Oberpfälzer Abend im liebevoll dekorierten Tillensaal. Es ist inzwischen gute Tradition geworden, dass die Oberpfälzer hier in würdigem Rahmen die Ehrungen langjährig verdienter Ehrenamtler sowie die Proklamation der Bezirksschützenköniginnen und -königen vornehmen (siehe Seiten 56 und 57).

### Feierlicher Auftakt mit Kaiserwürden

Der Andrang beim Oberpfälzer Abend war groß, gar so groß, dass für die vielen Besucher noch zahlreiche zusätzliche Sitzgelegenheiten aufgestellt werden mussten. Neben den Schützinnen und Schützen waren auch viele Einheimische in den Tillensaal gekommen, um den Feierlichkeiten der Schützen beizuwohnen. Schnell war zusätzlich aufgestuhlt, und der stimmungsvolle Abend mit den „Fraisch-Buam“ der Musikkapelle Ernestgrün nahm Fahrt auf. Die Proklamation der neuen Bezirksschützenkönige ist per se einer der Höhepunkte des Festabends, doch in diesem Jahr war sie doch etwas Besonderes: Die Majestäten wurden nicht wie in den Vorjahren üblich bereits im Vorfeld bekannt, sondern erst vor Ort von 1. Bezirkssportleiter *Sebastian Humbs* ausgerufen. Mit *Marco Strehl*, Bezirksschützenkönig Luftgewehr aus dem Regentalgau, und *Matthias Reuß*, Bezirksschützenkönig Luftpistole Auflage aus dem Oberpfälzer Nordgau, verteidigten zwei Schützen ihre im Vorjahr errungenen Königswürden. Dem wurde mit der Ausrufung einer Bezirksschützenkaiserin aber noch die Krone aufgesetzt: *Sabrina Höbl* aus dem Stiftlandgau vollbrachte das Kunststück, ihren Bezirksschützenkönigintertitel mit dem Luftgewehr bereits zum zweiten Mal zu verteidigen und wurde gemäß den Statuten des Bezirks als Kaiserin inthronisiert – Krone, Zepter und rote Kaiserinnenrobe inklusive.

### Festsonntag mit Schützenzug, Gottesdienst und Delegiertenversammlung

Nicht minder sonnig, aber mit eisigen Temperaturen wartete der Sonntag auf, als die Schützinnen und Schützen im Kirchenzug zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche Sankt Laurentius strömten. Auch nach dem feierlichen Auftakt hatte sich die Messflüssigkeit im Thermometer kaum merklich von der Null-Grad-Markierung entfernt. So waren Janker, Wintermantel und Schals die bevorzugten Kleidungsstücke in der Aufstellung zum Schützenzug. Auf den Startschuss der Böllerschützen folgend, führte Zugleiter *Stefan Zant* die Gau- und Vereinsabordnungen mit ihren Fahnenträgern und Schützenkönigen mit lautstarkem Kommando eindrucksvoll von der Kirche durch die Gassen Bad Neualbenreuths bis vor den Tillensaal.

Auch der Sonntagvormittag wurde von der Blaskapelle Ernestgrün umrahmt, die den Gottesdienst begleitete, dem Schützenzug den Takt vorgab und den Einzug der Fahnenabordnungen und Schützenkönige in den Tillensaal untermalte. *Florian Greil* begrüßte danach die versammelte Schützenschar und schmunzelte, dass er die kalten Temperaturen bereits beim Vorjahres-Berzirksschützenfest in Parsberg angekündigt habe. Er gab das Mikrophon an stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Dieter Beer* weiter, der die Versammlung eröffnete und später routiniert durch die Programmpunkte führte.





**Klaus Meyer, 1. Bürgermeister des Marktes Bad Neualbenreuth, hieß die Oberpfälzer Schützen im jüngsten Heilbad Bayerns Willkommen.**

Im Anschluss begrüßte 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* die Versammlung, darunter insbesondere die Ehrengäste 1. Bürgermeister *Klaus Meyer*, *Roland Grillmeier*, Landrat des Landkreises Tirschenreuth, Landtagsabgeordneter und Landtags-Vizepräsident *Tobias Reiß* sowie aus dem Schützenwesen stellvertretenden Landesschützenmeister *Albert Euba* und stellvertretende Landesdamenleiterin *Elzbieta Aeply*. Zudem zeigten sich die Bezirksehrenmitglieder *Max Kappl*, *Norbert Frühwald* und *Herbert Dröger* an den Entwicklungen im Schützenbezirk Oberpfalz interessiert. *Harald Frischholz* bedankte sich des Weiteren beim ausrichtenden Gau sowie dem Ausrichterverein aus Ottengrün, bevor er *Klaus Meyer* für den Bürgermeisterempfang dankte und mit einem Blick auf die über 700-jährige Geschichte Bad Neualbenreuths meinte, dass der Schützenbezirk diese Geschichte nun erweitere.

Beim Totengedenken erinnerte stellvertretender Bezirksschützenmeister *Bernhard Auburger* an die Leistungen und das Wirken von *Karl Ertl*, *Walter Wisgickl*, *Franz Schüller*, *Albert Strauß*, *Alois Semmelmann*, *Jürgen Söllner*, *Kurt Nadler*, *Peter Brandl*, *Helga Rewitzer*, *Richard Reichl*, *Josef Scheibenflug* und *Josef Müller*. Zudem erinnerte er an Ehrenlandesschützenmeister *Wolfgang Kink*, DSB-Vizepräsident Sport und Landesehrenmitglied *Gerhard Furnier* sowie an 1. Landessportleiter *Thomas Wollny*. Nach einem Moment der andächtigen Stille erklangen die Bayernhymne, bevor der musikalisch untermalte Ausmarsch der Fahnenabordnungen und Schützenkönige, und damit einhergehend eine kurze Mittagspause, folgte.

### **Ein herzliches Willkommen in Bayerns jüngstem Heilbad**

1. Bürgermeister *Klaus Meyer* begrüßte die Schützen in seiner Heimat, der nördlichen Oberpfalz, und bezeichnete es als große Ehre für seine kleine Gemeinde, ein ganzes Wochenende Gastgeber für die Schützen



**Roland Grillmeier, Landrat des Landkreises Tirschenreuth, ist selbst seit über 40 Jahren Mitglied im Schützenverein und war voll des Lobes.**

sein zu dürfen. Dazu sprach er auch den Organisatoren seinen Dank aus, durch die das Ehrenamt vor Ort großgeschrieben werde. Er verpasste es zudem nicht, seine Gemeinde, die 2019 den Titel eines Heilbades erhielt, vorzustellen und für Erholungsurlaube anzupreisen.

### **Das Schützenwesen ist mittendrin und vorne dran**

Für Landrat *Roland Grillmeier* war der Bezirksschützentag ein Heimspiel. Nicht nur, weil dieser in seinem Landkreis Tirschenreuth stattfand, sondern auch, da er selbst seit über 40 Jahren ein Schützenbruder ist. In seinem Grußwort war er voll des Lobes für den „starken Schützengau“ und meinte damit den ausrichtenden Stiftlandgau und verwies auf den 73. Landesschützentag im Vorjahr: „wir sind geübt in der Ausrichtung großer Veranstaltungen.“ „Oberpfalz mittendrin und vorne dran“ sei in der Region ein geflügeltes Wort, und laut *Roland Grillmeier* gelte das auch für das Schützenwesen mit seinen tollen, engagierten Menschen. Deswegen unterstütze er die Schützen, wo es nur geht.

### **Schützenvereine sind Herzstücke der Gemeinschaft**

*Tobias Reiß* überbrachte die Grüße der Landespolitik. Der Landtags-Vizepräsident sieht in den Schützenvereinen mehr als nur Traditionspfleger. Sie seien Herzstücke der Gemeinschaft und aus dieser nicht wegzudenken. Am Vorabend habe der Politiker eine Vorstellung des Brandner Kaspar in München besucht und dabei einen Zusammenhang mit den Schützen bemerkt. Der Brandner Kaspar beschwöre immer wieder den Zusammenhalt, der auch bei den Schützen eine wichtige Rolle spiele. Mit seinem Dank an die versammelten Schützenkameraden endeten die kurzweiligen Grußworte und die Delegiertenversammlung ging zu ihrem geschäftsmäßigen Teil mit den Berichten aus Bezirk und Land über.



**Tobias Reiß, MdL und 1. Vizepräsident des Bayerischen Landtags, sieht in den Schützenvereinen Herzstücke der Gemeinschaft.**

### **Umfassende Informationen aus dem Landesschützenmeisteramt**

Als Vertreter des BSSB berichtete stellvertretender Landesschützenmeister *Albert Euba* von den Entwicklungen auf Landesverbandsebene im vergangenen Jahr und hatte lobende Worte für die Oberpfälzer Schützen im Gepäck. Bei ihnen sei die Verbindung von Schießsport und Tradition sehr gut gelungen, beides bilde eine Einheit, die den Bezirk sehr erfolgreich dastehen lasse. Mit Blick auf die Aufgaben des Landesverbands bekräftigte *Albert Euba* den hohen Anspruch des BSSB an sich selbst. Der Verband ziele darauf ab, Gestalter zu sein, und nicht nur zu verwalten. Damit ging er auf die vielschichtigen Herausforderungen über, die dem BSSB derzeit ins Haus stehen. Darunter eine richtige Sportförderung seitens des Bundes, Beschränkungen der EU hinsichtlich der bewährten Sportmunition oder Thematiken aus den Bereichen Bürokratie und Ehrenamt. Ein Hauptthema bleibe auch weiterhin das Waffenrecht. Hierzu beleuchtete *Albert Euba* die Einwände des BSSB gegen Waffenrechtsverschärfungen und verwies auf bereits erzielte Erfolge, wie das Abwehren obligatorischer „Psychogutachten“, der Erlaubnispflicht von Armbrüsten oder auch der Einschränkung des erlaubnisfreien Schießens bei Schnupperschießen. Der BSSB werde sich auch weiterhin tatkräftig bei politischen Themen einsetzen, um seinen Mitgliedern ein verbessertes Rüstzeug an die Hand geben zu können. Insbesondere die Aufnahme der Vereinsübungsleiterlizenzen bei der Berechnung der Vereinspauschale ist dem stellvertretenden Landesschützenmeister wichtig, da das bewusst niederschwellige Schulungsangebot mit seinen 30 Unterrichtseinheiten Interessierte ohne zu hohe zeitliche Hürden an unseren Sport heranzuföhre. Dies sei „Breitensportförderung, wie sie nicht besser sein könne“. Des Weiteren forderte *Albert Euba* eine nochmals verbesserte Schießstättenförde-



**Albert Euba, stellvertretender Landes-schützenmeister, gab den Delegierten Einblicke in die Arbeit des Landesverbands.**

rung. Sonderförderprogramme sollen fortbestehen, damit die Erfolge fortgeschrieben werden können und nicht gekappt werden. Derzeit seien 14 Anträge mit einem Antragsvolumen von ca. 1,5 Millionen Euro aus dem Schützenbezirk Oberpfalz noch nicht abfinanziert.

Mit Informationen zu den Initiativen des Verbands im Digitalbereich, dem Weiterbildungsangebot, der geplanten Beitragserhöhung durch den DSB sowie einem Verweis auf das Jubiläumsspreisschießen des BSSB schloss *Albert Euba* seine Ausführungen. Beim Preisschießen freute er sich über eine große Beteiligung der Oberpfälzer Schützen.

### Die Berichte des Bezirksschützenmeisters

In seinem Bericht blickte 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* positiv auf das vergangene Jahr zurück. Ein Plus von 0,88 Prozent (288 Mitglieder) konnte der Bezirk in der Mitgliederentwicklung verbuchen. Besonders erfreulich sei der Anstieg bei den Schülern und Jugendlichen um 5,9 Prozentpunkte. Die Mitgliedergewinnung und der Mitgliedererhalt seien zentrale Ziele, die auch künftig zusammen mit der Gewinnung von ehrenamtlich Tätigen intensiv verfolgt werden müssen, um u. a. drohenden Vereinsauflösungen entgegenzuwirken.

Der Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug 2024 sei ein beeindruckendes Erlebnis gewesen, doch das besondere Highlight des letzten Jahres war zweifelsohne der 73. Landesschützenntag, der erstmals von drei Gauen an drei Orten ausgerichtet wurde – dem Sportschützengrenzgau Vohenstrauß, dem Oberpfälzer Nordgau sowie dem Stiftlandgau. *Harald Frischholz* lobte die dreitägige Veranstaltungsreihe als außergewöhnlich, einzigartig und innovativ und verpasste nicht die Gelegenheit, allen Verantwortlichen ausführlich seinen Dank auszusprechen. Mit Stolz blickte er zudem auf die Bezirkssportlerehrung im Januar zu-



**Sebastian Humbs, 1. Bezirkssportleiter, blickte auf die sportlichen Entwicklungen und Erfolge des vergangenen Jahres zurück.**

rück, bei der auch der Jugendförderpreis des Schützenbezirks vergeben worden war und dankte abschließend allen Unterstützern für die Arbeit im vorangegangenen Jahr.

1. Bezirkssportleiter *Sebastian Humbs* verwies auf seinen ausführlichen Bericht im Berichtsheft und ergänzte diesen mit interessanten Details. Rückblickend war er voll des Lobes für die reibungslos verlaufene Bezirksmeisterschaft 2024 mit erfreulichen Starter- und nur geringen Ausfallzahlen und berichtete von der Austragung des laufenden Sportjahres, bei der erstmals offene Wettbewerbe im Lichtschießen angeboten werden, die mit einer tollen Starterzahl von ca. 160 Nachwuchsschützen hervorragend angenommen werde.

1. Bezirksjugendleiter *Valentin Kellner* gab bekannt, dass er sich 2026 nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stellen werde, da er sich um die private Jugendförderung seines Nachwuchses kümmern will. In seinem Bericht blickte er auf den Landesjugendtag 2025 voraus, der in Vohenstrauß stattfinden werde. Er schilderte eindrucksvoll die inzwischen aufgrund der Auto-Anschläge von Magdeburg und München auftretenden Problematiken zur Absicherung eines Festzugs. Die Ausrichtung des Landesjugendtags sei günstiger und benötige weniger Aufwand als ein 10-minütiger Kirchenzug kritisierte *Valentin Kellner* die bürokratischen Hürden, für die sich wiederum keine Behörde zuständig fühlen will.

Last, but not least folgte der übersichtlich aufgeschlüsselte Kassenbericht des Bezirksschatzmeisters *Stefan Brandmiller*. Zwar musste er ein Minus von 24.371,27 Euro für das Geschäftsjahr 2024 ausweisen, doch werde dieses durch Einnahmeverchiebungen in diesem Jahr ausgeglichen. Insgesamt weist der Bezirk nach Einnahmen von 159.881,63 Euro bei Ausgaben von 184.252,90 Euro zum Stichtag 31. Dezember 2024 einen Bestand von 34.436,24 Euro auf. Die Gründe für den Fehlbetrag konnte *Stefan Brandmiller* schlüssig mit der verän-



**Stefan Brandmiller, 1. Bezirksschatzmeister, zog die finanzielle Bilanz und lud zum Bezirksschützenntag 2026 im Grenzgau Vohenstrauß ein.**

derten Zuweisung der Bezirksanteile vom BSSB sowie durch Probleme bei der Bank erläutern. Hierdurch konnten temporär keine Bankeinzüge erfolgen und der Bezirk war auf Überweisungen von Seiten der Gauen und Vereine angewiesen. Da sich diese teils verspäteten, werden Teilsummen der Rundenwettkampf- und Meisterschaftsgebühren des Sportjahres 2024 unüblicherweise erst heuer wirksam. Besonders interessiert folgten die Delegierten den Ausführungen über die finanzielle Seite des Landesschützentags. Durch Verkäufe, Sponsoring und Zuschüsse seien 79.716,09 Euro eingenommen worden, während sich die Kosten, u. a. für Hotels, Mieten, Verpflegung sowie Musik und Entertainment, auf 82.182,19 Euro beliefen und ein kleines Minus von 2.466,10 Euro ergaben.

Auch Kassenprüfer *Bruno Salomon* relativierte den Fehlbetrag des Vorjahres und attestierte dem Bezirksschatzmeister eine lückenlose wie einwandfreie Buchführung. Seinem Vorschlag auf uneingeschränkte Entlastung der Bezirksvorstandtschaft entsprach die Versammlung einstimmig. Den Bezirksschützenntag abschließend bedankte sich *Harald Frischholz* in seinem Schlusswort beim Organistorenteam für dessen Einsatz. Nach langer und reiflicher Überlegung informierte der Bezirkschef die Anwesenden zudem, dass er bei den nächsten Neuwahlen im Jahr 2028 nicht mehr als 1. Bezirksschützenmeister zur Verfügung stehen werde. Es sei Zeit, den Staffelstab weiterzugeben.

Damit endete ein harmonisches und festliches Wochenende rund um den 75. Oberpfälzer Bezirksschützenntag. Der Staffelstab des Ausrichters ging an *Stefan Brandmiller*, 1. Gauschützenmeister des Sportschützengrenzgaues, über, der zum 76. Bezirksschützenntag in Tannesberg am 18. und 19. April 2026 einlud.

shs/Josef Eder

# Ehrungen im Rahmen des 75. Oberpfälzer Bezirksschützentags

„Ehrungen sind der Lohn für die Arbeit, die so viele im Hintergrund verrichten. Sie stellen sich den Aufgaben, und dass sie in das Licht der Scheinwerfer und Öffentlichkeit treten, wollen sie nicht, aber durch ihre Funktionen ist es nicht immer vermeidbar. Unsere Ehrenamtlichen sind die Stützen und Basis eines jeden Vereinslebens. Ohne sie, die ein hohes Gut verrichten, die sich über einen langen Zeitraum durch ein besonderes Engagement um das Schützenwohl verdient gemacht haben und ihre Freizeit ehrenamtlich leisten, geht es nicht. Alle Ehrungen stellen eine Würdigung besonderer Verdienste um den Schützenbezirk Oberpfalz im Bayerischen Sportschützenbund dar“, laudierte 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* die zu Ehrenden im Rahmen des Oberpfälzer Abends im Tillensaal des Marktes Bad Neualbenreuth.

Im Rahmen der Delegiertenversammlung am Sonntag wurde *Manfred Zölch*, Ehrengauschützenmeister des Stiftlandgaus, auf Antrag seines Nachfolgers *Florian Greil* unter stehenden Ovationen zum Bezirksehrenmitglied ernannt. 1973 war der damals 10-jährige seinem Heimatverein SV Hubertus Wondreb beigetreten. Ab der Jahrtausendwende engagierte sich *Manfred Zölch* auf Gauebene. Zunächst war er eine Wahlperiode von 2000 bis 2003 als 1. Gaujugendleiter tätig, bevor er im gleichen Jahr den Schritt an die Gauspitze machte. Auch als 1. Gauschützenmeister blieb der Träger des goldenen Protektorzeichens S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* der Jugend immer sehr verbunden. In seine 20-jährige Amtszeit fielen u. a. drei Bezirksschützentage, der 73. Landesschützentag 2024, den er zusammen mit seinem Nachfolger *Florian Greil* organisierte, sowie die Anschaffung der Gau-Standarte.

## **DSB Goldene Medaille am grünen Band**

*Bernhard Auburger*, stellv. Bezirksschützenmeister  
*Alfred Hein*, 1. Schützenmeister SV Enzian 1911 Hagelstadt  
*Rudolf Jobst*, Sektionsschützenmeister Wolfgangseiche

## **DSB Ehrenkreuz in Silber, Stufe II**

*Erwin Handler*, Sektionsschriftführer Sektion Regensburg-Nord  
*Michael Neumeier*, Bezirkskassenprüfer

## **DSB Ehrenkreuz in Bronze, Stufe III**

*Josef Eder*, Gau-Pressereferent Donaugau Regensburg  
*Peter Grillmayer*, Sektionsschützenmeister Regensburg-Nord  
*Johann Knittl*, Sektionsschatzmeister Donautal

## **Goldene Verdienstnadel des DSB**

*Valentin Kellner*, Bezirksjugendleiter

## **Böllerschützen-Ehrenzeichen in Gold des BSSB**

*Siegfried Judmann*, Böllerkommandant SV Alpenrose Köfering

## **Große Ehrennadel des BSSB**

*Wolfgang Friedl*, Gau-Referent Waffensachkunde Stiftlandgau  
*Franziska Handler*, Sektionsschriftführerin Regensburg-Nord  
*Reinhold Meny*, Sektionsschriftführer Donautal  
*Ingeborg Melzl*, stellv. Schützenmeisterin SV Diana Reinhausen  
*Markus Merkl*, 1. Schützenmeister SV Waldlust Riggau 1953  
*Walter Rewitzer*, stellv. Sektionsschützenmeister Naab Regen  
*Peter Trägner*, Bezirkstrainer Luftgewehr

## **Kleine Ehrennadel des BSSB**

*Nicole Baier*, stellv. Bezirksschriftführerin

## **Verdienstnadel Groß Gold des Schützenbezirkes**

*Rainer Lukowiak*, stellv. Schützenmeister Adler Sallern  
*Erika Ringel*, ehem. 2. Sportleiterin SV Fortuna 1910 Schönhaid

## **Verdienstnadel Groß Silber des Schützenbezirkes**

*Harald Frischholz*, 1. Bezirksschützenmeister

*shs/Josef Eder*





Neben der Ernennung *Manfred Zölchs* zum Bezirksherenmitglied (Foto links oben) verabschiedete das Bezirksschützenmeisteramt um 1. Bezirkssportleiter *Sebastian Humbs* und 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz* den langjährigen Oberpfälzer Rundenwettkampfleiter *Herbert Tröger* (rechts oben). Mit bald 80 Jahren werde es Zeit, kürzer zu treten, verabschiedete sich die Konstante

im Oberpfälzer Schießsport. 47 (!) Jahre prägte *Herbert Tröger* die sportliche Arbeit im Bezirk. In dieser Zeit war er nicht nur in allen Bezirkssportleiterämtern aktiv, sondern kümmerte sich auch als 1. Bezirks- sowie als 1. Landesjugendleiter auch um die Belange des Nachwuchses. Seit 1990 war das Bezirksherenmitglied als Rundenwettkampfleiter und darüber hinaus als EDV-Referent tätig.

## Proklamation der neuen Oberpfälzer Bezirksschützenkönige und -königinnen

### Bezirksschützenkönig Luftgewehr

*Marco Strehl*, Regentalgau

### Bezirksschützenkönigin / Bezirksschützenkaiserin Luftgewehr

*Sabrina Höbl*, Stiftlandgau

### Bezirksjugendschützenkönig Luftgewehr

*Maja Haubner*, Stiftlandgau

### Bezirksschützenkönig Auflage Luftgewehr

*Oskar Gebhardt*, Juragau

### Bezirksschützenkönig Luftpistole

*Martin Semella*, Donaugau Regensburg

### Bezirksschützenkönigin Luftpistole

*Tanja Harbauer*, Regentalgau

### Bezirksjugendschützenkönig Luftpistole

*Bastian Ach*, Oberpfälzer Nordgau

### Bezirksschützenkönig Auflage Luftpistole

*Matthias Reuß*, Oberpfälzer Nordgau





## 74. Bezirksschützentag in Niederbayern

Kontinuität prägte die Neuwahlen





**Die neuen Bezirksschützenkönige mit den Platzierten und den stellv. Bezirksschützenmeistern Anneliese Zehentbauer und Heinrich Aigner.**



**Die Prominentenscheibe gewann Heribert Apfel. Das Gauschützenmeisteramt gratulierte.**

Der Schützengau „Labergau“, im nördlichsten Teil des Schützenbezirks Niederbayern gelegen, hatte die Organisation und Durchführung des 74. Niederbayerischen Bezirksschützentags übernommen. Das bedeutete für Labergaus 1. Gauschützenmeister *Wolfgang Fischer* und sein Team jede Menge Arbeit, da in Niederbayern der Bezirksschützentag bereits am Samstag mit einer Arbeitssitzung, einem Bürgermeisterempfang, Rahmenprogramm, Prominentenschießen und aufwändigem Festabend beginnt. Da ist der Sonntag mit dem Platzschießen der Böllerschützen und der anschließenden Delegiertenversammlung schon fast „Dreingabe“.

Der richtige Veranstaltungsraum für die Arbeitssitzung des Bezirksausschusses fanden die Organisatoren im Klosterbräustüberl in Mallersdorf. Danach ging es ins Rathaus, in das Bürgermeister *Christian Dobmeier* zum Empfang geladen hatte. Zu diesem Festakt stießen bereits die beiden Landtagsabgeordneten *Josef Zellmeier* und *Tobias Beck* zu den Schützen und erfuhren ebenso wie die weiteren geladenen Gäste einiges Wissenswertes über die knapp 7.500 Einwohner zählende Marktgemeinde Mallersdorf-Pfaffenberg. Im Zuge der Gebietsreform waren die zwei Gemeinden Mallersdorf und Pfaffenberg zusammengelegt worden, und Dank der vorausschauenden Politik der früheren und aktuellen Marktgemeinderäte ist es gelungen, für eine positive Weiterentwicklung zu sorgen. So nimmt die Marktgemeinde z. B. im Bereich alternativer Energien an der Solarbundesliga teil. 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* stellte seinerseits den Schützenbezirk Niederbayern mit seinen annähernd 63.000 Mitgliedern vor. Nach dem Austausch von Gastgeschenken war für die Gäste der Eintrag ins „Goldenen Buch“ der Marktgemeinde ein besonderes Highlight. Gemeinsam ging es dann zum nächsten Programmpunkt weiter, dem Prominentenschießen, das bei den Hubertusschützen Pfaffenberg stattfand.

### Festabend mit Bezirkskönigsproklamation

Bestens besucht war dann der Festabend, an dem die neuen Bezirksschützenkönige bekanntgegeben wurden. Im Gasthof „Zum Gemütlichen Treff“ warteten die Gäste mit Spannung auf die Bekanntgabe: Das Rennen um die Würde der Bezirks-Damenkönigin gewann *Susanne Berger* (Hubertus Böhmzwiesel) mit einem 12,5-Teiler. Beim Nachwuchs sicherte sich die Königsehre *Nico Eckardt* (Berg am Loam Frontenhausen) mit einem 33,8-Teiler. Besonderer Jubel brandete beim Fanclub der Bergschützen Handlab auf, als *Matthias Lipp* mit einem 12,0-Teiler als neuer Bezirksschützenkönig ausgerufen wurde.

Und noch ein weiterer Schütze hatte Grund zur Freude: *Heribert Apfel* (SV Almenrausch Martinsbuch) war beim Prominentenschießen der treffsicherste Schütze gewesen und nahm freudestrahlend die ausgelobte Scheibe entgegen.

Für Stimmung sorgten an diesem Abend die Kapelle Blechschinda mit Blasmusik, die Gstanzlsängerin *Renate Maier*, die den ein oder anderen Schützen aufs Korn nahm und der Alleinunterhalter *Jörg Langer*.

### Böllergrollen und Blasmusik

Mit einem kurzen Platzschießen begrüßten über 20 Böllerschützen die Gäste am Sonntagmorgen vor dem „Haus der Generationen“, bevor diese zusammen mit den Fahnenabordnungen der Gauvereine und den Schützenkönigen unter den Klängen der Blaskapelle in den Saal einzogen.

### Die Delegiertenversammlung

Der riesige Saal im „Haus der Generationen“ war gut gefüllt, als die Ehrengäste zusammen mit den Fahnenabordnungen und Schützenkönigen zur Delegiertenversammlung einzogen. 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* freute sich, neben den zahlreichen Schützenvertretern und Ehrenmitgliedern auch hochrangige Ehrengäste begrüßen zu können. Insbesondere der Besuch des stellvertretenden Ministerpräsidenten *Hubert Aiwanger* wurde

mit Applaus gefeiert. Neben ihm waren der Hausherr, Bürgermeister *Christian Dobmeier*, die Landtagsabgeordneten *Josef Zellmeier* und *Tobias Beck*, Bezirksrat *Ludwig Waas* und Kreisrat *Erwin Kammermeier* zur Versammlung gekommen. Das bayerische Schützenwesen vertraten hochkarätig 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, stellvertretender Landessportleiter *Josef Lederer*, 1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* und Oberbayerns Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*.

### Unvergessen

Mit gesenkten Fahnen erwarteten die Schützen die Totenehrung, in dessen Rahmen *Hans Hainthaler* an den langjährigen Bezirkssportleiter *Walter Wagner*, Ehrenmitglied *Rudolf Hundhammer* und den langjährigen Landessportleiter *Gerhard Furnier* erinnerte.

### Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters

In seinem Jahresbericht zog 1. Bezirksschützenmeisters *Hans Hainthaler* eine durchwegs positive Bilanz. Jugend, Sport und Tradition – die drei Säulen prägten das Schützenwesen im Schützenbezirk Niederbayern. Das Engagement der Vereine, der Gaue und aller ehrenamtlich Tätigen habe das Jahr 2024 zu einem vollen Erfolg werden lassen. Bei der Mitgliederentwicklung sei ein Plus von 0,7 Prozent zu verzeichnen. Besonders erfreulich sei hier die Steigerung im Schülerbereich um neun Prozent. Der Schützenbezirk Niederbayern zähle somit derzeit 62.887 Mitglieder in 693 Vereinen und belege weiterhin Platz 3 unter den Bezirken in Bayern. Die größten Vereine in Niederbayern seien derzeit die Schützen- und Jägervereinigung Kropfmühl mit 560 Mitgliedern, gefolgt von der Kgl. priv. FSG Abensberg mit 480 Mitgliedern und den Chambthaler Sportschützen mit 479 Mitgliedern. Ebenso erfreulich sei die rege Bautätigkeit der Vereine. Das vom Freistaat Bayern aufgelegte Sonderförderprogramm zum Schießstättenbau sei in Niederbayern auch 2024 gut angenommen worden. 23 Projek-



**Bürgermeister Christian Dobmeier begrüßte die Schützengäste in seiner Gemeinde und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.**

te mit einem Volumen von 515.050 Euro seien neu beantragt worden. Hier ging der Appell des 1. Bezirksschützenmeisters an die Bayerische Staatsregierung, die Mittel zeitnah bereitzustellen, um für die Vereine Finanzsicherheit zu schaffen.

Ein umfangreicher Bilderbericht illustrierte die verschiedensten Veranstaltungen im Jahreslauf der niederbayerischen Schützen. Hierin waren Vereins- und Gaujubiläen sowie Schießstandeinweihungen ebenso vertreten, wie Termine des Bezirksschützenmeisteramtes auf Landesebene, hohe Ehrungen verdienter Schützenfunktionäre oder verschiedene Bezirksmeisterschaften, Ehrengauschützenmeister-Treffen und die Teilnahme am Schützenzug zur Passauer Maidult.

Mit dem umfassenden Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter in Bezirk, Gau und Verein war 1. Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler am Ende seiner Ausführungen angelangt. Es folgten die Grußworte der Ehrengäste.

**Höhepunkt des Empfangs von Bürgermeister Christian Dobmeier war der Eintrag ins „Goldene Buch“ des Marktes Mellersdorf-Pfaffenberg. Bei der Feierstunde waren bereits die beiden Landtagsabgeordneten Josef Zellmeier und Tobias Beck zusammen mit den Schützen im Rathaus zu Gast.**



**Staatsminister Hubert Aiwanger sagte den Schützen seine volle Unterstützung zu: „Wären alle Bürger Schützen, bräuchten wir keine Polizei.“**

### Viel Lob und Unterstützung

Der Hausherr, Bürgermeister Christian Dobmeier, begrüßte die Schützenschar in seiner Stadt aufs Herzlichste, bevor der stellvertretende Ministerpräsident, Staatsminister Hubert Aiwanger, den Schützen seine uneingeschränkte Unterstützung versprach. Das Schützenwesen sei mit der Teilnahme an Umzügen und Brauchtumsfesten omnipräsent und somit der Kern der Gesellschaft, lobte der Staatsminister. Die starke Jugendarbeit führe den Nachwuchs an Disziplin und Verantwortungsbewusstsein heran, und vermittele damit Werte, die die Gesellschaft braucht. Allgemein fördere das Schützenwesen die Gemeinschaft, die Selbstdisziplin, setzte auf die sportliche Herausforderung anderer und lege auf sportliche Fairness wert – Fähigkeiten, die der Gesellschaft heute oftmals fehlten. Schon allein deshalb verdiene das Schützenwesen jedwede Unterstützung. Dazu käme aber noch der enorme ehrenamtliche Einsatz, der geleistet werde. In diesem Zusammenhang hob er 1. Landesschützenmeister Christian Kühn hervor, der unermüdlich landauf, landab unterwegs sei und Verantwortung übernehme.

Erfreulich sei zudem, dass in den Vereinen mit neuen Disziplinen und modernsten Schießständen auch Innovation gelebt werde. Eine Verschärfung des Waffen-



**Der Landtagsabgeordnete Josef Zellmeier, selbst Schütze, wusste von den Verdiensten und dem bunten Leben in den Schützenvereinen.**

rechts lehnte der stellvertretende Ministerpräsident rundherum ab und forderte vielmehr, den Schützen weitere finanzielle wie ideelle Unterstützung zukommen zu lassen. „Sie haben es verdient“ war sein Credo und sagte seine volle Unterstützung zu. Auch in den weiteren Grußworten der beiden Landtagsabgeordneten Josef Zellmeier und Tobias Beck, von Bezirksrat Ludwig Waas und dem Sportbeauftragten des Landkreises Straubing Bogen, Erwin Kammermeier, standen das Lob für die Jugendarbeit, den Brauchtumserhalt, die sportlichen Leistungen und den Dienst an der Gesellschaft im Vordergrund. Josef Zellmeier, MdL, informierte darüber, dass die Staatsregierung ein Sportgesetz auf den Weg gebracht habe, um das Ehrenamt zu stärken und nicht zu behindern. Tobias Beck, MdL hob insbesondere die Innovationsfreude der Schützenvereine mit den hochmodernen Schießanlagen hervor und Bezirksrat Ludwig Waas freute sich über die starken sportlichen Leistungen der niederbayerischen Sportler auf höchstem internationalen Niveau: „Wir sind stolz auf euch!“ Der Sportbeauftragte des Landkreises Erwin Kammermeier stellte abschließend die Einzigartigkeit der Schützenvereine heraus. Kein einziger Verein, egal aus welcher gesellschaftlichen Sparte, könne eine derartige Vielfalt vorweisen.



### Ergebnis der Neuwahlen des Bezirksschützenmeisteramtes

- 1. Bezirksschützenmeister: Hans Hainthaler
- 2. Bezirksschützenmeister: Heinrich Aigner
- 3. Bezirksschützenmeister: Anneliese Zehentbauer
- 4. Bezirksschützenmeister: Gerhard Rieger
- 1. Bezirkssportleiter: Christian Sittner
- 2. Bezirkssportleiter: Herbert Oberneder
- 3. Bezirkssportleiterin: Laura Schwarz
- 1. Bezirksschatzmeisterin: Eva Weinberger
- 1. Bezirksschriftführerin: Heinke Gschlößl
- 2. Bezirksschriftführerin: Evi Bajus
- 1. Bezirksdamenleiterin: Anneliese Zehentbauer
- Bezirks-Rundenwettkampfleiter: Uwe Strobel



**Der Landtagsabgeordnete Tobias Beck war von der Innovationsfreude und technischen Weiterentwicklung der Schießstände beeindruckt.**



**Bezirksrat Ludwig Waas bekräftigte, dass jeder Cent im Schützenwesen gut angelegt sei.**



**Kreisrat und Sportbeauftragter des Kreises Straubing-Bogen Erwin Kammermeier hält die Schützenvereine „für etwas ganz Besonderes“.**

### **Der 1. Landesschützenmeister informiert**

Christian Kühn unterstrich einleitend, dass der BSSB in ganz Deutschland wegen seiner hohen Mitgliederzahlen und Leistungsstärke beneidet werde. Er wisse, dass die eigentliche Arbeit in den Vereinen stattfindet, weshalb er auch gerne Generalversammlungen auf allen Verbandsebenen besuche, um möglichst nahe an der Basis zu bleiben und informiert zu sein. Ein dringliches Anliegen sei auch die Entbürokratisierung der Vereinsarbeit. Das Ehrenamt müsse entlastet werden und nicht wie jüngst geschehen mit z. B. kurzfristig geforderten Sicherheitskonzepten für Schützenzüge sowohl finanziell als auch organisatorisch belastet werden.

Bezüglich der im Raum stehenden Bleiverordnung der EU versicherte der 1. Landesschützenmeister, dass es für die Sportschützen in den Kugeldisziplinen keine Änderungen geben werde. Beim Schrot für die Skeet- und Trap- Disziplinen sähe dies allerdings anders aus. Es gäbe hier noch zwei Übergangsfristen, einmal fünf und einmal zehn Jahre, aber danach gebe es starke Restriktionen, die das Weiterbestehen der Disziplinen stark erschweren. Christian Kühn stellte klar, dass seiner Meinung nach das deutsche Waffenrecht auf Null gesetzt und alles neu verhandelt werden sollte.

Vieles mache, so wie es jetzt sei, keinen Sinn. Was die Förderungsmöglichkeiten der Vereine betreffe, so führe er Gespräche, um durchzusetzen, dass die VÜLs ebenfalls bei der Vereinspauschale berücksichtigt werden.

Der BSSB bemühe sich um einen guten Service für die Sportschützen und alle Interessierten, wechselte der Landesschützenmeister den Themenkomplex. Die eingeführte Live-Berichterstattung der Finalschießen bei Meisterschaften, egal ob Bogen- oder Kugel, sei eine tolle Sache, die gut angenommen werde. Seminare und Weiterbildungen würden ebenfalls online angeboten, außerdem sollen die Stützpunkte in den Bezirken vor Ort ausgebaut werden.

In puncto Beitragserhöhung versprach Christian Kühn, dass der BSSB keine Erhöhung anstrebe. Der DSB allerdings wolle die Verbandsbeiträge um 1,50 Euro ab 2027 erhöhen, um unter anderem die enormen Kosten für ein deutschlandweites neues Sportprogramm zu stemmen, das auch in den Vereinen, Gauen und Bezirken die Arbeit erleichtere. Mit dem Dank an alle ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen, Gauen und auf Bezirksebene war der 1. Landesschützenmeister am Ende seiner Ausführungen angelangt.

### **Der niederbayerische Sport**

1. Bezirkssportleiter Christian Sittner setzte die Reihe der Jahresberichte fort. Er freute sich über die zahlreichen nationalen und internationalen Erfolge, die die niederbayerischen Schützen im abgelaufenen Jahr eingefahren hatten und verwies auf das Berichtsheft, dem die zwei Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailles bei internationalen Meisterschaften und die 23 Deutschen Meistertitel, 20 Deutschen Vize-meistertitel und 17 DM-Bronzemedailles zu entnehmen sind. Allerdings sprach der 1. Bezirkssportleiter auch einige organisatorische Punkte an. Zum einen wies er darauf hin, dass sowohl Höhermeldungen in höhere Klassen, als auch das Einreichen von EU-Bescheinigungen ausschließlich über ihn möglich seien. Er wolle an diese Regelung noch einmal erinnern, da bei Nicht-Einhaltung die Schützen nicht starten dürften. Zum anderen erinnerte er an den Pausus in der Sportordnung, der zwar bei triftigen Gründen ein „Vorschießen“ von Qualifikationsergebnissen kenne, aber kein „Nachschießen“. Die Bezirksmeisterschaft-

**Mit viel Spaß zogen die Ehrengäste zusammen mit den Fahnenabordnungen und Schützenkönigen in den Saal ein. Zuvor hatten die Böllerschützen die Gäste aus Nah und Fern mit einem kleinen Platzschießen begrüßt.**





**Der riesige Saal im „Haus der Generationen“ war gut gefüllt und zeugte vom Interesse der niederbayerischen Schützen am Geschehen auf Bezirksebene.**

ten seien bereits ohne größere Probleme angefallen und scheinen auch in diesem Jahr wieder von mehr Schützen wahrgenommen zu werden. Auch der 1. Bezirkssportleiter dankte allen Mitarbeitern für die Unterstützung, ohne die der Schießsport nicht ausgeübt werden könne.

#### **Jugendarbeit setzt Maßstäbe**

1. Bezirksjugendleiterin *Marisa Goossens* hatte ebenfalls einen umfangreichen Bericht vorbereitet, dem die verschiedenen Aktivitäten im sport- wie überfachlichen Bereich zu entnehmen waren, darunter z. B. die Siegerehrung des Minister-Aiwanger-Pokals, bei der Staatsminister *Hubert Aiwanger* selbst den von ihm gestifteten Pokal in Reuth überreicht hatte, das Trainingslager auf der Olympia-Schießanlage oder der Bezirksjugendtag im Schützengau Kötzing. Als „starkes Zeichen für die Schützenvereine“ wertete *Marisa Goossens* den ersten Platz beim Baptist-Kitzlinger-Jugendpreis, den die Junge Union Stadt und Land Passau für besondere Jugendarbeit an die vier Schützengau Griesbach, Vilshofen, Unterer Wald und Passau verliehen hat.

#### **Damenarbeit ist weiterhin „in“**

1. Bezirksdamenleiterin *Anneliese Zehentbauer* ließ die Veranstaltungen der Schützinnen, wie z. B. das „Er-und-Sie-Schießen“ Revue passieren. Dazu zählten die sportlichen Wettkämpfe auf Bezirksebene ebenso wie die Teilnahme am Generationen-Match der Landesdamenleitung. Für den BSSB-Classic-Cup sei Niederbayern sogar Ausrichter gewesen. Sie dankte den Schweitenkirchener Schützen für die Übernahme der Gastgeberrolle und freute sich besonders darüber, dass im Rahmen der Veranstaltung eine Spendenaktion zu Gunsten des Hospiz-Vereins Vilsbiburg von den Schützinnen mit 1.200 Euro unterstützt wurde. *Anneliese Zehentbauer* kündigte für die kommende Saison eine Weiterführung des „Schützenliesl-Schießens“ an und bat um zahlreiche Teilnahme und Werbung für den Wettbewerb.

#### **Hoher Stellenwert der Rundenwettkämpfe**

Rundenwettkampfleiter *Uwe Stobel* berichtete von reibungslosen Wettkämpfen, an denen an die 800 Schützen in 161 Mannschaften aus 94 Vereinen teilnahmen. Diese große Anzahl an teilnehmenden Mannschaften und Schützen zeige, welch hohen Stellenwert der Rundenwettkampf im sportlichen Leben der Schützen einnehme. Dies gelte insbesondere auf Gauebene, da für die meisten Schützen der Gau nach der Gaumeisterschaft die Meisterschaftsschiene leistungsbedingt abgeschlossen sei. Der Bericht von *Uwe Stobel* endete mit einem großen Lob für die disziplinierten Sportkameraden.

#### **Solide Finanzlage führte zur Entlastung**

Traditionell beschließt der Kassenbericht die Jahresberichte der Funktionsträger im Bezirksschützenmeisteramt. Bezirksschatzmeisterin *Eva Weinberger* informierte die Versammlung über die Eckdaten der Bezirksfinanzen mit einem Guthaben von 38.684 Euro und verwies auf ihren ausführlichen Kassenbericht im Berichtsheft, das auf der Webseite des Bezirks heruntergeladen werden könne.

Die Bezirkskassenprüfer *Rainer Riesner* und *Erich Spieleder* bescheinigten der Bezirksschatzmeisterin im Anschluss eine einwandfreie Kassenführung und stellten den Antrag auf Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes. Nach so vielen informativen, erfreulichen Berichten, war die einstimmige Entlastung nahezu selbstverständlich. Damit war der Weg zu den turnusgemäßen Neuwahlen des niederbayerischen Bezirksschützenmeisteramtes frei.

#### **Ehre, wem Ehre gebührt**

Als „letzte Amtshandlung“ der scheidenden Wahlperiode hatte das Bezirksschützenmeisteramt aber noch das Vergnügen, hochverdiente Mitstreiter in Sachen Schützenwesen mit hohen Ehrennadeln des Bezirks, Landesverbandes und DSB auszeichnen zu dürfen. Unterstützt von Landes-



**1. Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler wurde einstimmig wiedergewählt.**

schützenmeister *Christian Kühn* wurden die Urkunden und Ehrennadeln vergeben (siehe Seite 64).

#### **Neuwahlen im Zeichen der Kontinuität**

1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* schlug den Delegierten als Mitglieder des Wahlausschusses 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und die beiden gastgebenden Gauschützenmeister *Wolfgang Fischer* und *Gottfried Salzberger* vor. Gerne nahmen die Abordnungen aus den Gauen diesen Vorschlag an, und nach wenigen Augenblicken rief 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* als Wahlleiter auch schon zum ersten Wahlgang auf. Der 1. Bezirksschützenmeister und seine drei Stellvertreter wurden in schriftlicher Abstimmung gewählt, die restlichen Mitglieder des Bezirksschützenmeisteramtes per Akklamation. Alle bisherigen Funktionsträger hatten sich zur Wiederwahl gestellt, und die überwältigenden Stimmmehrheiten der 145 Delegierten für jeden einzelnen von ihnen waren der Beweis dafür, dass die niederbayerischen Schützen mit ihrer bisherigen „Führung“ mehr als zufrieden waren und für ein „weiter so“ plädierten. Und dann gab es doch noch eine neugewählte Bezirksfunktionärin, die allerdings keinen der bisherigen Amtsträger ersetzt, sondern die bisher vakante Position in der Bezirkssportleitung füllt: *Laura Schwarz* wurde zur 3. Bezirkssportleiterin gewählt.

#### **Ausklang und Abschied**

Die Mitglieder des Bezirksschützenmeisteramtes hatten während den Wahlgängen erst gar nicht ihre Plätze auf der Bühne geräumt und so trat der wiedergewählte 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* ohne zeitliche Verzögerung ans Rednerpult, um die restlichen Tagesordnungspunkte abzuarbeiten. Rasch waren die Delegierten zu den weiterführenden Schützentagen auf Landes- und Bundesebene gewählt und nachdem es weder Anträge noch Wortmeldungen gab, gehörte der letzte Wortbeitrag dem Ausrichter des Bezirksschützentags 2026: Der 1. Gauschützen-



**1. Landesschützenmeister Christian Kühn informierte umfassend.**

meister Dingolfings, Rainer Mücke, lud zum nächstjährigen Treffen in die Stadthalle von Dingolfing ein, das am 18. und 19. April 2026 geplant ist.

Der Bezirksschützenntag dieses Jahres neigte sich dem Ende zu und war bestens verlaufen. Dank der hervorragenden Vorbereitung durch das Organisationsteam des Labergaus um 1. Gauschützenmeister Wolfgang Fischer, dessen Stellvertreter Gottfried Salzberger und Gauschatzmeister Elvis Ursachi war der Bezirksschützenntag für alle Teilnehmer ein Erlebnis. Die Ausrichter hatten einen starken Schützenntag hingelegt, mit bester Unterhaltung



**Stellvertretend für das Organisationsteam wurde (v. l.) 2. GSM Gottfried Salzberger, 1. GSM Wolfgang Fischer und GauSchM und GauJL Elvis Ursachi gedankt.**

und Spaß, einer harmonischen Arbeitsatmosphäre und einem idealen Veranstaltungsort im „Haus der Generationen“ in Mallersdorf-Pfaffenberg. Dafür dankte Hans Hainthaler dem Trio mit einer Ehrengabe.

Bürgermeister Christian Dobmeier prägte am Rande des Bezirksschützentags den Satz: „Man muss nicht prominent sein, sondern angesehen.“ Den hatte er auf sich selbst bezogen, hätte damit aber auch die Grundhaltung des niederbayerischen Schützenwesens meinen können: Die niederbayerischen Schützen brauchen kein großes Aufhebens um sich, oder einen ro-

ten Teppich. Es reicht ihnen das Wissen darum, dass sie der Kern nahezu jeder Gemeinde sind, eine große Familie, die zusammenhält und international erfolgreiche Medaillengewinner in ihren Reihen hat, die auch lieber „angesehen als prominent“ sind.

Außerdem setzten sie auf Kontinuität und Verlässlichkeit, ohne dabei den Zeitenwandel, die Innovation und den Fortschritt aus dem Auge zu verlieren.

uuk

Fotos: uuk/Christian Sittner

**FAHNEN  
KÖSSINGER**

**Vereins- & Festbedarf**

Besuchen Sie unseren  
**Onlineshop** oder  
fordern Sie unseren  
**kostenlosen Katalog** an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling  
info@fahnen-koessinger.de  
www.fahnen-koessinger.de  
Tel.: 09451/9313-0

## Ehrungen für außerordentliches ehrenamtliches Engagement im Rahmen des 74. Niederbayerischen Schützentags

### Niederbayern Silber

Markus Busler, Bezirksreferent Vorderlader

### Niederbayern klein Gold

Ulrich Geier, 1. Gauschützenmeister Deggendorf

### Kleine Ehrennadel des BSSB

Alexander Eider, Bezirkstrainer Pistole, Stützpunkt Plattling

Wolfgang Fischer, 1. Gauschützenmeister Labergau

Lukas Moser, 3. Bezirksjugenleiter, 1. Gauschützenmeister Grafenau

Kurt Zanner, Bezirkstrainer Stützpunkt Neukirchern

### Goldene Verdienstnadel des DSB

Thomas Aumann, Bezirkstrainer Stützpunkt Landshut/Abensberg

Evi Graßl, 1. Gauschützenmeisterin Kötzing

Rainer Mücke, Bezirksreferent Sommerbiathlon/  
1. Gauschützenmeister Dingolfing

Herbert Oberneder, 3. Bezirkssportleiter

Eva Maria Oberneder, 1. Gauschützenmeisterin Unterer Wald

Margit Poxleitner, 1. Gauschützenmeisterin Wolfstein

### Große Ehrennadel des BSSB

Karl-Heinz Bielmeier, 1. Schützenmeister Immergrün Griesbach

Florian Duschl, Gaureferent Presse Wolfstein

Josef Fleischmann, Bezirksreferent Auflage

Günter Franzl, 1. Gauschützenmeister Vilsbiburg

Peter Kaltenbacher, Kassenprüfer Schützengau Landshut

Erich Mirlach, 1. Gausportleiter Schützengau Landshut

Roland Saller, 1. Gauschützenmeister Straubing-Bogen

Johann Schindlbeck, 1. Schützenmeister Vilstaler Merkkofen

Ernst Schweiger, 1. Schützenmeister Freischütz Adldorf

Helmut Stolletz, Gau-Kassenprüfer Unterer Wald

Christian Wagner, Bezirkstrainer Stützpunkt Rottal

Markus Waschlinger, Bezirkstrainer Stützpunkt Winzer

### Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB

Gottfried Schmieder, Bezirks-Böllerreferent

Georg Schrimpf, 2. Gauschützenmeister Vilshofen

Bernhard Zettl, 1. Schützenmeister Ohetal Aicha v. Wald

### Großes Ehrenzeichen in Silber – Sonderstufe – des BSSB

Max Duschl, Bezirksreferent Para-Schützen

### Ehrenkreuz in Bronze, Stufe III, des DSB

Sven Baumeister, stellvertretender Gauschützenmeister Straubing

Josef Friedsam, 1. Gausportleiter Wolfstein

Georg Heller, 1. Schützenmeister Ländtorschützen Landshut

Friedrich Lubitz, erfolgreicher Schütze und Trainer

Uwe Strobelt, Bezirks-Rundenwettkampfleiter

### Ehrenkreuz in Silber, Stufe II, des DSB

Manfred Alt, Gauschriftführer Gau Landshut



### Niederbayern Groß Gold

Maximilian Holzmayr, 1. Gauschützenmeister Hallertau

### Fahnenabzeichen in Gold des BSSB

Alfons Baumgartner, Standartenträger und Begleiter  
Ehrenmitglied Bezirk Niederbayern

### Böllerschützenehrenzeichen in Gold des BSSB

Anton Franz, 2. Schussmeister Landshut  
Monika Grübl, aktive Böllerschützin Passau

### Ehrennadel für Trainer in Silber der BSSJ

Thomas Aumann, Bezirkstrainer  
Alexander Eider, Bezirkstrainer  
Christian Wagner, Bezirkstrainer  
Markus Waschlinger, Bezirkstrainer

### Ehrenmitglied des Schützenbezirks Niederbayern

Josef Roth, Ehrengauschützenmeister Gau Grafenau



# VISSMANN

## Der Testsieger bei den Wärmepumpen: **VITOCAL 250-A**

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und Modernisierung

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe nutzt das natürliche Kältemittel R290 und gilt daher als besonders umweltschonend. Mit einer Vorlauftemperatur von bis zu 70 °C ist sie ideal für die Heizungsmodernisierung geeignet, denn vorhandene Radiatoren können weiter genutzt werden. ViCare erlaubt die komfortable Bedienung per App – bei hoher Transparenz von Energieverbrauch und Kosten dank innovativem Energy Management System.

Weitere Informationen zum Testsieger sowie zur kompletten Vitocal Produktreihe finden Sie unter [www.viessmann.de/vitocal](http://www.viessmann.de/vitocal)



### Testsieger

Stiftung Warentest  
test.de  
GUT (2,1)  
Viessmann VITOCAL 250-A  
Wärme-AC-System  
für: 2-3 Luft/Wasser-Wärmepumpen  
Ausgabe 10/2023  
[www.test.de](http://www.test.de)

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:  
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:  
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:  
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:  
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:  
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:  
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

## Arbeitsitzung der Böllerschützen in Oberfranken

Mitte März trafen sich 22 Böllergroupen-abordnungen mit über 50 Böllerschützen im Schützensaal des Brauereigasthofes Kraus in Hirschaid. Bezirks-Böllerreferent *Peter Pinzer* begrüßte zur Arbeitssitzung u. a. stellvertretenden Landesböllerreferent und stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Adolf Reusch*, 1. Gauschützenmeister *Hans-Joachim Hiller* und Pfarrer *Matthias Steffel*, und freute sich über das große Interesse an der Arbeitssitzung, zeige es doch, wie lebhaft das Bölleresen in Oberfranken nach Corona wieder aufgebaut sei.

*Adolf Reusch* überbrachte die Grüße des BSSB sowie des Schützenbezirks Oberfranken und berichtete von seinem lang gehegten stillen Wunsch nach einem Böllerpfarer für Oberfranken. Bei einem jüngst erfolgten Austausch mit Pfarrer *Matthias Steffel* zeigte sich dessen Verbundenheit zum Sportschießen und der jahrhundertalten Böllertadition, woraufhin *Adolf Reusch* den Geistlichen fragte, ob er der Berufung zum Böllerpfarer für Oberfranken zustimmen würde. Nach Zustimmung aller Anwesenden überreichte *Adolf Reusch* *Matthias Steffel* die Berufungsurkunde zum Böllerpfarer des Schützenbezirks Oberfranken. Dieser bedankte sich anschließend für die Berufung und bestätigte eine erste Planung eines jährlichen

Gottesdienstes in Gedenken an die verstorbenen Böllerschützen im Gau.

Auch *Hans-Joachim Hiller* freute sich über den großen Zuspruch und verabschiedete sich augenzwinkernd, da er nach über 50 Jahren Funktionärstätigkeit den Staffstab weitergeben werde.

*Peter Pinzer* berichtete von der Datenpflege im ZMI hinsichtlich Ehrungen und Daten der Böllerguppen, die nun aktualisiert und vollständig abrufbar sind. Das Ziel, die gesamte Kommunikation mit den 67 aktiven oberfränkischen Böllerguppen über das ZMI abzuwickeln, ist damit in greifbare Nähe gerückt. Hinsichtlich der Abbildung des Antragsprozesses für Böllerschütze Ehrungen wurden bei der vergangenen Landestagung der Böllerreferenten Beschlüsse für einen Testlauf der Prozessabläufe am Beispiel Oberfrankens getroffen. Dessen Auswertung brachte Erkenntnisse



zu auftretenden Problematiken, die auf unvollständige oder nicht korrekte Eingabe von Daten zurückzuführen sind. Nach Diskussionen über Terminvergaben für das fränkische Böllertreffen 2026 folgten Ehrungen mit dem silbernen Bezirkböllerschützenzeichen sowie dem Böllerschützenehrenzeichen des BSSB in Silber, die *Peter Pinzer* mit Gau-Böllerreferent *Kurt Singer* überreichte.

*Peter Pinzer*



## Jahresarbeitstagung der Böllerschützen Oberbayern Nord-West

Die diesjährige Jahresarbeitstagung der Böllerschützen Oberbayern Nord-West fand bei den Böllerschützen der Kgl. priv. HSG München im Gau Dachau statt. Böllerreferent *Johann Maier* freute sich über einen gut gefüllten Festsaal. Als Ehrengäste konnte er u. a. 1. Bezirks- und 1. Gauschützenmeister Dachaus *Alfred Reiner*, Böllerpfarer *Alfred Binder* und 1. Bezirkssportleiter *Joachim Franke* begrüßen.

Nach der Begrüßung und dem Totengedenken ging es bei Nieselregen zum achtschüssigen Übungsschießen mit unterschiedlichen Formationen auf der Wiese vor dem Schützenheim.

Wieder im Schützenheim folgten die Grußworte der Ehrengäste, die alle von der sportlichen und traditionellen Zugehörigkeit des Schützenwesens zu Bayern sprachen und die engagierten, ehrenamtlich tätigen Schützen sehr lobten. Vor allem die Böllerschützen seien bei Feierlichkei-

ten und hohen christlichen Festtagen nicht wegzudenken. Sie prägen in ihren Gemeinden das gesellschaftliche Leben.

Gastgebender 1. Schützenmeister *Georg Pfaff* lobte die Böllerschützen als Aushängeschilder der Vereine. „Gemeinsam sind wir stark, und gemeinsam können wir viel bewegen“ meinte er zum Abschluss seiner Worte. Nach dem Dank *Alfred Reiners* an die Ausrichter hielt *Alfred Binder*, der am Vormittag selbst am Übungsschießen teilgenommen hatte, ein Referat zum Thema „Was haben Verein und Böllerschützen gemeinsam?“, bevor er abschließend den Anwesenden den Segen mit der Reliquie der Heiligen Barbara erteilte.

Die Ehrenzeichen können über das ZMI beantragt werden. Das Ehrenzeichen in Silber kann bereits nach fünf Jahren Zugehörigkeit zu einer Böllerguppe für den Böllerschützen beantragt werden.

*Johann Maier* blickte auf ein Jahr 2024 mit vielen Terminen und Veranstaltungen zurück und wies auf Ehrungen sowie deren Beantragung über das ZMI hin. Es folgten zudem Informationen aus der Arbeitstagung des BSSB, über Beschussmöglichkeiten und den Versicherungsschutz, bevor er allen Teilnehmern dankte und die Arbeitstagung beendete.

*Gabi Gams*



## Gaudamenpokal im Schützengau Traunstein

Eine hervorragende Beteiligung gab es beim 41. Gaudamenpokalschießen des Schützengaus Traunstein, zu dem Gaudamenleiterin *Katrin Zummack* 92 Schützinnen begrüßen konnte. Dies war die höchste Teilnehmerzahl seit Jahren! Stellvertretende Gauschützenmeisterin *Vroni Huber* begrüßte alle Damen und wies auf das derzeitig laufende Gauschießen hin.

Die Einzelwertungen gewannen jeweils Schützinnen der SG Schleching. *Evi Weidlich* gewann die Klasse der Freihandschützinnen mit 22,52 Punkten (190 Ringe, 12,52-Teiler) vor *Theresa Klarl* (Kgl. priv. FSG Marquardstein, 24,03 Punkte) und *Antonia Bauer* (Kgl. priv. FSG Ruhpolding, 25,02 Punkte). Bei den Auflage-Schützinnen behielt *Johanna Kűfner* mit 7,65 Punkten (198 Ringe, 5,65-Teiler) die Oberhand über *Monika Hoffmann* (Kgl. priv. FSG Traunstein, 12,40 Punkte) sowie ihrer Vereinskameradin *Tanja Schweikart* (15,03 Punkte). In der Mannschaftswertung Freihand gewann die SG Ising mit den Schützinnen *Carolin Hofmann*, *Patrizia* und *Pe-*

*tra Zűrcher* vor den Trios von *Hubertus Seebrock* und der SG Eisenärzt. Das Trio *Johanna Kűfner*, *Tanja Schweikart* und *Helga Műller* gewann bei den Auflageschützinnen für die SG Schleching. Auf den weiteren Plätzen landeten die Trios der Kgl. priv. FSG Traunstein und vom Schützenverein *Hubertus Seebrock*.

*Gabi Daxenberger-Wieland*



## 38. Gaudamenschießen im Gau Hallertau

Gaudamenleiterin *Annemarie Kuffer* begrüßte bei Abensquell Abens alle Teilnehmerinnen sowie die Ehrengäste: *Hans Sailer*, Bürgermeister der Gemeinde Au, stellvertretende Bezirksschützenmeisterin *Anneliese Zehentbauer*, stellvertretende Landesjugendleiterin *Marisa Goossens* und 1. Gauschützenmeister *Maximilian Holzmayr*.

*Hans Sailer* begrüßte die Schützinnen und freute sich, dass so viele Herren als Begleitung gekommen waren. Er lobte den Schützengau für sein Engagement und zeigte sich begeistert, dass sich so viele Jungschützen beteiligt hatten. *Anneliese Zehentbauer* zeigte sich von der hohen Beteiligung überrascht und informierte über das Schützenliesschießen des Bezirks. Sie dankte außerdem den Ausrichtern für ihre ehrenamtliche Arbeit, die immer seltener zu finden sei. *Maximilian Holzmayr* dankte ebenfalls den Ausrichtern, Teilnehmern sowie dem Sponsor VR-Bank Bayern Mitte. Besondere Preise erhielten die jüngste Schützlin, die sechsjährige *Theresa Kuffer* und die älteste Teilnehmerin *Hella Heindl* mit 84 Jahren. Insgesamt waren 171 Schützinnen aus 21 Vereinen angetreten. Die erfolgreichsten Mannschaften waren VFZ Siegenburg, Sportschützen Niederlauterbach und Auerhahn Kirchdorf und erhielten dafür jeweils einen Präsentkorb. Mit dem Lichtgewehr gewannen *Emily Raab* (2013 bis 2016) und *Rosa Strasser*

(2017 bis 2019) ihre Klassen. Auf der Punkt-scheibe Lichtgewehr holte sich *Emma Reiter* Platz 1.

*Anita Seitz-Hagl* sicherte sich ihren Eintrag auf der Gaudamenscheibe, die im Verein verbleibt, sowie einen Erinnerungsteller. Den Wanderpokal sicherte sich *Alexandra Wimmer*. Siegerinnen auf der Meisterscheibe mit den meisten Ringen waren *Emma Krűner* (Schűler), *Lena Linseisen* (Jugend), *Linda Krűner* (Junioren), *Martina Braun* (Damen I), *Alexandra Wimmer* (Damen II), *Gerlinde Radspieler* (Damen III/IV), *Sabine Bauer* (Senioren I-II), *Verena Meier* (Senioren III-IV) und mit der Luftpistole *Martina Peter*.

Sachpreise gab es für gute Treffer auf der Blumenscheibe, auf der *Gabi Kaindl* gewann, auf der Preisscheibe (Siegerin *Vero-*

*nika Bauer*), auf der Punkt-scheibe (Siegerin *Sabine Bauer*) und auf der Schmuckscheibe (Siegerin *Martina Braun*). Dank der vielen Preise, die *Annemarie Kuffer* organisiert hatte, erhielten die Damen teilweise bis zum zehnten Platz einen Sachpreis. Bemerkenswert war, dass knapp 30 Jungschützen mit dem Lichtgewehr angetreten waren, was in diesem Jahr erstmals möglich war.

Zum Schluss dankte die Gaudamenleiterin ihrem Verein, den vielen Helfern bei der Organisation und auch der Küche und dem Thekenteam. Auch allen Spendern und der VR Bank Bayern Mitte galt der Dank.

*Isabella Buchenrieder-Goossens*



## Gauversammlung im Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein

Zur ordentlichen Gauversammlung des Schützengaus, die traditionell beim Ausrichter des Gauschießens stattfindet, hieß *Thomas Hahn*, 2. Schützenmeister der SGi Eckersmühlen, die Gäste willkommen. Gauschützenmeister *Dieter Emmerling* eröffnete die Versammlung und begrüßte als Ehrengäste die stellvertretende Landrätin des Landkreises Roth, *Ursula Klobe*, die 2. Bürgermeisterin der Stadt Roth, *Claudia Lux*, den Präsidenten des Schützenbezirks Mittelfranken, *Markus Harrer*, sowie die anwesenden Ehrenmitglieder und Vereinsvertreter.

*Dieter Emmerling* legte Rechenschaft über die Aktivitäten und Höhepunkte des vergangenen Jahres ab. Abermals habe sich die Mitgliederzahl im nun 4.368 Mitglieder zählenden Gau positiv entwickelt. 155 neue Schützinnen und Schützen kamen dazu – ein Zuwachs von über 3,5 Prozent zum Vorjahr.

*Claudia Lux* zeigte sich von der Anzahl an Mitgliedern und Vereinen beeindruckt. Die Schützinnen und Schützen symbolisieren für sie Tradition in festlicher Weise und sie erinnerte an die Sportlerehrung des Landkreises. *Ursula Klobe* begrüßte die Anwe-

senden mit „liebe Beschützte“, um der Abstammung des Schützenwesens Bedeutung zu verleihen. Heute gelte es laut ihr, „Demokratie zu beschützen.“ *Markus Harrer* griff die Worte seiner Vordnerin auf und betonte, dass die Schützen die Gesellschaft schützen und für einen selten gewordenen Zusammenhalt in der Gemeinschaft sorgen. Des Weiteren hatte er Zahlreiches aus dem Bezirk und Landesverband zu berichten.

Die Berichte der Sport-, Rundenwettkampf-, Jugend- und Damenleitungen sowie der Referenten bestätigten die positive Entwicklung. Zwölf Prozent mehr Starter bei den Gaumeisterschaften, 180 Mannschaften bei den Rundenwettkämpfen, erstmals ein Gaukönig beim Bogenschießen, ab diesem Jahr auch Rundenwettkämpfe für Blasrohrschützen sowie Erfolge auf internationaler Ebene. Der stellvertretende Gaujugendleiter *Rainer Brickel* wandte sich im Zuge seines Berichts und angesichts der jüngsten Erfolge *Theresa Schnells* bei der Europameisterschaft an die anwesenden Politikerinnen: „*Theresa Schnell* war ein Sondergenehmigungsfall!“ Mit zehn Jahren erhielt sie die Sonderge-

nehmigung, um im Verein mit dem Luftgewehr zu trainieren. Sieben Jahre später ist sie nun Europameisterin geworden.

Mit der Verabschiedung der ehemaligen Jugendleiterin *Katrin Köppel*, die für ihre Verdienste geehrt wurde, wurde zum Ehrenteil überleitet. Die Ehrungen wurden von *Dieter Emmerling*, *Ursula Klobe* und *Markus Harrer* überreicht. Mit der Peter Lorenz-Nadel in Bronze des Bezirks wurde *Udo Ritzer* (SV Georgensgmünd) ausgezeichnet. *Markus Betz* (SSG Röttenbach) wurde die Goldene Verdienstnadel des DSB verliehen. Die Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB erhielten *Anke Schnaus* (Priv. FSG Schwabach), *Walburga Neubauer* (SV Tell Obermässing), *Rainer Döll* (SSV Ludwigshöhe Mäbenberg), *Maximilian Walter* (SG Unterreichenbach 2021), *Thomas Schneider* (SSV Abenberg), *Udo Kobras* (Kgl. priv. FSG Hilpoltstein) und *Tobias Kolb* (SV 1963 Kleinschwarzenlohe). Mit der kleinen Ehrennadel des BSSB wurden *Gerhard Erdmannsdörfer* (SV Edelweiß Offenbau), *Karl Schmidt* (SV Tell Obermässing), *Jörg Miederer* (SSG Büchenbach) und *Hermann Spachtholz* (SV Concordia Heideck) ausgezeichnet. *Bernd Baumann*



## Rohrer Sportschützen verteidigen Freundschaftsscheibe

Das Vergleichsschießen mit den befreundeten Schützenvereinen Buchschwabach (Schützengau Fürth) und Adler Bürglein (Schützengau Ansbach) gewann die SSG Rohr (Schützengau Schwabach-Roth-Hilpoltstein). Die Freundschaftsschützenscheibe bleibt somit für ein weiteres Jahr im Rohrer Schützenheim.

Seit 1996 pflegen die drei mittelfränkischen Vereine den freundschaftlichen Wettbewerb. Der SV Buchschwabach war dieses Jahr Ausrichter, und deren Schützenmeister *Matthias Schleenstein* freute sich über das große Interesse der Sportschützen. Aus jedem Verein waren jeweils sechs Luftgewehrschützen (Freihand und Auflage) am Start.

Die Auswertung durch Buchschwabachs Sportleiter *Alexander Albert* wurde traditionell nach der kombinierten Ring-/Teiler-

wertung vorgenommen. Die höchsten Ringzahlen erzielten *Manfred Drechsler* (Buchschwabach, 195 Ringe), *Karl Meyer* (Adler Bürglein, 193 Ringe) und *Peter Maier* (Rohr, 185 Ringe). Die besten Blattl für ihr Team schossen *Bernd Spiegel* (Rohr, 24,9-Teiler), *Dominik Albert* (Buchschwabach, 27,8-Teiler) und *Fred Ziegler* (Adler Bürglein, 62,6-Teiler). Die meisten Gesamtpunkte ihrer Mannschaft erreichten *Bernd Spiegel* (356,1 Punkte), *Dominik Albert* (351,2 Punkte) und *Karl Meyer* (312,4 Punkte). Mannschaftssieger wurde erneut die SSG Rohr mit 1.557,9 Punkten vor Bürglein

(1.134,7 Punkte) und Gastgeber Buchschwabach (997,8 Punkte). Rohrs Schützenmeister *Norbert Wieser* bedankte sich, auch im Namen seines Bürgleiner Kollegen *Bernhard Brunner*, für die Buchschwabacher Gastfreundschaft. Für 2026 lud er zum Freundschaftsschießen ins Rohrer Schützenheim ein.

*Norbert Wieser*



## Jahreshauptversammlung der Kleinschwarzenloher Schützen

29 Mitglieder und Gäste, darunter Ehrenschützenmeister *Xaver Bittl* und Ehrengauschützenmeister *Josef Grillmayer* sowie *Wendelsteins 2. Bürgermeister Willibald Milde*, konnte 1. Schützenmeisterin *Marion Hell* zur Jahreshauptversammlung des SV Kleinschwarzenlohe begrüßen.

Nach dem Totengedenken und den lobenden Grußworten von *Josef Grillmayer* und *Willibald Milde* berichtete *Marion Hell* viel Positives über das zurückliegende Schützenjahr, in dem sich der Verein an gesellschaftlichen wie sportlichen Veranstaltungen rege beteiligte. Die Mitgliederzahl blieb trotz Austritten durch beim erstmals ausgerichtetem Bürgerschießen neugewonnene Mitglieder konstant.

Da die Kleinschwarzenloher Schützen sportlich sehr aktiv sind, war der Bericht von Sportleiter *Markus Kolb* entsprechend umfangreich. Er blickte auf die Teilnahmen an den weiterführenden Meisterschaften bis zur Bayerischen Meisterschaft und die Rundenwettkämpfe in Gau und Bezirk, in denen der Verein von sieben

Mannschaften vertreten wurde, zurück. Die Schützen nahmen an insgesamt 13 Pokal- und Preisschießen teil, und auch von der Gaukönigsproklamation und den Damen-Wettkämpfen in Mittelfranken konnte *Markus Kolb* ein gutes Abschneiden der Schützinnen und Schützen verkünden. Der Bericht von Schatzmeister *Tobias Kolb* zeigte einen Haushalt mit ausgeglichenen Ausgaben und Einnahmen, sodass die Mitglieder die von den Kassenprüfern *Jürgen Klahr* und *Josef Zehent* vorgeschlagene Entlastung des Schatzmeisters und Schützenmeisteramts einstimmig vornahmen.

*Klaubner* wurde mit dem Fahnenabzeichen in Silber des BSSB geehrt. *Josef Pal-luch* wurde wenige Tage vor der Versammlung von Bürgermeister *Werner Langhans* als „Sportler des Jahres der Marktgemeinde Wendelstein“ ausgezeichnet. Zum Abschluss der Versammlung wurde Ehrenschützenmeister *Xaver Bittl* auf Antrag des Schützenmeisteramts nach einstimmiger Abstimmung zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Bernd Baumann

### Ehre, wem Ehre gebührt

*Josef Grillmayer* und 2. Schützenmeister *Bernd Baumann* überreichten anschließend Ehrungen für langverdiente Mitglieder: *Helga* und *Günther Römling* wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein und im BSSB geehrt. *Bernd Singer* und *Harald Büchs* erhielten die Ehrung für 50 Jahre Treue. Der langjährige Fahnenträger *Harald*



## Höhenkirchener Wanderpokale

Wie jedes Jahr trafen sich die Schützen der SG Frohsinn Höhenkirchen Anfang März, um die Wanderpokale weiterreisen zu lassen. Hierzu wurden die ersten 20 Schüsse eines Schützen an diesem Abend herangezogen und mittels DSB-Wertung ausgewertet, die ihren Vorteil in der Kombination aus Konstanz und Präzision hat. In der Disziplin Luftpistole erzielte *Claudia Eidum* das beste Kombinationsergebnis. Sie erreichte mit 164 Ringen und einem

236-Teiler den Pokalsieg mit einer Gesamtsumme von 272 Punkten. Aus der Hand des 1. Sportleiters *Maximilian Schober* erhielt, wie im Vorjahr, *Klaus Spieckermann* den Luftgewehr-Pokal. Er war mit 191 Ringen, einem 13-Teiler und somit 22 Punkten erfolgreich. *Klaus Spieckermann* gelang zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte das Double. Mit 196 Ringen und einem weiteren 13-Teiler sicherte er sich mit 17 Punkten auch in der Auflage-Kategorie den ersten



Platz. Das Nachsehen hatte jeweils *Klaus Schokolinski* auf Rang 2.

Klaus Schokolinski

## SG Die Wendelsteiner trauert um Ehrenmitglied Brunhilde Kloß †

Mit großer Trauer hat die SG Die Wendelsteiner München von ihrem Ehrenmitglied *Brunhilde Kloß* Abschied genommen. Die langjährige Schatzmeisterin des Vereins war am 31. Januar im Alter von 81 Jahren überraschend verstorben.

1969 war *Brunhilde Kloß* bei den Wendelsteinern eingetreten – als eine Pionierin des weiblichen Schützensports. Sie war damals die erste Frau im Verein, die den Sport auch aktiv ausübte. 1975 errang sie als erste Frau die Königswürde.

Nach einigen Jahren als Stellvertreterin übernahm sie ab 1995 für 25 Jahre das Amt der 1. Schatzmeisterin. In Anerkennung ih-

rer Verdienste wurde sie vom Bezirk München ausgezeichnet und erhielt zudem das Protektorzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* in Silber und das Protektorabzeichen in Silber des DSB.

*Brunhilde Kloß* war eine engagierte Sportschützin und ein geschätztes Mitglied der Gemeinschaft. Sie nahm bis zuletzt aktiv an Rundenwettkämpfen und Meisterschaften teil.

Die Wendelsteiner werden *Brunhilde Kloß* in liebevoller Erinnerung behalten. Ihre positive Einstellung und ihr Humor werden dem Schützenverein fehlen.

Carmen Ick-Dietl



## Jahreshauptversammlung der Bogener Sportschützen

Mitte März fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Bogener Sportschützen statt. Nach der Begrüßung und einem gemeinsamen Mittagessen berichtete 1. Schützenmeister *Rudi Mühlbauer* über die wichtigsten Events und Ereignisse des vergangenen Sportjahres. Außerdem bedankte er sich bei den Helfern, die stets bei jeder Veranstaltung zur Stelle sind und unterstützen.

Kassier *Thomas Retzer* erläuterte die Einnahmen und Ausgaben der letzten zwei Jahre detailliert und legte einen positiven Kassenstand vor. Anschließend folgte eine Zusammenfassung der sportlichen Ereignisse und Erfolge im Verein und auf übergreifender Ebene bei den Meisterschaften durch 1. Sportleiter *Roland Saller*. Im Anschluss berichtete 1. Jugendleiter *Robert Kreuz* über einen stetigen Zuwachs in der Jugendabteilung sowie deren Aktivitäten. Der Antrag zur Entlastung der Vorstand-

schaft durch Revisorin *Sarah Helmbrecht* wurde einstimmig angenommen. Daran anknüpfend richtete 1. Bürgermeisterin *Andrea Probst* ihr Grußwort an die anwesenden Schützen, in welchem sie die hervorragenden sportlichen Erfolge lobte und vor allem die tollen Leistungen der Jugendschützen hervorhob. Nach einer Pause folgten die Neuwahlen, bei denen *Rudi Mühlbauer* für zwei weitere Jahre im Amt des 1. Schützenmeisters bestätigt wurde. Seine Stellvertreterin bleibt *Margret Seifert*. Die Posten des 3. Schützenmeisters und zugleich 1. Kassiers bleiben bei *Thomas Retzer*. Neu in das Amt der 1. Schriftführerin wurde *Sarah Helmbrecht* gewählt. Auch 1. Sportleiter *Roland Saller* wurde in seinem Amt bestätigt.



Anschließend folgten Ehrungen einiger Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft. In diesem Zuge wurde von der Vorstandschaft auch der Vorschlag gemacht, *Franz Schedlbauer* zum Ehrenmitglied zu ernennen. Diesem Wunsch entsprach die Versammlung einstimmig. Abschließend berichtete *Roland Saller* über die anstehenden Veranstaltungen des Vereins, und *Rudi Mühlbauer* blickte auf das 60-jährige Bestehen der Bogener Sportschützen im kommenden Jahr voraus.

*Sarah Helmbrecht*

## Eva Kollmannsberger regiert die Ländtorschützen

Zur diesjährigen Königsfeier der Ländtorschützen Landshut konnte 1. Schützenmeister *Georg Heller* zahlreiche Mitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem Ehrenschützenmeister *Manfred Selmer* sowie dem stellvertretenden Gauschützenmeister *Manfred Gallecker*.

Mit einem 98-Teiler konnte *Eva Kollmannsberger* zum ersten Mal zur Schützenkönigin gekürt werden. Zweiter wurde *Anton Nieberl* mit einem 138-Teiler. Die Vereinsmeisterschaft sicherte sich *Georg Heller* vor *Viktor Wolf* und *Thomas Heller*, der mit einem 48-Teiler den Wanderpokal gewann. Der Simon-Selmer-Gedächtnispokal ging an *Egid Bartinger* (46-Teiler), und den

Georg-Heller-sen.-Gedächtnispokal sicherte sich *Christian Bürger* (10-Teiler). Das Jahresvortel ging an *Helmut Kurz* mit sieben gewonnenen Vorteln. *Manfred Gallecker* überbrachte die Grüße des Schützengaus Landshut und bat um zahlreiche Beteiligung beim 100-jährigen Gründungsfest des Gaus. Die Veranstaltung bot zugleich die Gelegenheit, verdiente und langjährige Mitglieder auszuzeichnen. Ehrennadeln aus *Manfred Galleckers* Händen erhielten u. a. *Sandra Selmer* und *Anton Ettemhuber* für jeweils 40 Jahre



Mitgliedschaft. *Thomas Heller* erhielt außerdem die Verdienstnadel in Gold des DSB für 25 Jahre Teilnahme am Sportbetrieb.

*Georg Heller*

## VÜL-Ausbildung im Schützengau Vilshofen

Auch heuer wurde wieder ein Lehrgang zur Ausbildung von Vereinsübungsleitern im Schützengau Vilshofen abgehalten. Dieser Lehrgang ist zum einen die Basis für die Trainerlaufbahn im Schützensport, und zum anderen ist er Grundlage für die Eignung der Teilnehmer zur Obhut von Kindern und Jugendlichen beim sportlichen Schießen.

In den Räumlichkeiten der Schlossbergschützen Winzer wurden 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Gauen Vilshofen, Deggendorf und Griesbach in den Schwerpunkten Kinder- und Jugendarbeit,

Technik Luftpistole, Technik Luftgewehr und Qualifizierung als Standaufsicht mit insgesamt 33 Unterrichtseinheiten von *Ricarda Ruckerbauer* (Kinder- und Jugendarbeit), *Thomas Hannuss* (Technik Luftgewehr) und Lehrgangsführer *Horst Degenhart* (Technik Luftpistole und Qualifizierung Standaufsicht) geschult. Bei der abschließenden Prüfung

haben alle Teilnehmer den Lehrgang erfolgreich bestanden.

*Horst Degenhart*



## Jahreshauptversammlung des Schützengauges Wolfstein

Einen klaren Anstieg an Mitgliedern konnte Wolfsteins Referent für Mitgliederverwaltung *Sepp Altendorfer* bei der Jahreshauptversammlung des nun 2.802 Mitglieder zählenden Gaues bei Hubertus Böhmzwiesel vermelden. Auch 1. Gauschützenmeisterin *Margit Poxleitner* wusste in ihrem kurzen Überblick von vielen positiven und besonderen Ereignissen im vergangenen Jahr zu berichten und dankte den Verantwortlichen in den Vereinen und im Gau für deren großes Engagement. Meisterschaften und Wettkämpfe beleuchtete Gausportleiter *Josef Friedsam* in seinem Rückblick und konnte in diesem Zuge von zahlreichen Podestplätzen bis zur Deutschen Meisterschaft berichten. Aufschlussreiche Vergleiche zwischen den letzten Saisons zeigte Rundenwettkampfleiter *Fritz Heindl* auf. Gaudamenleiterin *Helene Duschl* ließ das Gaudamenschießen ausführlich Revue passieren und verwies auf verschiedene Damenveranstaltungen. Gaujugendleiter *Andreas Raab* informierte über das Gauzeltlager und die Erfolge des Nachwuchses. Nach dem Kassenbericht von Gauschatzmeisterin *Andrea Spann* und dem Revisionsbericht von Kassenprüfer *Josef Hilgart* verwies stellvertretender Bezirkschützenmeister *Gerhard Rieger* auf den Verleih von Lichtsportgeräten durch den Bezirk und informierte über die Lichtdisziplinen. Außerdem zeichnete er Hubertus Böhmzwiesel, die FSG Freyung und Birkenwald Rehberg für den größten Mitgliederzuwachs im vergangenen Jahr aus.



In ihren Grußworten würdigten stellvertretende Landrätin *Hilde Greiner* und Stadt- und Kreisrätin *Renate Cerny* „die tollen Schießleistungen und den großen Zusammenhalt im Wolfsteiner Schützenwesen.“ Der Gau zeige sich offen für neue Impulse und gehe mit der Zeit, pflege Brauchtum und Tradition. Der Jugend würden wichtige Werte wie Disziplin, Fairness und Kameradschaftlichkeit vermittelt. Damit verdienen die Vereine Respekt und Anerkennung.

### Ehre, wem Ehre gebührt

Mit stürmischem Applaus unterstützten die Anwesenden den Vorschlag des Gauschützenmeisteramtes *Albert Grünzinger* zum Gau Ehrenmitglied zu ernennen. Zuvor hatte *Margit Poxleitner* dessen großen Verdienste um das Schützenwesen im Gau gewürdigt: Neben vielen weiteren Aufgaben in den vergangenen 50 Jahren bekleidete *Albert Grünzinger* u. a. die Ämter des stellvertretenden Gauportleiters sowie stellvertretenden und 1. Gauschützenmeisters. Ga-

riel *Ratschmann* (Hochwald Haidmühle) und *Michael Seibold* (SK Sonndorf) erhielten die Verdienstnadel „In Anerkennung“ des BSSB. Mit der kleinen Ehrennadel des BSSB wurden *Josef Hilgart*, *Siegfried Kittl* (beide FSG Freyung) und *Hans Schmid* ausgezeichnet, und das Böllerschützenehrenzeichen in Silber des BSSB wurde *Roland Nigl* (beide Freischütz Schiefweg), *Sebastian Krückl* und *Franz Vaterl* (beide SK Sonndorf) angesteckt.

Florian Duschl



## Pokalschießen bei den Edelweißschützen Attenhausen

Anfang März trafen sich die Mitglieder der Edelweißschützen, um den von Ehrenmitglied *Albert Obermaier* gestifteten Wanderpokal, ein Zinnkrügl, sowie den Vereinspokal auszuschießen. Dieses Mal wurde der Albert-Obermaier-Wanderpokal mit fünf Schüssen in Ringwertung ausgeschossen.

Schützenkönigin *Eveline Brenninger* schoss 47 von 50 Ringen und bekam das Zinnkrügl erstmals überreicht. Sie verwies damit die beiden Enkel des Pokalstifters,

*Michael* (47 Ringe) und *Maximilian Obermaier* (45 Ringe), auf die Ränge 2 und 3.

### Obermaier-Brüder beim Vereinspokal Spitze

Der Vereinspokal wurde mit einem Tiefschuss ausgeschossen. Auch hier waren die Gebrüder *Obermaier* eine Klasse für sich. *Michael* behielt mit einem 82-Teiler gegenüber dem 230-Teiler von *Maximilian Obermaier* die Oberhand und sicherte sich den Pokal. *Lorenz Huber* belegte Rang 3.

### Eveline Brenninger siegt weiter

Ende März versammelten sich die Schützen dann, um den Wanderpokal von Ehrenschützenmeister *Thomas Heim* mittels fünf Schüssen auszuschießen.

*Eveline Brenninger* scheint eine zur Zeit nicht endend wollende Siegesserie hinzulegen. Mit 47 Ringen gewann sie auch diesen Pokal erstmals. Zweiter wurde *Julian Franz* (45 Ringe) vor Sportwart *Siegfried Franz* (45 Ringe).

Manfred Alt/red



## Jahreshauptversammlung im Sportschützengau Ingolstadt

Zur Jahreshauptversammlung des größten oberbayerischen Gaus, dem Sportschützengau Ingolstadt, lud die Gauvorstandschafft am 9. März nach Münchsmünster ein. Der stellvertretende Landrat des Landkreises Pfaffenhofen, *Karl Huber*, empfing die Schützen, und als Vertreterin des Bezirks begrüßte stellvertretende Bezirks- und Ehrengauschützenmeisterin *Elisabeth Maier* die Versammlung.

Knapp 160 Vertreter aus 71 Schützenvereinen fanden sich trotz herrlichsten Wetters ein und konnten dem ausführlichen Bericht des 1. Gauschützenmeisters *Günter Sedlmayer* folgen. Er durfte auch heuer eine Steigerung beim Mitgliederstand verkünden. Der Gau Ingolstadt besteht aus 100 Schützenvereinen und zählt nun gesamt 11.806 Erstmitglieder.

Einen umfangreichen Sportbericht legte Gausportleiter *Christian Kistler* vor, in dem er auf die Erfolge bei den weiterführenden Meisterschaften bis hin zur Deutschen Meisterschaft mit elf Podestplätzen zurückblickte. Gaujugendsportleiter *Florian Bauer* legte wieder einen sehr positiven Bericht seiner Schützenjugend mit einem Rückblick auf die Wettbewerbe, diverse Veranstaltungen und die Gaustützpunkte ab. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde erfolgreich über eine neue Ordnung

samt Ehrenordnung und der Aufnahme des Jugendleiters in die erweiterte Vorstandschafft abgestimmt. Somit ist die Jugend komplett in die Geschehnisse innerhalb der Vorstandschafft integriert. Zum Schluss der Veranstaltung dankte der Gauschützenmeister allen Ehrenamtlichen für ihre Aktivitäten und verwies auf kommende Termine.

### Ehre, wem Ehre gebührt

Im Rahmen der Versammlung ehrte der Gau zusammen mit *Elisabeth Maier* zahlreiche Schützen für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten mit Ehrungen auf Gau-, Bezirks-, BSSB- und DSB-Ebene.

Die goldene Verdienstnadel des DSB wurde *Heide Schnepf* (Edelweiß Brunnenreuth), *Matthias Kolbe* (Heckenrose Irsching) und *Christian Meier* (Weiße Gurre Prunn) verliehen. Die kleine Ehrennadel des BSSB erhielten *Reinhard Strehler* (Eichenlaub Böhmfeld) und *Jürgen Mayer* (Gunvor Ingolstadt). Das Böllerehrenzei-

chen in Silber des BSSB erhielten *Werner Girbinger* und *Peter Kube* (beide Edelweiß Brunnenreuth), *Stefan Bühler* und *Markus Maas* (beide Hubertus Gaimersheim) sowie *Martin Koch* und *Christoph Differenz* (beide Alpenrose Ilmendorf). Zu guter Letzt wurde *Josef Meier* (Edelweiß Tauberfeld) die große Ehrennadel des BSSB verliehen. Außerdem wurden die Schützen von Edelweiß Mendorf samt ihrem Trainer mit je einem Taler und einer Urkunde als Anerkennung für ihre sportlichen Leistungen bis in die 2. Bundesliga gewürdigt.

Günther Hirmer



**Wegen der umfangreichen Berichterstattung über die Bezirksschützentage konnten einige Artikel aus den Vereinen, Gauen und Bezirken in dieser Ausgabe leider nicht berücksichtigt werden. Wir sind bemüht, sie dennoch zeitnah zu veröffentlichen.**

## JHV der SGI Ottmaring-Rederzhausen-Hügelshart

Zur Jahreshauptversammlung der Schützengilde am 15. März konnte 1. Schützenmeister *Paul Schwibinger* neben den Schützinnen und Schützen insbesondere Ehrenschützenmeister *Alfred Wisjak* sowie 1. Gauschützenmeister *Wolfgang Maschenbauer* und Stadtrat *Andreas Beutelrock* begrüßen.

*Paul Schwibinger* blickte voller Stolz und Anerkennung auf die sportlichen Leistungen der Schützinnen und Schützen, auf das Engagement der Sport- und Jugendleitung sowie das schöne Miteinander im Verein und die starke Gemeinschaft im vergangenen Jahr zurück. Er ermutigte alle Mitglieder, am aktiven Vereinsleben teilzunehmen, mitzugestalten und dankte den aktiven Helfern und Gönnern der Schützengilde. Im Detail berichteten Sportleiter *Daniel Wrigley* und 1. Jugendleiter *Peter Schwibinger* über die sportlichen Erfolge und Aktivitäten.

*Andreas Beutelrock* gratulierte dem Verein zu den herausragenden sportlichen Er-

folgen, lobte die jahrelange zielstrebige Jugendarbeit und hob die stabile Vereinsführung hervor. *Wolfgang Maschenbauer* lobte das aktive Vereinsleben, das harmonische Miteinander und die sportlichen Erfolge.

Zu Ehren des verstorbenen Gründungs- und Ehrenmitglieds *Otto Scharbert sen.* wurde im vergangenen Jahr eine Gedächtnisscheibe ausgeschossen und nun von dessen Sohn *Otto Scharbert jun.* und Enkeltochter *Emma Scharbert* an den Gewinner *Alexander Landgraf* übergeben.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden zudem einige Ehrungen ausgesprochen. U. a. wurden *Peter Höß* und *Hubert Wunder* für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Zum Dank und Anerkennung für sein langjähriges ehren-

amtliches Engagement erhielt *Daniel Wrigley* das Protektorzeichen S. K. H. Herzog Franz von Bayern in Silber.

Die Versammlung stand auch im Zeichen von Neuwahlen. Als 1. Schützenmeister wurde *Paul Schwibinger* wiedergewählt. Sein Stellvertreter ist *Peter Höß*, *Marlene Böhm* ist 1. Kassierin und *Simon Zeidler* 1. Schriftführer. Sportleiter *Daniel Wrigley* und Jugendleiter *Peter Schwibinger* wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Text: Sandra Hunner  
Foto: Jörg Hunner



## Jahreshauptversammlung des Schützengauges Mühldorf

1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*, stellvertretender Landes- und Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* sowie stellvertretende Landrätin *Ilse Preisinger-Sonntag*, MdL *Sascha Schnürer* und BLSV-Kreisvorsitzender *Erwin Zeug* waren zur Jahreshauptversammlung des Schützengauges Mühldorf in Mettenheim gekommen. Auf die Begrüßung der Vereinsvertreter und Ehrengäste sowie der Totenehrung folgend, berichtete 1. Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* von einer positiven Mitgliederentwicklung. Der Gau setzt sich aus 54 Vereinen mit 4.826 Mitgliedern und 549 Zweitmitgliedern zusammen. Des Weiteren ging er auf die zahlreich besuchten Vereins- und Verbandsveranstaltungen ein. Er kündigte außerdem eine neue Homepage für den Gau an, wofür bereits ein Arbeitskreis gegründet wurde.

Gauschatzmeister *Johann Stettner* berichtete über die umfangreichen Zahlen. Insgesamt ergab sich trotz hoher Ausgaben ein Überschuss im abgelaufenen Jahr. Gausportleiter *Josef Rottner* berichtete über die Durchführung der zu diesem Zeitpunkt fast abgeschlossenen Gaumeisterschaften sowie über die weiterführenden Meisterschaften. Gaujugendleiterin *Sophie Heiß* berichtete vom Gaujugendschießen auf der Schießanlage von „Elf und Eins“ Neumarkt und vom Gaujugendtag. 241 Schützinnen aus 26 Vereinen beim Gaudamen-

schießen vermeldete Gaudamenleiterin *Susanne Osenstetter*. Gaurundenkampfleiterin *Lisa Wimmer* informierte über den Stand der Gaurundenwettkämpfe. Kassensprüfer *Günther Koziol* berichtete über eine einwandfreie Kassenführung, die im Ergebnis zu keinerlei Beanstandungen Anlass gab. Dem Vorschlag zur Entlastung der Vorstandschaft folgte die Versammlung einstimmig.

Die Ehrengäste waren sich in ihren Grußworten einig, welche herausragende Bedeutung ein starkes Schützenwesen für die Jugend, die Gesellschaft und die Tradition in Bayern habe und brachten das deutlich mit Lob und Dank zum Ausdruck. Laut *Ilse Preisinger-Sonntag* prägen der Schützengau und seine Vereine den Landkreis seit über 100 Jahren. *Erwin Zeug* war vom Zuwachs der Jugend im Schützengau begeistert, denn diese sei die Zukunft der Vereine. *Stefan Fersch* überbrachte die Grüße des Landesschützenmeisteramts und informierte über die Entwicklungen im Landesverband sowie die Jubiläumsveranstaltungen des BSSB. *Alfred Reiner* erinnerte an den im Vorjahr erfolgreich durchgeführten Bezirksschützentag in Mühldorf und dankte hierfür. *Sascha Schnürer* bat die Vereinsvertreter, das Waffenrecht in den Vereinen besonders zu beachten, denn es gäbe nach wie vor Strömungen, die eine Verschärfung des Waffenrechts anstreben würden.

### Ehre, wem Ehre gebührt

*Erich Jungwirth*, *Alfred Reiner* und *Stefan Fersch* nahmen zahlreiche Ehrungen verdienter Funktionäre vor. U. a. wurde *Anette Koller* (Auerhahn Gumattenkirchen) mit der goldenen Verdienstnadel des DSB ausgezeichnet. Die kleine Ehrennadel des BSSB erhielten *Bernhard Albrecht* (SG Waldkraiburg) und *Peter Schillmaier* (SG Mößling). Außerdem wurde *Josef Vorbuchner* (Altschützen Stetten) die Goldene Gams des Schützenbezirks Oberbayern verliehen.

Im Rahmen der Versammlung fand auch die Siegerehrung des 29. Vereins-Vorstandschaft-Wanderpokalschießens statt, das bereits im November letzten Jahres auf der Schießanlage der Kgl. priv. FSG Kraiburg abgehalten wurde. 18 der 54 Gauvereine nahmen mit je einer dreiköpfigen Mannschaft teil. Es gewann die SG Steeg mit einem 148,8-Teiler vor dem SV Immergrün Wolfsberg (200,5-Teiler) und Bayerntreu Niedertaufkirchen (207,8-Teiler). In der Einzelwertung gewann *Stefan Sinnhuber* (Altschützen Mettenheim, 2,0-Teiler) vor *Wolf Thoma* (SG Steeg, 8,3-Teiler) und *Peter Schillmaier* (SG Mößling, 32-Teiler).

Franz Rampl



## Jahreshauptversammlung und Ehrungen in Maisach

Am Samstag, 1. März, fand bei der Schützengesellschaft Bavaria Maisach die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Dabei wurden Mitglieder für besondere Verdienste und für sportlichen Leistungen durch den amtierenden Schützenmeister *Max Zimmerer*, 1. Gauschützenmeister *Wolfgang Dietrich* und vom 1. Bürgermeister *Hans Seidl* geehrt. Für ihre langjährige Treue zum Verein wurden u. a. *Fernando Pucella* (40 Jahre) und *Helmut Graf* (50 Jahre) ausgezeichnet.

Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft und Ausschuss gab es einige Veränderungen. 1. Schützenmeister ist nun *Markus*

*Lang*, 2. Schützenmeisterin *Stefanie Lang*, Jugendsportleiter *Luca Beyer*, Sportleiter Luftdruck *Wolfgang Dreher*, Sportleiter Feuerwaffen *Willi Buck*, Schriftführer und

Pressereferent *Gerhard Walter* und Kassier *Werner Marx*.

Gerhard Walter



## Jahreshauptversammlung im Gau Dorfen

Erfreulich gut besucht war die Jahreshauptversammlung des Schützengaus Dorfen. Nahezu alle Vereine waren vertreten und die anwesenden Vereinsvertreter konnten den durchwegs positiven Berichten der Gauvorstandschaft folgen. Gauschützenmeisterin *Gertraud Stadler* begann ihren Bericht mit der Mitgliederentwicklung. Mit derzeit 4.181 Erstmitgliedern in den 38 Gauvereinen konnte die Mitgliederzahl stabil gehalten werden. Erfreut und stolz zugleich zeigte sie sich über den Anteil der Schüler: Seit Ende der Pandemie ist die Anzahl um 82 auf derzeit 246 Schüler gestiegen. Mit *Sandra Steinbichler* konnte eine neue Gauschriftführerin berufen werden, nachdem der Posten nach den Neuwahlen im Vorjahr unbesetzt geblieben war. Des Weiteren berichtete *Gertraud Stadler* über Arbeiten in der gauseigenen Schießstätte sowie der Beteiligungen bei diversen sportlichen wie gesellschaftlichen Events. Anerkennung gab es vom Bezirksschatzmeister *Armin Singer* für die Dorfener Schützen. Er lobte den Gau Dorfen für seine Arbeit, die dazu beitrage, den Schützensport zu fördern.

Mit hohen Ehrungen aus den Händen von *Gertraud Stadler* und *Armin Singer* wurden Funktionäre aus der Gauvorstandschaft und den Vereinen für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz um das Schützenwesen belohnt. Neben weiteren Ehrungen auf Gau- und Bezirksebene wurde u. a. die Goldenen Gams des Bezirkes Oberbayern verliehen, die *Stefan Irl*, Schützenmeister von Höhenluft Gmain, erhielt. Die Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB bekamen *Veit Gerland*, *Johann Auer* (beide Schützengesellschaft Moosen), *Johann*



*Franzl* (Altschützen Grüntegernbach) und *Hedwig Angermeier* (Tannengrün Schröding) angesteckt. Die goldene Ehrennadel des DSB wurde an *Georg Thaler*, Schützenmeister der Wildschützen Holz, vergeben und das Ehrenkreuz in Bronze des DSB, Stufe III, wurde an den stellvertretenden Gauschützenmeister *Anton Stimmer* verliehen.  
*Peter Stadler*



## Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Kösching

Erfolgreich kehrten *Xenia Mund* und ihre Mannschaftskolleginnen *Theresa Schnell* und *Alyssa Ott* von der Druckluft-Europameisterschaft im kroatischen Osijek zurück. U. a. gewannen sie Gold im Teamwettbewerb. Mit einem dreifachen



rück. U. a. gewannen sie Gold im Teamwettbewerb. Mit einem dreifachen

Salut der Böllerschützen der Kgl. priv. FSG Kösching und einem Empfang auf dem Markplatz in Kösching mit den Bürgermeistern *Ralf Sitzmann* und *Dieter Betz*, 1. Gauschützenmeister *Günter Sedlmayer* und Köschings 1. Schützenmeister *Philip Schade* wurde *Xenia Mund* gebührend gefeiert. Musikalisch wurde der Empfang vom Spielmanszug Kasing begleitet. Aufgrund der herausragenden sportlichen Leistung wurde *Xenia Mund* die Ehre zu-



teil, sich im goldenen Buch des Marktes Kösching einzutragen.  
*Philip Schade*

## Neue Schützenkönige der SG Möbling

Vorstand *Konrad Bauer* freute sich über den guten Besuch des diesjährigen Königsschießens der SG Möbling. Schützen aller Altersgruppen beteiligten am Traditionswettkampf. Die Sieger durften sich auf die von Silberschmied *Gerhard Fräger* völlig überarbeiteten Königsketten freuen. Bei zwölf Jungschützen, die um den Titel wetteiferten, trat Vorjahreskönig *Matthias Schrems* als letzter Schütze an den Stand und schaffte es, sich mit einem 22,8-Teiler auch heuer durchzusetzen. Den zweiten Platz sicherte sich *Rudolf Wiesbeck jun.* vor *Anna-Maria Sperber*. Bei den Erwachsenen waren schon richtig gute Zehner nötig, um

vorne mitzumischen. Das Endergebnis war dann ein Beleg der Treffsicherheit der Möblingen Damen, die die ersten drei Plätze belegten. Luftgewehr-Auflageschützin *Johanna Fliegner* holte sich mit einem 21,6-Teiler den dritten Platz hinter Luftgewehr-schützin *Marina Poller* (12,0-Teiler). *Inge Bley* (Luftgewehr) gelang der beste Schuss des Abends, ein ausgezeichneter 4,2-Teiler, und Vorjahreskönig *Josef Bruckmaier* durfte der neuen Schützenkönigin die Königskette überreichen. Mit einer Brotzeit wurden die neuen Regenten gebührend gefeiert.

Text: *Peter Schillmaier*  
Foto: *Bauer*



## Hohe Ehrungen bei der Harmonie Einsbach

Ehemaliger stellvertretender Gauschützenmeister *Willi Lamm* und Schützenmeister *Hermann Eger* konnten bei der diesjährigen Preisverteilung des Schützenvereins Harmonie Einsbach ganz besondere Ehrungen durchführen.

Für 70 Jahre Mitgliedschaft im BSSB und DSB wurden mit Anstecknadeln und Urkunden Ehrenmitglied *Kurt Mayr* sowie *Horst Rotter* geehrt. Für seine besonderen Verdienste und sein ein halbes Jahrhun-

dert andauerndes Engament bei der Harmonie wurde *Michael Schlatterer* sen. die höchste Auszeichnung des Vereins, die Ehrenmitgliedschaft, verliehen. Zuletzt übte er 33 Jahre das Amt des 1. Sportwarts aus. Zuvor war er bereits 17 Jahre als Jugendsportwart tätig, dazu kamen Aufgaben als Beirat und Waffenwart. In der Laudatio sprach *Hermann Eger* treffend: „die Harmonie war und ist sein ganzes Leben“.

*Siegfried Ketterl*



## Festkommers in Burgebrach

Im voll besetzten Schützenhaus begrüßte Burgebrachs 1. Vorstand *Herbert Nitschke* die zahlreichen zum Festkommers erschienenen Mitglieder und Ehrenmitglieder des Schützenvereins. Besonders begrüßte er unter den Ehrengästen aus der Politik u. a. Burgebrachs 1. Bürgermeister, stellvertretenden Landrat und Schirmherrn des Jubiläumsfests *Johannes Maciejonczyk*, dessen Stellvertreter, *MdB Thomas Silberhorn* und *MdL Holger Dremel*. Zudem waren u. a. 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel*, 1. Gauschützenmeister *Hans-Joachim Hiller* und stellvertretender Landessportleiter *Christian Ley* nach Burgebrach gekommen. Zudem waren viele umliegende Vereine und der Patenverein *Harmonia Bamberg* mit Abordnungen vertreten.

Abschließend gab *Herbert Nitschke* einen Rückblick auf die vergangenen 150 Jahre. 1875 wurde der Verein mit neun Mitgliedern unter dem Vorstand *Franz Hoerath* gegründet und bekam den Namen Zimmerstutzenschützenverein. 1931 trat der Feuerstutzen-Schützenverein Steigerwald mit seinem Vermögen und Inventar dem Verein bei. Von da an hieß der Verein Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Burgebrach. Von 1939 bis 1965 ruhte der Verein, bis am 15. Mai 1965 der Verein unter 1. Vorstand *Willi Meyer* wiederbegründet wurde.

Zum 100-jährigen Bestehen des Vereins im Jahre 1975 stiftete *Georg Kiefer* eine Vorstandskette. *Werner Hilf* war von 1968 bis 1979 1. Vorstand des Vereins und maßgeblich daran beteiligt, dass der Verein groß wurde, einen Namen bekam und auch über die Grenzen Burgebrachs hinaus bekannt wurde. Ab 1982 begann für 30 Jahre die Ära *Peter Bayer*, in dessen Amtszeit u. a. viele Bauprojekte fielen. Vor 25 Jahren plante er auch das Fest zum 125-jährigen Bestehen des Vereins. 2012 ging *Peter Bayer* in den Vorstandsruhestand und *Herbert*

*Nitschke* übernahm. Auch in dessen bisher 13-jähriger Amtszeit wurde im Schützenhaus viel geleistet, und künftig hat der jetzige

1. Vorstand noch viel vor. Dabei weiß er den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helfer zu schätzen.

In einem ausgedehnten Grußwort überbrachte *Johannes Maciejonczyk* Dankesworte und schätzte die in allen Bereichen des Vereins über die Jahre geleistete Arbeit wert. *MdB Thomas Silberhorn* zeigte sich begeistert vom gesamten Schützenhaus. Die Anlage sei unbezahlbar, so der Abgeordnete. Des Weiteren berichtete er von der früheren Schutzfunktion der Schützenvereine. Abschließend gratulierte er zum Jubiläum, wünschte viel Erfolg für die Zukunft und sicherte dem Schützenwesen weitere Unterstützung zu. Auch *MdL Holger Dremel* war voll des Lobes und bekräftigte die politische Unterstützung des Sports mit verschiedenen Maßnahmen.

1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* spannte den Bogen von der 1.000-Jahr-Feier Burgebrachs zum 150-jährigen Bestehen der Zimmerstutzen-Schützengesellschaft. Im Namen aller Mitglieder des Schützenbezirks Oberfranken überbrachte er die Glückwünsche. Mit seiner sportlichen Entwicklung und der Mitgliederstruktur sei der Verein zukunftssicher aufgestellt und ein Verein, der dem Dreiklang Sport, Tradition und Geselligkeit gerecht wird.

1. Gauschützenmeister *Hans-Joachim Hiller* überbrachte die Glückwünsche des Schützengaus Oberfranken-West und überreichte *Herbert Nitschke* eine Schützenscheibe zur Erinnerung an das Jubiläum. Stellvertretender Landessportleiter *Christian Ley* gratulierte im Namen des BSSB.



Sport, Tradition und Schützengeselligkeit kämen hier in gelungener Weise zusammen. Er überreichte zum Jubiläum den Porzellanlöwen des BSSB.

*Herbert Nitschke* nahm den Festkommers zum Anlass, langjährige Mitglieder zu ehren. *Robert Baier*, *Werner Hahner*, *Georg Hartmann*, *Friedrich Lechner*, *Wilhelm Nesper* und *Walter Spörlein* sind seit 60 Jahren Mitglied in Burgebrach. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden *Werner Lamprecht*, *Erna Lechner*, *Harald Nesper*, *Elisabeth Schmittinger* und *Lotte Scholz* geehrt. *Friedrich Dütsch* gehört dem Verein seit 40 Jahren an. Außerdem verkündete *Herbert Nitschke* den Beschluss der Vorstandschaft, *Marianne Selig* in Anerkennung und als Dank für die langjährige und verdienstvolle Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied zu ernennen. Seit 1987 ist sie Mitglied im Verein, seit 2010 Schriftführerin und Chronistin und seit 2012 zudem Kassiererin. Abschließend wies *Herbert Nitschke* noch auf die weiteren Termine des Jubiläumsjahres hin, bevor die Gäste noch einige gesellige Stunden verbrachten.

*Marianne Seligred*



## Gauversammlung des Schützengaus Otto-beuren

16 Jahre nachdem 1. Gausportleiter *Stefan Hefele* sein Amt angetreten hatte, wurde bei der Gauversammlung des Sportschützengaus Otto-beuren im Schützenheim Dietratried *Sebastian Weiß* einstimmig als Nachfolger gewählt. Unter der Leitung des stellvertretenden Landesschützenmeisters *Hans Hainthaler* konnten auch fast alle anderen Führungsämter besetzt werden:

1. Gauschützenmeister bleibt *Thomas Schropp*, seine Stellvertreterin *Melanie Arnold*, 2. Gausportleiter *Michael Fritsche*, Gaudamenleiterin *Selina Brosig*, Schatzmeister *Niklas Witt* und 1. Gaujugendleiter *Dominik Schindler*. Auf Schriftführerin *Daniela Endress* folgt *Janine Cisar*.

Im 1.954 Erstmitglieder zählenden Gau konnte im vergangenen Jahr bei den Schülern eine erfreuliche Zunahme von 13 Prozent verzeichnet werden. Seit *Thomas Schropps* Amtsübernahme 2021 konnte damit die Mitgliederzahl im Schülerbereich verdoppelt werden. Des Weiteren berichtete der Gauschützenmeister von der Anschaffung von Equipment zum Lichtschie-

ßen, das von den Gauvereinen ausgeliehen werden kann. *Thomas Schropp* erwartet sich damit eine bessere Vernetzung der Vereine und mahnte zur Zusammenarbeit an. Er verwies des Weiteren auf das neue Jugendförderprogramm des Gaus sowie weitere sportliche wie gesellschaftliche Entwicklungen. *Hans Hainthaler* berichtete über die Beitragsentwicklung im Landesverband und des DSB sowie weitere Verbandsthemen.

Der bisherige Gausportleiter *Stefan Hefele* erinnerte in seinem Bericht an die erste Lichtgewehr-Meisterschaft in Dietratried

mit vielen Jugendlichen. Damensportleiterin *Selina Brosig* registrierte ein sehr erfolgreiches Gaudischeißen. Jugendportleiter *Dominik Schindler* berichtete von sehr guten Schießergebnissen.

Abschließend rief der Gauschützenmeister zu einer Spendenaktion mit einem fünftägigen, 160 Kilometer langen Spendenlauf zugunsten des schwerst-behinderten *Tim* und einem Frühchen-Zwillingspaar auf, an dem sich 250 Vereine aus neun Gauen beteiligen.

Franz Kustermann



## Neuwahlen im Schützengau Neu-Ulm

Am 12. März hatten sich 100 Mitglieder der im Schützengau Neu-Ulm ansässigen 21 Schützenvereine zu ihrer Gauversammlung in Holzheim versammelt.

Nach den üblichen Berichten aus den einzelnen Funktionen wurden die turnusgemäßen Wahlen durchgeführt. Als 1. Gauschützenmeister wiedergewählt wurde *Heinrich Förg*, seine Stellvertreterin bleibt *Andrea Merkel-Clauß* und Gauschriftwart bleibt *Walter Seidl*. Neu gewählt wurde

*Anne-Maria Schirmer* in das Amt der Gauschatzmeisterin. Sie folgt auf *Franziska Göbel*. Auf eigenen Wunsch tritt *Erich Happ* in die zweite Reihe als 2. Gausportleiter und unterstützt den neugewählten 1. Gausportleiter *Stefan Holberg*.

Am selben Abend wurden auch Ehrungen des Gaus, des Bezirks und des BSSB ausgesprochen. Die Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB erhielten *Alwin Bschorr*, *Ronald Roger*, *Josef Mückstein*, *Harald*

*Würl*, *Roland Kotonski*, *Hermann Gapp* und *Karl-Wilhelm Merkle*.

Mit dem Protektorzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* in Silber wurden *Franz Mayer* und *Josef Rösch* ausgezeichnet.

*Helmut Galler* und *Heidi Völkel* erhielten die höchste Böllerehrung des Schützenbezirks Schwaben, das Böllerehrenzeichen in Gold.

Heiner Förg

## Otto-beurer Gau-Auflageschießen in Schlegelsberg

Das diesjährige Gauauflageschießen wurde vom SV Edelweiß Schlegelsberg ausgerichtet. Gausportleiter *Sebastian Weiß* zeigte sich mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Tagesbester war *Herbert Neher* (Engetried) mit 197 Ringen. Mit 38 Schützen aus sieben Vereinen konnte die Beteiligung erneut gesteigert werden.

Die Mannschaft aus Engetried gewann erstmals die Mannschaftswertung und verwies Seriensieger Attenhausen mit großem Vorsprung auf den zweiten Platz. Den dritten Platz belegte Frechenrieden.

In der Gruppe der 61 bis 65-jährigen erzielte *Herbert Neher* vom SV Engetried das beste Ergebnis. *Karl-Heinz* und *Heidi Schindler* komplettierten den Engetrieder Dreifachsieg. Die Gruppe der 66 bis 70-jährigen entschied *Helmut Goßner* (Attenhausen) für sich. Ebenfalls nach Attenhausen ging der Sieg in der Gruppe ab 71 Jahren. Hier waren *Erwin* und *Elisabeth Skibba* (Attenhausen) nicht von den ersten Plätzen zu verdrängen.

*Sebastian Weiß* überreichte der Siegermannschaft aus Engetried um *Herbert Ne-*



*her*, *Ulrich Lutz*, *Karl-Heinz* und *Heidi Schindler* den Wanderpokal. Die Gruppensieger erhielten kleine Präsente.

Text: *Thomas Schropp* / Foto: *Sebastian Weiß*

## Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. Mai 2024, an [bsz@bssb.bayern](mailto:bsz@bssb.bayern) nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

## Neue Majestäten des Schützengaus Schweinfurt

Im Rahmen der Gaumeisterschaften wurde das Gaukönigsschießen durchgeführt, und die Proklamation der neuen Majestäten fand bei der Jahreshauptversammlung des Schützengaus Schweinfurt in Gossmannsdorf statt.

Neuer Gaujugendkönig wurde *Ben Saum* vom SV Oberlauringen mit einem 5,8-Teiler. Als Knappen stehen ihm *Luis Engert* (SV Grafenheinfeld, 12,1-Teiler) und *Kilian Kettler* (SV Unfinden, 21,5-Teiler) zur Seite. Mit einem 2,0-Teiler errang *Stefan Flachsenberger* vom SV Oberschleichach die Würde des Gau-Auflagekönigs. 1. Ritter wurde *Alexander Braunreuther* (SG Ebern, 3,1-Teiler) vor dem 2. Ritter *Rudolf Bernin-*

*ger* (BSG Bergrheinfeld, 7,7-Teiler). Gau-pistolenkönig wurde *Tobias Piechaczek* von der SG Königsberg mit einem 71,5-Teiler. Als Ritter stehen ihm *Rene Brach* (BSG Bergrheinfeld, 73,0-Teiler) und *Robin Griebemer* (SV Sennfeld, 116,2-Teiler) zur Seite. Die neue Gaukönigin heißt *Annika Lurz* und kommt vom SV Junkersdorf. Sie errang den Sieg mit einem 16,1-Teiler. Als Ehrendamen stehen ihr *Sarah Kirchner* (SV Eichelsdorf, 20,0-Teiler) und *Magdalena Müller* (BSG Bergrheinfeld, 24,2-Teiler) zur Seite. *Lukas*



*Wettering* von der BSG Schweinfurt wurde mit einem 4,0-Teiler Gaukönig und vertritt den Gau Schweinfurt damit beim Bezirkskönigsschießen. 1. Ritter wurde *Josef Zull* (SV Grafenheinfeld, 6,7-Teiler), und 2. Ritter wurde *Werner Schneider* (SV Eichelsdorf, 9,2-Teiler).

Werner Limbach

## Generalversammlung der Kgl. priv. SG Iphofen

In seiner Eröffnungsrede begrüßte 1. Schützenmeister *Rudolf Rüttger* die anwesenden Mitglieder und hielt einen kurzen Jahresrückblick. Es sei erfreulich, dass 2024 wieder viele Veranstaltungen mit großer Beteiligung stattgefunden haben. Er bedankte sich bei allen Helfern und Ausschussmitgliedern für ihre dabei geleistete Arbeit. Die Kgl. priv. SG Iphofen zählt derzeit 164 Mitglieder.

Schriftführerin *Stephanie Rüttger* berichtete über die Generalversammlung 2024. Schatzmeisterin *Heike Guckenberger* informierte über die finanzielle Lage des Vereins, und Sportleiter *Christian Schröder* berichtete über die sportlichen Erfolge der aktiven Schützen und bedankte sich bei al-

len Schützen für ihr Engagement und ihre Fairness im Wettkampf. Kassenprüfer *Harald Huber* bescheinigte eine vorbildliche Kassenführung und stellte den Antrag auf Entlastung der Kassierin und der Vorstandschaft, der einstimmig angenommen wurde.

Laut Satzung des Vereins ist in jeder Generalversammlung die Hälfte der Vorstandschaft und die Hälfte des Gesellschaftsausschusses neu zu wählen. 1. Schützenmeister *Rudolf Rüttger* und Schriftführerin *Stephanie Rüttger* standen zur Wiederwahl und wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Auch alle zu wählenden Ausschussmitgliedern wurden in ihren Ämtern bestätigt.



*Rudolf Rüttger* gab abschließend noch einen Ausblick auf die bevorstehenden Veranstaltungen und betonte, dass der Verein nur durch die aktive Mitarbeit seiner Mitglieder weiterhin so erfolgreich und lebendig bleiben könne.

Erich Hammer

## JHV des Gaus Rhön-Grabfeld

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Schützengaus Rhön-Grabfeld fand im Schützenhaus in Bahra statt. Nach der Eröffnung durch *Alexander Schöppach*, 1. Vorstand des SV Bahra, begrüßte 1. Gau-schützenmeister *Uli Schmitt* die zahlreichen Schützenmitglieder und Ehrengäste: stellvertretenden Landrat *Bruno Altrichter*, Bürgermeister *Michael Kraus* und 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* mit Stellvertreter *Gottfried Hörning*.

*Uli Schmitt* reflektierte in seinem Bericht die Aktivitäten des vergangenen Jahres, darunter die Ausrichtung des 73. Bezirksschützertages in Heustreu, und erläuterte einige Neuerungen und wiederkehrende Themen. Abschließend ernannte er *Michael Richter* zum Gau-Ehrungsreferenten. Gausportleiter *Bernd Faulstich* bedankte sich bei allen Vereinen für die steigende Teilnahme an den Gaumeisterschaften. Be-

sondere Erwähnung in seinem Bericht fanden die Bezirksmeisterschaften in der Disziplin Lichtschießen. Ein Höhepunkt der Versammlung war die Gaukönigsproklamation, ein festlicher Anlass, der die Verbundenheit und den Zusammenhalt der Schützenfamilie feierte. *Anna Kleinhenz* (Burgwallbach) wurde mit einem 35,4-Teiler zur Gauschützenkönigin gekürt. Zu ihrem Gefolge gehören 1. Ritter *Udo Kneuer* (Bad Königshofen) und 2. Ritter *Philipp Hergen-hahn* (Stockheim). Eine Sensation gab es beim Gau-Auflagekönigshaus, denn das stammt komplett vom SV Waltershausen. Dem Gau-Auflagekönig *Jürgen Schmitt* folgen 1. Ritter *Werner Kraus* und 2. Ritter



*Reinhold Heim*. *Michael Richter* zeichnete anschließend verdiente Mitglieder mit Ehrungen auf Gausebene und der Verdienstnadel „in Anerkennung“ des BSSB aus. Mit einer hohen Ehrung des DSB wurde 2. Gausportleiter *Matthias Guck* für sein großartiges Engagement im Schützenwesen ausgezeichnet.

Heidi Schmitt

- Wolfsteiner Gaujugendtag 2025
- Gemeinde- und Jugendpokal in Buchbach
- Hans-Bösl-Pokal im Gau Starnberg
- Oberbayerischer Bezirksjugendtag 2025
- Jugenddelegiertentag im Donaugau
- Bezirksjugendtag in Mittelfranken
- Siegerehrung des Fernwettkampfes im Lichtschießen im Bezirk Mittelfranken
- Vilsbiburger Gaujugendversammlung
- Gaujugend-Fernwettkampf mit Finals im Schützengau Donau-Ries
- 1. Jugend-Dorfschießen bei der ZSG Bichl
- Dachauer Gaujugendpreisschießen 2025
- Eine fantastische Woche am Walchensee der Jugend des Freihand SV Pettstadt

**1950 - 2025**

*Im Mai gibt's viel zu feiern. Es beginnt mit dem 1. Mai, dem „Tag der Arbeit“. Kennt ihr alle die Geschichte, die zu diesem Feiertag führte? Sie beginnt 1886 in den USA. Vergessen? Dann lest mal bitte im Internet nach.*

*Dieses Jahr gibt's nicht nur das Gedenken an den „Tag der Arbeit“ und vielerorts das traditionelle Aufstellen des Maibaums, sondern am 10. Mai 2025 wird auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück das 75-jährige Jubiläum des Bayerischen Sportschützenbundes gefeiert. Ab 10 Uhr startet der Frühschoppen mit der Markkapelle Au. 1. Landesschützenmeister Christian Kühn und 1. Landesjugendleiter Markus Maas werden eine Ansprache halten. Der Jubiläumsbaum wird gegen 13 Uhr aufgestellt. Rundum gibt's ein buntes Rahmenprogramm, auch für Kinder. Näheres auf [bssj.de](http://bssj.de). Zudem findet die Oberbayerische Meisterschaft statt. Für Verpflegung ist gesorgt. Es ist keine Anmeldung erforderlich!*

## Gaujugendtag 2025 Jugendfernwettkampf

### Schützengau Wolfstein

Zu Beginn des Wolfsteiner Gaujugendtages standen traditionell die Finalwettbewerbe in den drei Wertungsklassen der Schützenjugend an. Anschließend folgten zahlreiche Ehrungen, besonders für die Besten der Jugendfernwettkämpfe (JFW). Unter der Organisation der Rehberger Jugendleiterin *Kathrin Eder* und des Moderators *Sebastian Jankenschläger* trugen die besten Jungschützen der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse an den elektronischen Schießständen ihre Finals zu den JFW aus. Danach funktionierten die Mitglieder des Rehberger Schützenvereins die Schießhalle schnell zum Veranstaltungsraum für den Gaujugendtag um. Gaujugendleiter *Andreas Raab* begrüßte als Ehrengäste den 3. Gauschützenmeister *Uli Reischl*, die stellvertretende Landrätin *Helga Weinberger*, den Graineter Bürgermeister *Jürgen Schano*, und berichtete über die Aktivitäten des letzten Jahres. Das Zeltlager in Finsterau hatte eine Rekordbeteiligung von 60 Jungschützen mit ihren Betreuern. Der Termin für dieses Jahr steht schon fest: 27. bis 29. Juni 2025. Sportlich waren die Wolfsteiner Jungschützen bei mehreren Bezirksvergleichsschießen dabei, z. B. beim Walter-Ballin-Pokal in Siegensdorf und beim Shooty-Cup in Falkenberg, wo sie mit dem Team jeweils einen guten Mittelfeldplatz erreichten. Den größten Erfolg erzielten die Wolfsteiner Nachwuchsschützen beim Minister-Aiwanger-Pokal in Reut. Das Team mit *Benedikt Ascher* (396 Ringe), *Philipp Einberger* (384 Ringe) und *Niklas Ascher* (377 Ringe) siegte knapp vor dem Gau Hallertau. Deshalb wird der nächste Pokalwettbewerb im Gau Wolfstein beim SV Hubertus Böhmzwiesel stattfinden.

*Andreas Raab* wies erneut auf das Förderprogramm des Gaus zur Anschaffung von Lichtgewehren hin. Nach Vorlage der Rechnung erhalten Vereine 300 Euro als Zuschuss. *Andreas Raab* hat selbst einen Antrag zur Förderung einer Bogenampel bei der ILE Wolfsteiner Waldheimat gestellt.

Abschließend bedankte sich *Andreas Raab* bei den Rehberger Schützen für die perfekte Organisation und die souveräne Moderation der drei Finalwettbewerbe. Die Ehrengäste würdigten in ihren Grußworten die engagierte und erfolgreiche Jugendarbeit in den Gauvereinen und gratulierten den Jugendlichen schon vorab zu ihren Leistungen.



Raimundsreut (1.355 Ringe) und den Waldschützen Saulorn 3 (1.230 Ringe). Das LG-Finale der Schüler gewann *Antonia Duschl* mit 148,3 Ringen vor *Franziska Heindl* (beide Böhmzwiesel) mit 144,4 Ringen und *Lukas Einberger* (Raimundsreut) mit 122,3 Ringen. Das beste Schülerteam kam aus Böhmzwiesel mit 1.558 Ringen. Den Sieg beim LG-Finale der Jugendklasse



Mit der Ehrennadel in Bronze des Schützenbezirks Niederbayern wurden für besondere und andauernde Jugendarbeit *Johannes Pfeiffer* und *Elisabeth Seibold* von der SK Sonndorf geehrt. Es folgte die umfangreiche Siegerehrung zu den JFW. Die Beteiligung war mit 82 Jungschützen etwas höher als im letzten Jahr. Mit dem Luftgewehr mit Hilfsmittel siegte nach drei Durchgängen der Schüler *Jaron Herweg* (Böhmzwiesel) mit 530 Ringen vor *Alexander Seibold* (Waldschützen Saulorn) mit 523 Ringen und *Leo Reznak* (Birkenwald Rehberg) mit 496 Ringen. Die Teamwertung gewann der SV Hubertus Böhmzwiesel 3 (1.482 Ringe) vor SV Tell

holte sich *Angelina Nigl* (Freischütz Schiefweg) mit 244,0 Ringen vor *Korbinian Hackinger* (Sonndorf) mit 228,3 Ringen und *Julia Weber* (Böhmzwiesel) mit 201,6 Ringen. Als bestes Jugendklassenteam gewann der SV Freischütz Schiefweg mit 3.309 Ringen vor der SK Sonndorf mit

**Foto oben:** Die mit Urkunden und Ehrennadeln geehrten Jugendmitarbeiter *Elisabeth Seibold* und *Johannes Pfeiffer* von der Schützenkameradschaft Sonndorf. **Foto unten:** Die LG-Pokalgewinner wurden von den beiden Jugendleitern *Andreas Raab* (hi. l.) und *Magdalena Berger* (daneben) ausgezeichnet.

2.954 Ringen und dem SV Hubertus Böhmzwiesel mit 2.825 Ringen.

Beim LG-Finale der Junioren siegte *Hannes Weiß* (Rehberg) knapp mit 170,8 Ringen vor *Jana Moser* (Schiefweg) mit 170,7 Ringen und *Lea Süß* (Böhmzwiesel) mit 147,7 Ringen. Bestes Juniorenteam wurden die Böhmzwieseler mit 3.240 Ringen.

Mit der Luftpistole siegte bei drei Wettkämpfen *Manuel Schrottenbaum* (Sonnendorf) mit insgesamt 852 Ringen.

Mit dem Blankbogen gewann der Schüler *C Josef Heindl* mit 472 Ringen vor *Annalena Moser* mit 470 Ringen und *Emilia Heindl* mit 396 Ringen. Von den Schülern B siegte *Jaron Herweg* mit 886 Ringen vor *Franziska Heindl* mit 856 Ringen und *Marlen Eggersdorfer* mit 655 Ringen. Die Schülerin *A Leni Gruber* gewann mit 607 Ringen. Alle Bogen-Schüler stammen vom SV Hubertus Böhmzwiesel.

Bei der Jugendklasse erreichte mit dem Blankbogen *Fabian Schaubberger* mit 783 Ringen den ersten Platz vor *Johannes Sibold* (beide Röhrnbach) mit 530 Ringen und *Valentina Schönstein* (DJK-SSC Lackenhäuser) mit 452 Ringen. Mit dem Compoundbogen gewann der Schüler *A Nico Reischl* (Lackenhäuser) mit 976 Ringen. Mit

dem Recurvebogen waren die Böhmzwieseler Schülerin *A Antonia Duschl* mit 889 Ringen und der Röhrnbacher Schüler *C Anton Kraus* mit 451 Ringen erfolgreich. Die Jugend-

klasse weiblich gewann *Katharina Graf* (Röhrnbach) mit 814 Ringen.

Mit dem traditionellen Bogen siegte *Lea Aigner* (Rehberg) mit 444 Ringen vor *Laura Maria Schaubberger* (Röhrnbach) mit 427 Ringen und *Tina Aigner* (Rehberg) mit 166 Ringen.

Den Wanderpokal für die beste Mannschaft des Jahres 2024, ermittelt aus den drei besten Schützen eines Vereins, gewannen wie im Vorjahr, die Böhmzwieseler Jugendlichen.

Es folgten noch Auszeichnungen vom Gaujugendschießen, wofür die Gewinner der Blattwertung Sachpreise bzw. Geldpreise erhielten.

Am Ende der Siegerehrung blieben noch drei Pokale übrig, die von Gaujugendleiter



*Andreas Raab* kurzerhand unter den Anwesenden versteigert wurden. Den Zuschlag bekam der Rehberger Schützenmeister *Josef Wurm*, dem die drei Ehrenzeichen fünf „Goaßmaßn“ wert waren, die er beim nächsten Birkenwaldfest einzulösen hat.

Die kompletten Ergebnislisten sind unter <https://schuetzengau-wolfstein.de> zu finden.

*Florian Duschlles*

**Foto oben: Die besten Bogenschützen im Jugendbereich erhielten Pokale von den Gaujugendleitern *Magdalena Berger* (hi. li.) und *Andreas Raab* (hi. re.) sowie von Gaubogenreferentin *Cornelia Aigner* (vorne rechts).**

## Gemeinde- und Jugendpokal in Buchbach

### Schützengesellschaft Steeg 1886

Seit 1983 treffen sich jährlich die fünf Schützenvereine der Marktgemeinde Buchbach, um sich beim Gemeindepokalschießen im sportlichen Wettkampf auf Blattl zu messen, wobei die besten drei Schützen eine Mannschaft bilden.

Seit 2010 wird der von Bürgermeister *Thomas Einwang*, selbst begeisterter Schütze und langjähriger Schützenmeister beim SV Frisch auf Engolding, gestiftete Jugendpokal ausgeschossen.

Diesjähriger Ausrichter des Wettbewerbs war die SG Steeg. Steegs Schützenmeister *Franz Schmid* blickte bei der Siegerehrung auf einen sportlichen und freundschaftlichen Wettkampf zurück, der auf den elektronischen Schießständen durchgeführt und ins Schützenheim übertragen wurde. Insgesamt beteiligten sich 121 Jungschützen/-innen – ein Teilnehmerrekord! Von der SG Steeg nahmen 50 Schützen, von der SG Sterneck 22, vom SV Frisch auf Engolding 19, vom SV Waldesruh Ranoldsberg 17 und von den Altschützen Buchbach 13 Jungschützen teil.

Ein Novum in der Geschichte des Gemeindepokalschießens, erstmals gewann in der langen Geschichte dieses Gemeinde- und Pokalschießens eine Steeger Jugendmannschaft beide Pokale mit einem noch nie da-

gewesenen Gesamtteiler von 23,9! Bei der Siegerehrung durch Sportleiter *Wolf Thoma* waren sowohl Bürgermeister *Thomas Einwang* als auch die Jugendlichen mit ihren Betreuern von den Ergebnissen überrascht und freuten sich alle mit der Siegermannschaft: *Valentin Dietrich* (10 Jahre) schoss einen 5,3-Teiler, *Elias Mohammed* (11 Jahre) einen 7,0-Teiler und *Annalena Dietrich* (17 Jahre) einen 11,6-Teiler. Begeistert empfingen sie den Siegerpokal. Platz 2 belegte die Mannschaft von der SG Sterneck mit einem 77,2- Gesamtteiler vor den Engoldinger Schützen mit einem 78,5-Gesamtteiler. Und natürlich gewannen die Steeger Jungschützen mit ihrem 23,9-Gesamtteiler auch den Jugendpokal, den sie unter großem Beifall entgegennahmen. Ihnen folgten mit großen Abstand die Engoldinger mit einem 768,9-Gesamtteiler vor den Randsbergern mit einem 1.292,6-Gesamtteiler.

Beim mitlaufenden Preisschießen war folgerichtig auch die Steeger Siegermannschaft vorne dabei. Die bei den Steeger Schützen 1970 eingeführte und über Jahre hinweg bis heute intensive und erfolgreiche Jugendarbeit, zeigt sich nicht nur bei diesem Schießen, sondern auch im Schützengau. Die Nachwuchsmannschaft belegt in der Gauliga aktuell den ersten Platz. Die drei überwiegend aus ehemaligen Jungschützen besetzten Mannschaften nehmen vordere



Plätze ein. Vertreten sind die Steeger bei weiteren Wettkämpfen, bis hin zu den Bayerischen Meisterschaften. Dazu stellen die Steeger mit *Lena Schmid* auch die Gaujugendkönigin 2025.

Bürgermeister *Thomas Einwang* war hoch erfreut über die Akzeptanz, die große Teilnehmerzahl und den Zusammenhalt innerhalb der fünf Gemeindevereine, und gratulierte den Siegerinnen und Siegern. Er bedankte sich auch bei der SG Steeg und bei Schützenmeister *Franz Schmid* mit seinem Team für den reibungslosen Ablauf. Abschließend bedankte sich *Franz Schmid* bei allen Helfern für die Abwicklung des Schießens, dem Bewirtungsteam und bei allen Spendern, die dem Gemeindepokalschießen zu diesem großen Erfolg verholfen hatten.

*Franz Rampelles*

**Foto: Die Steeger Gewinnermannschaft mit SM *Franz Schmid* (li.) und Bürgermeister *Thomas Einwang* (re.).**

## Hans-Bösl-Pokal 2025

### Schützengau Starnberg

Heuer luden die Seefelder Schützen, zusammen mit der Gaujugendleitung, die Jungschützen des Gauess Starnberg zum Hans-Bösl-Pokal auf ihren Schießstand ein. Acht Teams mit je drei Jungschützen trafen auf ein professionelles Umfeld, das sie mit Topleistungen würdigten.

Die 24 Starter lieferten schon am Vormittag Spitzenergebnisse zur Ermittlung der Startplätze für das am Nachmittag stattfindende Finalschießen ab. So hatten acht Jungschützen ein Ergebnis von über 195 Ringen, vier Jugendliche erzielten sogar über 200 Ringe.

Nach dem Mittagessen ging's gut gestärkt in den drei spannenden Finaldurchgängen darum, Mannschaftspunkte für die Endwertung zu sammeln.



Wie immer kam der Namensgeber und Sponsor des Pokals, *Hans Bösl*, persönlich zur Preisverteilung. Gewinner des Hans-Bösl-Pokals 2025 wurden, wie in den vergangenen Jahren, die Jungschützen der Schießgemeinschaft Tutzing/Pentenried mit *Jamie Zeigermann*, *Annalena* und *Raphael Kraftsik* mit 21 Punkten vor dem Team vom SV Edelweiß Gilching, die ebenfalls 21 Punkte erzielten und erst mit dem Stechschuss auf Platz 2 landeten. Platz 3 mit 17 Punkten erreichte die Jugend vom

SV Frohsinn Oberpfaffenhofen, die auch durch einen Stechschuss das Team vom SV Bavaria Drössling auf Platz 4 verwies. Es folgte der Schützennachwuchs der Wildschützen Herrsching, die Kombimannschaft Martinslust Martinsried/Würmtaler I Gräfelfing, die VSG Pöcking und die Aurbachschützen Hochstadt. Alle Mannschaften durften sich über einen Geldpreis freuen. Eine Veranstaltung, die alle begeistert hat.

*Eva Laubeles*

## Oberbayerischer Bezirksjugendtag 2025

Der diesjährige Jugendtag des Bezirks Oberbayern fand in Ludenhausen im Schützengau Landsberg statt. Bezirksjugendleiter *Raphael Schwarz* begrüßte zum Bezirksjugendtag zahlreiche Ehrengäste: Die stellvertretende Landrätin des Landkreises Landsberg, *Margit Horner-Spindler*, den 1. Bürgermeister der Gemeinde Reichling *Johannes Hintersberger*, die stellvertretende Landesjugendleiterin *Anna Fürfänger*, den 1. Bezirkssportleiter *Joachim Franke*, den stellvertretenden Gau-schützenmeister und Gaujugendleiter von Landsberg *Adrian Offer* sowie den Gastgeber und 1. Schützenmeister der SG Hubertus Ludenhausen *Tobias Reizele*.

In ihren Grußworten stellten die Ehrengäste übereinstimmend die Rolle der Jugend für die Zukunft des Schießsports in den Vordergrund und lobten im Zuge dessen die Bezirksjugendleitung, Gaue und Vereine für ihre gelungene Jugendarbeit. *Margit Horner-Spindler* betonte vor allem die Bedeutung von Werten wie Teamgeist, die im Vereinssport weitergegeben werden, und dankte allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement. *Johannes Hintersberger* stellte seine Gemeinde kurz vor und ging vor allem auf die Renovierung des „Happerger“ Ludenhausen ein. In diesem Gebäude fand auch der Bezirksjugendtag statt.

Sowohl *Anna Fürfänger* als auch *Joachim Franke* gaben einen knappen Überblick über die positive Mitgliederentwicklung im Schüler- und Jugendbereich des Landesverbands und des Bezirks. Die Coronadelle scheint hier endgültig überwunden

zu sein. Daneben machte *Anna Fürfänger* Werbung für die Aufstellung des Jubiläumsbaumes am 10. Mai 2025 auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück, wo ein breites Rahmenprogramm angeboten wird. *Adrian Offer* dankte in seiner Rolle als stellvertretender Gauschützenmeister den Ludenhausern für die Organisation sowie den reibungslosen Ablauf des Bezirksjugendtages und gab ebenfalls einen knappen Überblick über die Mitgliederzahlen in seinem Schützengau.

Bezirksjugendleiter *Raphael Schwarz* blickte in seinem Bericht auf das vergangene Jahr und die durchgeführten Bezirksveranstaltungen zurück. Der traditionelle Vergleich gegen den Bezirk Mittelfranken ging 2024 deutlich an den Bezirk Oberbayern. Somit streben die Schützen für 2025 die Titelverteidigung an. Auch der neu gegründete Pistolenkader wird einen Vergleich gegen den Bezirk Unterfranken austragen. Kritisch blickte *Raphael Schwarz* auf die vergangene Lichtgewehrmeisterschaft zurück, er gab sich aber zuversichtlich, dass aus diesem Tag wertvolle Lehren für 2025 gezogen werden. Der Shooty-Cup wurde erstmalig seit der Neuwahl der Jugendleitung ausgetragen und wurde schnell und problemlos durchgeführt. Im Mai 2024 nahm die Bezirksjugendleitung mit weiteren Delegierten am Bayerischen Landesjugendtag in Bamberg teil. Der Bayernpokal wurde zum dritten Mal in Folge von den Kadern des Bezirks gewonnen, und auch beim Landesschützenmeisterpokal gab es für die oberbayerischen Schützen einige Medaillen. Insgesamt fanden drei Trainingslager in Ulrichshögel, Südtirol und Hochbrück statt. Die



Sichtungen für die neuen Kader LG, LP und KK wurden im November 2024 ausgetragen, es folgen bereits erste Tageslehrgänge. Darüber hinaus wurden im vergangenen Jahr noch die Finals der drei Bezirkspokale durchgeführt. Den Gustav-Dahm Pokal gewann der Gau Freising. Beim Andreas-Mertl-Pokal siegte Wasserburg-Haag. Dieser wird aufgrund der geringen Teilnehmerzahlen 2025 ausgesetzt. Im Finale der Bezirksjugendscheibe sorgte der Gau Altötting für eine Premiere und setzte sich erstmalig gegen den Dauersieger Ingolstadt durch.

Wie jedes Jahr waren die Ehrungen ein sehr erfreulicher Tagesordnungspunkt. Für ihren langjährigen Einsatz in der Jugendarbeit auf Vereinsebene wurde *Barbara Neumaier* mit der silbernen Jugendehrendnadel der BSSJ ausgezeichnet. Die silberne Trainernadel für seinen großen Einsatz am Bezirksstützpunkt in Prien bekam *Andreas Wimmer* verliehen. Die stellvertretende Landesjugendleiterin *Anna Fürfänger* gratulierte allen Geehrten im Namen der Landesjugendleitung.

**Im Foto oben: Barbara Neumaier wurde mit der silbernen Jugendehrendnadel und Andreas Wimmer mit der silbernen Trainernadel der BSSJ geehrt.**

Die von *Joachim Franke* durchgeführten Bezirksseherungen gingen an *Selina Schaipp*, *Agnes Schmidtn*, *Elias Stelzl*, *Florian Ulbrich* und *Raphael Schwarz*. Sie alle wurden mit der Verdienstnadel des Bezirks Oberbayern ausgezeichnet.



Die anstehenden Neuwahlen leitete Bezirkssportleiter *Joachim Franke*. Als Bezirksjugendleiter wurde *Raphael Schwarz* wiedergewählt. *Selina Schaipp* stellte sich leider nicht mehr zur Wahl, somit wurden mit *Agnes Schmidtn* und *Elias Stelzl*, die zuvor als Bezirksjugendsprecher tätig waren, die Positionen der stellvertretenden Bezirksjugendleiter besetzt. Jugendsprecher *Florian Ulbrich* wurde wiedergewählt. Neu ins Amt kam *Benedikt Sedlmair* aus dem Gau Erding als stellvertretender Bezirksjugendsprecher. Der Posten der Jugendsprecherin blieb vakant. Im Anschluss wurden die Delegierten für den Landesju-

gendtag 2025 vorgeschlagen und einstimmig bestätigt. Beim Bezirksjugendtag wurde auch der Bezirksjugendkönig 2025 ausgeschossen. Hierbei nahmen Vertreter aus 26 Gauen teil. Vor der Proklamation der neuen Könige wurde zunächst die Bezirksjugendkönigin 2024 *Antonia Hofstetter* mit einem Erinnerungsgeschenk verabschiedet. Und wieder bewies eine junge Dame die nötige Treffsicherheit: Neue Bezirksjugendkönigin wurde *Sarah Spitz* aus dem Rupertigau mit ihrem 32,2-Teiler. Die Plätze 2 und 3 belegten *Lorenz Stemmer* (Friedberg) mit einem 46,7-Teiler und *Lennox Saschowa* (Pöttmes-Neuburg) mit einem 65,0-Teiler. Zum Schluss fanden noch die Auslosungen



der Vorrunden für die Bezirksjugendscheibe statt. Insgesamt bilanzierte Gaujugendleiter *Raphael Schwarz* einen gelungenen Bezirksjugendtag, den er am frühen Nachmittag mit den besten Wünschen für alle Teilnehmer abschloss. Der Bezirksjugendtag 2026 wird im Schützengau Pöttmes-Neuburg stattfinden. Weitere Fotos vom Bezirksjugendtag gibt's auf den Bildergalerien unter [www.bezobb.de](http://www.bezobb.de).

Fotos und Text: *BezJLtG Oberbayern/les*

**Foto o. li.:** Die von der Bezirksjugendleitung geehrten Mitarbeiter/-innen. Daneben: *Sarah Spitz* ist neue Bezirksjugendkönigin.

## Jugenddelegiertentag im Donaugau

Beim Jugenddelegiertentag des Donaugaus im Leistungszentrum Höhenhof wurden die beiden 1. Jugendleiter *Theresa Weitzer* vom SV Eichenlaub Oberhinkofen und *Alexander von Schultz* vom SV Tell Hainsacker mit der silbernen Jugendehrennadel des Bezirks Oberpfalz ausgezeichnet. Die Ehrung überreichte der 2. Bezirksschützenmeister *Bernhard Auburger* stellvertretend für Bezirksjugendleiter *Valentin Kellner*. Die Geehrten sind beide Ausbilder und wissen, was die Jugendlichen bedrückt. *Markus Hagl* soll als weiterer Gaujugendsportleiter *Hubert Rösch* unterstützen. Jugendleiter *Tobias Bauer* bedauerte, dass der Jugendförderpreis, dotiert mit 1.000 Euro, im Jahr 2008 von der gräflichen Familie von Lerchenfeld (Köfering) ins Leben gerufen, 2024 zum letzten Male vergeben werden konnte. „Wir versuchen, etwas Neues ins Leben zu rufen“, informierte er und blickte in seinem sportlichen Resümee auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Die Schülerin *Lina Karsch* wurde Deutsche Meisterin mit der Luftpistole. Mit der LP-Mannschaft (mit Bruder *Bruno* und *Romy Noe*) wurde sie Zweite (alle Kgl. priv. HSG Regensburg). Es gab viele weitere Stockerplätze, z. B. Silber bzw. Bronze in der Disziplin LP Standard/Mehrkampf für *Max Gutmüller*. Die Trainingsgruppe mit *Monika* und *Thomas Karsch* tritt bei den Leis-

tungen stark in den Vordergrund. Bei der Bayerischen Meisterschaft holten sich mit dem Luftgewehr die Juniorin *Isabella Pokorny* (Donaugau) eine Silbermedaille und *Mattias Bauer* (Thanhausen) in der Disziplin Kleinkaliber liegend eine Bronzemedaille. Erfreulich sei auch der Zuwachs von mehr als 50 Startern bei den Gaumeisterschaften mit 280 Schützen (223 LG- und 57 LP-Starts). Neu hinzu kam das Lichtschießen mit 28 Startern. Enormer Nachholbedarf bestehe allerdings beim KK-Gewehr 3 x 20. Beim Landesentscheid des Shooty-Cups siegte *Bruno Karsch* mit *Sarah Würzburger* (Kgl. priv. HSG Regensburg 3). Beim Bundesentscheid im Rahmen der Deutschen Meisterschaft wurden sie als Team Vierte. Der diesjährige Bezirksentscheid findet am 4. Mai 2025 statt, wie *Tobias Bauer* bekanntgab. Beim Landrätin-Tanja-Schweiger-Pokal mit Finale gab es 82 Starter. Den Oberpfalzpokal, ein Sechs-Gaue-Vergleichswettbewerb, gewann der Donaugau mit 97,4 Ringen Vorsprung. Die Jungschützennadel, die es in drei Stufen gibt, wurde 37 Mal erworben. *Bernhard Auburger* war begeistert von den Erfolgen der Donaugauer Jugend. Besonders erfreulich sei, dass bei der ersten Bezirksmeisterschaft im Lichtschießen 2025 148 Kinder am Start waren und dass *Florian Beer* drei Silbermedaillen bei der



Junioren-Europameisterschaft gewann. Insgesamt sei die Stützpunktförderung (ca. 25.000 Euro) durch die sportlichen Erfolge gesichert. Im Bezirk gebe es je zwei Lichtgewehre und zwei Pistolen zum Ausleihen, die beim stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Bernhard Auburger* anzufragen sind. Weiter wurde informiert, dass vom 16. bis 18. Mai 2025 der Bayerische Landesjugendtag in Vohenstrauß stattfinden wird, und daran erinnert, dass die Vertretungsrechte im Regensburger Stadtjugendring wahrzunehmen sind. Der 2. Gauschützenmeister *Alexander Schuster* lobte das engagierte Jugendteam. Zur Förderung wurden zwei KK-Gewehre bestellt. Wenn das geplante Konzept stimmt, ist *Marie Theres Gräfin von Lerchenfeld* beim Jugendförderpreis wieder dabei“, verdeutlichte er.

*Josef Eder/les*

**Foto v. l.:** Die Geehrten mit 2. Bezirksschützenmeister *Bernhard Auburger*, *Theresa Weitzer*, 2. Gauschützenmeister *Alexander Schuster*, *Alexander von Schultz*, Jugendleiter *Tobias Bauer*.



## Bezirksjugendtag Mittelfranken

Mitte März 2025 fand in der Paul-Metz-Halle in Zirndorf der Bezirksjugendtag der Mittelfränkischen

Schützenjugend statt. Ausgesprochen zufrieden war das Bezirksjugendleitungsteam über die Wahl des Versammlungsortes durch die Schützengau Nürnberg und Fürth. Das Catering passte, das Essen war vorzüglich.

Die erste Veranstaltung, die vor dem Bezirksjugendtag auf Wunsch einiger Gaujugendleiter stattfand, war die Preisverteilung des Fernwettkampfes Lichtschießen. Im direkten Anschluss folgte die eigentliche Bezirksjugendversammlung, die gelassen ihren Lauf nahm. 1. Bezirksjugendleiterin *Andrea Nieberle* konnte viele Ehren Gäste aus der Politik begrüßen, darunter Bezirkstagspräsident *Peter-Daniel Forster* und Bezirkstags-Ausschussvorsitzender für Jugend, Sport und Regionales *Marco Meier*, Bezirksrätin und Beauftragte für Jugend und Sport *Magdalena Reiß*, Zirndorfs Kreis- und Stadträtin *Adelheid Seifert* in Vertretung des Landrats *Bernd Obst* und den Vorsitzenden des Bezirksjugendrings *Maurizio Schneider*. Von den Schützen nahmen die stellvertretende Landesjugendleiterin *Marisa Goossens*, der Präsident des Mittelfränkischen Schützenbundes *Markus Harrer*, die Bezirksverwaltung sowie zahlreiche Gaujugendleiter und Jungschützen teil.

Alle Redner hatten eins gemeinsam: Sie unterstrichen die Bedeutung der Jugendarbeit, dankten allen für ihr ehrenamtliches Engagement und lobten die überdurchschnittlich hohen Leistungen der Jugend und Junioren, wie dies zuletzt bei der Europameisterschaft 2025 in Osijek, Kroatien, eindrucksvoll bewiesen wurde. Der nächste TOP war die Ehrung ehrenamtlicher Jugendmitarbeiter: *Jürgen Rögner* wurde mit der Jugendnadel in Gold des MSB für seine langjährige Tätigkeit ausgezeichnet. Er leitete die Bogenjugend im Gau Fürth seit 2006, fungierte seit 2011 als Gaubogenreferent und ist seit 2019 stellvertretender Gauschützenmeister. *Reinhard Bergmann* erhielt ebenfalls die



Jugendnadel in Gold des MSB. Er kommt aus dem Gau Eichstätt und hat sich in seinem Gau für die Jugend sehr verdient gemacht.

Danach folgten die sportlichen Ehrungen: Der Jugendklasseschütze *Joshua Petter* vom SV Virnsberg (Gau Ansbach) ist mehrfacher Deutscher Meister (KK- und LG-Dreistellung), die Juniorin II *Alyssa Ott* von der Kgl. priv. SG Burgbernheim (Gau Uffenheim) ist ebenfalls Deutsche Meisterin in der Disziplin KK-Dreistellung und KK 50 Meter sowie *Luis Eichenseer* vom SV Heinrichsbürg Holzheim (Gau A-N-B) ist Deutscher Meister mit dem Luftgewehr. Die Jugendklassemannschaft der RWS Franken mit *Finja Lederer*, *Elena Sachs* und *Joshua Petter* holten sich sowohl bei den Deutschen als auch Bayerischen Meisterschaften erste Plätze. Das Bezirksjugendleitungsteam gratulierte herzlich allen Schützeninnen und Schützen zu ihren grandiosen Erfolgen.

Nachwahlen: Erfreulicherweise konnte der noch vakante Posten in der Jugendleitung mit *Dominik Feher* besetzt werden. Außerdem wurden zwei weitere Bezirksjugendsprecher gewählt. *Ralf Schmelzer* und *Tim Lehner* komplettieren das Team.



Abschließend gab es noch ein Gruppenfoto vom Bezirksjugendleitungsteam mit Präsident *Markus Harrer*, *Magdalena Reiß* und *Marco Meier*.

Fotos und Text: Sabine Rottmann/les

**Foto o. l.:** Jürgen Rögner wurde mit der Jugendnadel in Gold des MSB von 1. BezJLin *Andrea Nieberle* (re.) und BezJSpr *Jonas Szabo* ausgezeichnet. Diese Nadel erhielt auch *Reinhard Bergmann* (Foto daneben). Foto darunter links: Der überaus erfolgreiche Jugendklasseschütze *Joshua Petter* und daneben die geehrte RWS-Jugendmannschaft, die ebenfalls viele erste Plätze gewann (Platzierungen und Ergebnisse auf der Homepage des MSB).

**Foto unten:** Die komplette Bezirksjugendleitung mit Präsident *Markus Harrer*, *Magdalena Reiß* und *Marco Meier*.

## Fernwettkampf im Lichtschießen 2025

### Bezirk Mittelfranken

Die Bezirksjugendleitung des MSB hatte vor drei Jahren die zündende Idee, einen Fernwettkampf im Lichtschießen auszuloben. Seither nehmen die Teilnehmerzahlen jedes Jahr stetig zu. Dieses Jahr nahmen

237 Schüler aus ganz Mittelfranken (61 Mannschaften mit dem Lichtgewehr Auflage/Freihand sowie eine Mannschaft mit der Lichtpistole) teil. Beim Wettbewerb Lichtgewehr-3-Stellung kämpften 27 Teilnehmer in acht Mannschaften um die ersten Plätze.

Das Bezirksjugendleitungsteam freute sich über die rege Teilnahme. Die Preisverteilung fand im Rahmen des Bezirksjugendtages in Zirndorf, auf Wunsch einiger Gau-

jugendleiter noch vor Beginn des Bezirksjugendtages, statt. So wurden die Kinder nicht so lange auf die Folter gespannt. Zur Preisvergabe, die von der stellvertretenden Bezirksjugendleiterin *Anja Herbst* durchgeführt wurde, waren jeweils die besten drei Kinder aus den mittelfränkischen Vereinen eingeladen. Alle Sieger und mitgekommenen Fernwettkampfteilnehmer erhielten je eine Überraschungstüte mit Schokolade und mit Pflan-

zensamen, den die Kinder und Jugendlichen aussäen sollen, um im Laufe der Saison über den Erfolg mit einem Foto zu berichten. Das Bezirksjugendleitungsteam um *Andrea Nieberle* hatte alle Hände voll zu tun, die Urkunden, Medaillen und Überraschungstüten zu verteilen.



**Herzlichen Glückwunsch! Das habt ihr gut gemacht!**

Die Siegermannschaft der Schülerklasse IV-II mit den Schützen *Lina Gleich* (487 Ringe), *Ferdinand Pauckner* (500 Ringe) und *Fabian Brickel* (567) Ringe) mit insgesamt 1.554

Ringen kommt vom SV Edelweiß Offenbach. Ihr folgten die Mannschaften von SSG Rohr mit 1.510 Ringen und SV Winter-schneidbach mit 1.479 Ringen. Den kompletten Bericht mit allen Ergebnissen und

vielen Fotos gibt es auf der Homepage unter [www.bssb-msb.de/](http://www.bssb-msb.de/) oder scan den QR-Code.



Fotos und Text: *Sabine Rottmann/les*

## Vilsbiburger Gaujugendversammlung

Zahlreiche Jungschützinnen und -schützen des Schützengaus Vilsbiburg kamen zur Jugendversammlung Ende März 2025, die bei der SG Berg am Loam in Frontenhäusen stattfand.

Nach einer kurzen Totenehrung und den Grußworten von Gauschützenmeister *Günter Franzl*, stellvertretender Bezirksschützenmeisterin *Anneliese Zehentbauer* und stellvertretendem Bezirksjugendleiter *Patrick Preuß* blickte die 1. Gaujugendleiterin *Katharina Brauner* auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Besondere Highlights waren der Jugendfernwettkampf mit 47 Teilnehmern aus neun Vereinen, der achte Platz beim Walter-Ballin-Pokal sowie der dritte Platz von *Martin Stifner* im Bezirksfinale des Jugendfernwettkampfes mit der Luftpistole. Auch außerhalb der Wettkämpfe zeigten sich Engagement und Gemeinschaftsgeist, etwa beim Gaujugendausflug oder der aktiven Teilnahme an Sitzungen.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Ehrungen und Preisverteilung an die Gewinner der Wettkämpfe. Der traditionsreiche Adolf-Umkehrer-Wanderpokal, der 2024 letztmalig ausgeschossen wurde, geht dauerhaft an die Schützen von der SG Berg am Loam, dem erfolgreichsten Verein in der Geschichte des Pokals. Zudem wurde anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Schützengaus ein Jugendpokal ausgeschossen. Dieser wurde in einer besonderen Wertung auf einen 100-Teiler durch *Anneliese Zehentbauer* vergeben und sorgte für große Spannung bei der Bekanntgabe der Sieger. Gewonnen wurde der Pokal von *Daniela Pitz* von Almenrausch Velden mit einem 104,6-Teiler. Auch langjähriges Engagement wurde gewürdigt: *Hans Huber* (Holzlandschützen Johannesbrunn) erhielt die Jugendehrennadel in Bronze. Die silberne Auszeich-

nung erhielt das langjährige Mitglied der Gaujugendleitung *Tom Meier* (Almenrausch Velden), der sich seit Jahren in der Jugendarbeit verdient macht. Großer Applaus galt *Nico*, der beim Bezirksjugendtag als Nachwuchssportler des Jahres ausgezeichnet wurde, – nicht nur für seine sportlichen Leistungen, sondern auch für sein vorbildliches Engagement im Verein. Ebenfalls nominiert war *Allegra Iannucci*, die sich mit ihrem Einsatz in der Jugendarbeit und ihrer sportlichen Präsenz ebenfalls als würdige Kandidatin präsentierte.

Im Anschluss fand die Siegerehrung der sportlichen Wettbewerbe statt, darunter das Preisschießen, die Jugend-Gaudischie-



Foto o. l.: Gewinnerin des 100-Jahre-Pokals *Daniela Pitz* mit 1. Gaudamenleiterin *Anneliese Zehentbauer*.

Foto daneben: v. l. GJLin *Katharina Bauner* und *Markus Brandhuber*, SM Berg am Loam.



be sowie der Jugendfernwettkampf. Die Gewinner wurden für ihre Leistungen mit Urkunden, Medaillen und Pokalen geehrt. Abschließend bat die Gaujugendleitung noch zum gemeinsamen Gruppenfoto, bevor die Versammlung mit einem herzlichen Dank an alle Vereine, Helfer und Unterstützer zu Ende ging.

Foto Mitte: Ehrungen mit der Bezirksnadel in Bronze für *Hans Huber* (Holzlandschützen Johannesbrunn, li.) und mit der Bezirksnadel in Silber für *Thomas Maier* (Almenrausch Velden, re.) zusammen mit (l.) 1. GJLin *Katharina Brauner* und stellvertretendem BezJL *Patrick Preuß*.

Foto unten: Die Sieger des Jugendfernwettkampfes und Jugendpreisschießens.

*Katharina Brauner/les*

## Gaujugend-Fernwettbewerb mit Finals

### Schützengau Donau-Ries

Beim Fernwettbewerb des Schützengaus Donau-Ries nahmen insgesamt 187 Nachwuchsschützen an den ersten beiden Runden teil. Diese Runden wurden immer von zwei Vereinen gemeinsam geschossen. Mit dem Luftgewehr erfolgte eine Klasseneinteilung nach Jahrgängen. Das bedeutet, dass jeder Jahrgang separat gewertet wurde. Bei den Luftpistole-Jugendlichen gab es leider zu wenig Teilnehmer, deshalb erfolgte die Wertung altersübergreifend. Ende März 2025 fanden in Sulzdorf die Finals der Fernwettbewerbe statt. Hierfür qualifizierten sich die zehn besten Schützen aus jedem Jahrgang. Zuerst wurde von allen Jugendlichen ein Vorkampf mit 20 bzw. 40 Schuss absolviert, um anschließend in einem Ausscheidungsfinale die zwei besten Schützen für den Gold- bzw. Silberrang zu ermitteln.

Die Luftpistole-Finalsieger: Jg. 2006 *Marie Schreiber* (SV Tell-Grenz Erlingshofen), 245,8 Ringe; Jg. 2007 *Mareike Braßler* (Treffsicher Gansheim), 231,5 Ringe; Jg. 2008 *Hanna Müller* (Hubertus Riedlingen),

227,5 Ringe; Jg. 2009 *Sarah Edler* (Altschützen Oberndorf), 215,5 Ringe; Jg. 2010 *Lukas Schalk* (St. Martin Wolferstadt), 232,6 Ringe; Jg. 2011 *Moritz Göttler* (Rote Rose Ebermerggen), 207,2 Ringe; Jg. 2012 *Lena Gebhard* (SG Monheim), 206,9 Ringe; Jg. 2013 *Johanna Wenzel* (SG Monheim), 186,3 Ringe; Jg. 2014 *Matthias Herrmann* (Altschützen Oberndorf), 212,4 Ringe und Jg. 2015 *Katharina Schwab* (Altschützen Oberndorf), 203,1 Ringe.

Mit der Luftpistole siegte *Romy Luschka* (Jg. 2006) von der SG Einigkeit Kaisheim mit 195,4 Ringen.

Die Gesamtliste mit allen Vorkämpfen und kompletten Finalergebnissen gibt's für alle Jahrgänge übersichtlich auf der Homepage <https://schuetzen-gau-donau-ries.de/fernwettbewerb-2025/> oder scan den QR-Code.



arbeiter-, Betreuer- und Organisations-teams, die diese Wettbewerbe für die Kinder und Jugendlichen ermöglichten.

**Fotos: Die Finalteilnehmer der Juniorenklassen von Platz 1 bis 5 mit ihren Urkunden. Die drei besten durften sich noch über Ehrengaben freuen.**



Fotos und Text: *Christoph Müller/les*  
Ein großes Dankeschön an alle Jugendmit-

## 1. Jugend-Dorfschießen

### ZSG Bichl

Anfang April 2025 veranstaltete die ZSG Bichl ihr 1. Jugend-Dorfschießen, was auf großes Interesse stieß. 23 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 15 Jahre nahmen das Angebot wahr. Sie alle erlebten einen spannenden Tag rund um den Schießsport.

Das Event, das mit Licht- und Luftgewehr durchgeführt wurde, bot den Teilnehmenden nicht nur einen ersten Einblick in den Schießsport, sondern auch eine Menge Spaß. Der Verein freute sich über die tolle Resonanz und über die Begeisterung des Nachwuchses.

Die gestiftete Scheibe gewann *Adrian Kuhn* mit einem 65,2-Teiler. In der Einzelwertung Luftgewehr sicherte sich *Benedikt Poschenrieder* mit 79,6 Ringen den ersten Platz. Beim Schießen mit dem Licht-

gewehr siegte *Franzi Filgertshofer* mit 50,9 Ringen. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer zu ihren Ergebnissen.

Die ZSG Bichl blickt auf eine gelungene Veranstaltung zurück und wird in Zukunft regelmäßig solche Events anbieten, um die junge Generation weiter für das Sportschießen zu begeistern.



Viele weitere Fotos gibt's unter <https://zsg-bichl.de/jugend/>.

*Dominik Marx/les*

**Die Teilnehmer mit 1. Schützenmeister Dominik Marx (hi. li.) und 2. Schützenmeister Stefan Berchtold (hi. re.)**

## Dachauer Gaujugendpreisschießen 2025

### Neue Gaujugendkönigin

Im Schützengau Dachau nahmen heuer 279 Schüler und Jugendliche aus 27 Vereinen am Jugendpreisschießen teil. Im vollbesetzten Doll-Saal in Ried warteten 40 Pokale und 143 Sachpreise auf den Nachwuchs. Die Meistbeteiligungspokale erhielten die Schützenvereine Frohsinn Arnbach für 24 Teilnehmer, Eichengrün Rie-

denzhofen für 22 Teilnehmer und Einigkeit Sulzemoos für 18 Teilnehmer. Die Jüngsten haben immer mehr Spaß am Schießsport. In der Altersklasse 2013 bis 2018 triumphierten *Luke Richter* (Gemütlichkeit Röhrmoos) mit 178 Ringen und *Erik Vieregg* (Frohsinn Arnbach) mit 141 Ringen. Erstmals wurde auch mit der Luftpistole geschossen. Es siegte *Johannes Gronegger* (Einigkeit Sulzemoos) mit 74 Ringen.

Mit dem Luftgewehr gewann der Schüler *Carlos Hatscher* (Karlsberg Dachau) mit 188 Ringen. Das beste Blattl schoss *Andre-*

*as Prummer* (Schützenbluat Hirtlbach) mit einem 19,6-Teiler. In der Jugendklasse überzeugte *Amina Schmidt* (Eintracht Karlsfeld) mit 194 Ringen vor *Julia Bichler* (Eichenkranz Unterweikertshofen) mit ihrem 7,0-Teiler. Bei der Juniorenklasse II teilten sich *Quirin Groß* (Gemütlichkeit Lauterbach) und *Elisabeth Arzberger* (Harmonie Einsbach) mit je 374 Ringen den ersten Platz. Bei der Juniorenklasse I dominierte *Patricia Schwarz* (Waldfrieden Hebertshausen) mit 383 Ringen vor *Tobias Banach* (Jagabluat Grossinzemoos) mit seinem 12,0-Teiler.

Peer Winterbeer (Vorm Wald Odelzhausen) siegte in der Luftpistolen-Schülerklasse mit 178 Ringe, Veronika Arzberger (Harmonie Einsbach) gewann die Jugendklasse mit 180 Ringen. In den Juniorenklassen holten sich Nikolai Altstidl (Eintracht Karlsfeld) mit 329 Ringen und Armin Schmid (Eichengrün (Riedenzhofen) mit 328 Ringen jeweils Rang 1. Den Mannschaftswettbewerb Schüler und Jugend gewann Karlsfeld mit 1.105 Ringen vor Karlsberg Dachau mit 1.103 Ringen und Edelweiß Vierkirchen 1.042 Ringen.

Bei dieser Veranstaltung proklamierte Gau- und Bezirksschützenmeister Alfred Reiner auch die neue Gaujugendkönigin. Dieses Jahr regiert eine junge Dame: Teodora Nimic von der Kgl. priv. HSG München sicherte sich mit einem 57,2-Teiler den Titel. Vizekönigin wurde Magdalena Zenz (Germania Prittlbach) mit einem 78,6-Teiler vor Mathias Thaler (Gemütlichkeit Röhrmoos) mit einem 105,1-Teiler. Den Abschluss der Preisverteilung bildete die mit Spannung erwartete große Verlosung des Jugendgewehrs im Wert von 1.600 Euro sowie der Geldpreise. Auch heuer trug die Volksbank-Raiffeisenbank Dachau, vertreten durch Martin Richter und Florian Rohrmüller, mit 1.500 Euro zur finanziellen Unterstützung des Jugend-



preisschießens bei. Diese großzügige Unterstützung weiß der Schützen-gau Dachau sehr zu schätzen, betonten Gau-schützenmeister Alfred Reiner und Gaujugend-leiterin Beate Ruppert. Glücklicher Gewinner des Jugend-Luftgewehrs wurde der SV Gemütlichkeit Lauterbach. Der Jubel im Lager der Nachwuchsschützen war natürlich riesengroß. Unter allen Vereinen, die in den einzelnen Disziplinen Erst-platzierte vorzuweisen hatten, wurden anschließend noch Geldpreise verlost. Die Hauptgewinne, ein Scheck über 500 Euro, ging an den SV Eintracht Karlsfeld, 300 Euro gewann der SV Eintracht Haimhau-



sen-Ottershausen, und über 200 Euro freute sich der SV Eichenkranz Unterweikertshofen. Kein Verein ging leer aus. Dafür sorgte die Gauvorstandschafft, da auch die nicht gezogenen Vereine einen Geldbetrag für die Jugendkasse erhielten.

Willi Lammles



## Eine fantastische Woche am Walchensee

### Jugend des Freihand SV Pettstadt

Die Schützenjugend berichtet: „Diese Woche war einfach 'next level!' Sieben Tage voller Action, Natur, Training, Training, Training und gutem Essen – und das alles mit unserem Jugendtrainer und der besten Crew,“ schwärmte Franzl.

Das Zuhause für unseren diesjährigen Jugendausflug war das Jugendhaus am Walchensee. Die Lage direkt am See, umgeben von schneebedeckten Bergen und gleichzeitig mitten in der Natur war einfach toll. Egal, ob zum Sonnenaufgang oder in Abendstimmung, die Aussicht war immer

ein Highlight. Jeden Tag ging's auf die hauseigene Schießanlage, – und weil es so viel Spaß gemacht hat, waren wir gleich mehrmals täglich dort! Unser Jugendtrainer Reinhold Hohl hat uns immer wieder neue Tipps gegeben, und mit jeder Trainingseinheit wurden wir besser. Es gab kleine Wettkämpfe, bei denen wir uns gegenseitig herausforderten – die Spannung war jedes Mal riesig! Jeder Zehner wurde gefeiert, und auch wenn doch mal ein Schuss danebging, wurde gelacht. Am Ende erzielten einige von uns sogar richtig starke Ergebnisse.

Ein weiteres Highlight war die Gondelfahrt und die Wanderung zum Herzogstand. Sonne, blauer Himmel und sogar noch Schnee – perfektes Bergwetter! Klar, dass dabei die ein oder andere Schneeballschlacht nicht fehlen durfte. Einige sind auch ausgerutscht, aber das hat nur für Extralacher gesorgt. Danach ging's weiter zum Wasserfall – richtig beeindruckend! Auch unser Trip nach Bad Tölz war mega. Im 'Bulle von Tölz-Museum' haben wir einiges über die Kultserie gelernt. Und danach? Direkt in die Eisdielen – das Eis war einfach nur lecker!

Richtig entspannt war unser Ausflug nach Kochel am See. Wir sind am Ufer entlang



geschlendert, haben die Aussicht genossen und einfach mal die Seele baumeln lassen. Danach ging's in ein gemütliches Café, wo wir uns leckeren Kuchen und eine himmlische Eisschokolade gegönnt haben – genau das Richtige nach so vielen Abenteuern!

Die Abende waren mindestens genauso cool: Wir haben zusammen gekocht, gezockt und dann noch Brownies gebacken – diese Mischung aus Brownies und Cookies war einfach nur ein Traum.

Fazit: Beste Leute, beste Erlebnisse, beste Ergebnisse, beste Woche! Wir kommen definitiv wieder, wenn wir nochmal das Glück haben, eine freie Woche im Jugendhaus zu ergattern!"

Schützenjugend Pettstadt/les

**Am 20. Mai 2025 ist der 3. deutsche bundesweite Trikottag.  
Ganz einfach mitmachen – #TrikotTag**

Haus der Bayerischen Geschichte

**Bayerische Landesausstellung 2025**

**„Ludwig I. – Bayerns größter König?“**

**vom 10. Mai bis 9. November 2025  
im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg**

Kriege, Revolutionen, Umwälzungen – 1825 übernimmt Ludwig I. ein fast bankrotttes Königreich. Reformen hatten das Land überfordert. Die Aufhebung der Klöster – ein einziges Desaster! Fürsorge und Bildung liegen am Boden. Das neue Land muss geeint werden – am liebsten durch Kanal und Eisenbahn.

Aber woher soll das Geld kommen? Der junge König nimmt die Zügel in die Hand und wird initiativ. Kaum ein wichtiger Akt, der nicht über seinen Schreibtisch geht. Fabriken werden gebaut, Klöster wiederbegründet. Kapital wird mobilisiert, die Gesundheitsfürsorge angekurbelt. Am Militär wird gespart.

München soll Kunstmetropole werden. Regensburg mit Dom, Walhalla und Befreiungshalle folgen. Ludwig orientiert Bayern nach Norden. Deutsch werden und bayerisch bleiben ist das Ziel. Geht das überhaupt? Der König unter Druck: das Volk fordert mehr politische Mitsprache. Revolution! Am Ende ist es eine junge Liebe, die den alten König zu Fall bringt. Und trotzdem – Bayerns größter König?

Erleben Sie den Wandel Bayerns zu Zeiten Ludwigs I. im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg. Die Bayerische Landesausstellung erzählt vom 10. Mai bis zum 9. November 2025 über diese Zeit.



PM: Haus der Bayerischen Geschichte

**Preis- Rätzel**

Abk. für: Hamburger Sportverein		japan. Stadt bei Tokio	Früchte einer Rank- und Kriechpflanze		Abk. für: Biologisch Technische Assistentin	Einbring der Frücht
Farbton von leichtem Schmutz						
Abkürzung: versus			französisch für: und			engl. für plötzlich
Sohn des Isaaks	Abk. für: die Abendzeitung		Wer ..., der rostet			
					Kfz-Z. von Uelzen	
Er lief ... seiner Mutter			Abk. für: indisch (Indien)			
kleines Vergnügen	chem. Element mit Zeichen: La		engl. für: ewig		engl. für: ungütig	
		6	2			
Vorname der Moderatorin van de Meiklokes		japan. Herrscher- und Adelstitel			Abk. für Verlag	
franz. Designerin, Coco ... 1883-1971	12	Himalajaberg in Nepal		austral. Politiker, Henry ... 1821-1897		
				11		Abkürzung zu Händ
Abk. für: Austria Presse Agentur				Kfz-Z. von Itzehoe		
größter Strom Afrikas		3		Kfz-Z. von Diepholz	9	

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:  
**Bayerische Schützenzeitung  
 Olympia-Schießanlage  
 Ingolstädter Landstraße 110  
 85748 Garching-Hochbrück  
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



**Einsendeschluss ist der  
31. Mai 2025!**

## im Mai

en te	schnell, emsig, behände, flink	Das ist ja der ...!	arabisches Gewand	Hauptstadt von Mallorca
		Stagsiegel auf Dreimastern		
	kubanischer Modetanz			
		Kfz-Z. von Mallersdorf		
	europ. Musikevent (Abk.)	deut. Stadt bei Magde- burg	Abk. im Umbau	
Quellgottin der römischen Sage				
Eier des Fisches	alle Dinge, die zu einem Haushalt gehören	ital. Baumeister, Pier L. ... 1891-1979	chem. Element mit Zeichen: Bh	
			Abk. für: Kultur- und Familien- verein	
Oper von Sergei Rach- maninow				
Teil eines Uhrwerkes				
		Abk. für: Verein für Raum- schiffahrt		
	Kfz-Z. von Bergheim	Kfz-Z. von Neunkirchen	Abk. für: römisch katholisch	
Insel in Alaska: ... Island			Kfz-Z. von Rudolstadt	
Kfz-Z. von Main-Taunus- Kreis			Abkürzung für Kilometer	

Wie heißt der neugewählte 1. Bezirksschützenmeister des Schützenbezirks München?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Lösung des Rätsels aus der März-Ausgabe war „Hubert Schulze“. Die Gewinnerin des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Christina Fuchs, Freising  
Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

**Für Siegerehrung und  
Endschießen, bei Holme finden  
Sie das Richtige!**



Riesen-Auswahl  
an Pokalen!  
Über 1.000  
Stück auf Lager!

Königsketten, Taler  
und Kettenkoffer  
finden Sie in unserem  
Onlineshop!



Königs-Abzeichen  
im Internet ansehen!



Schulterklappen  
auch Sterne und Buchstaben

## Schießsportanlagen

### DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16  
D-96103 Hallstadt  
Telefon 0951-30 95 53-0  
Fax 0951-30 95 53-0  
info@disag.de  
www.disag.de

### Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a  
D-36282 Hauneck-Eitra  
Telefon 06621-14 44 7  
Fax 06621-14 44 6  
info@eigenbrod-schiessanlagen.de  
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

### Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9  
D-64739 Höchst  
Telefon 0700-42 74 64 10  
Fax 06163-9 39 66 58  
info@intarso.de  
www.intarso.de

### MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik  
Schießsport-Anlagenbau  
Ostalbstraße 20  
D-73441 Bopfingen/  
Trochtelfingen  
Telefon 07362-92 31 25  
Fax 07362-54 59  
info@maha-praezision.de  
www.maha-praezision.de

### Meyton Elektronik GmbH

Kilverstraße 169 – 173  
32289 Rodinghausen  
Telefon 05226-98 24-0  
kontakt@meyton.de  
www.meyton.de

## Munition

### Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567  
www.eley.co.uk

### Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2  
D-34346 Hann. Münden  
Telefon 05541-9 09 63-0  
Fax 05541-9 09 63-98  
sales@hn-sport.de  
www.hn-sport.de

### RWS GmbH

Kronacher Straße 63  
D-90765 Fürth  
Telefon 0911-79 30-0  
Fax 0911-79 30-680  
info@rws-tech.com  
www.rws-tech.com

## Waffenhersteller

### Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1  
D-89081 Ulm  
Telefon 0731-15 39-0  
Fax 0731-1 53 91 09  
info@carl-walther.de  
www.carl-walther.de

### Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43  
D-78727 Oberndorf/Neckar  
Telefon 07423-814-0  
Fax 07423-814-200  
info@feinwerkbau.de  
www.feinwerkbau.de

### Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center  
Industriestraße 22  
CH-6102 Malters  
Telefon +41 41-499 90 40  
Fax +41 41-499 90 49  
info@gruenel.ch  
www.gruenel.ch

### J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik  
Daimlerstraße 12  
D-89079 Ulm  
Telefon 0731-4012-0  
Fax 0731-4012-700  
anschuetz@anschuetz-sport.com  
www.anschuetz-sport.com

### Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11  
CH-6930 Bedano  
Telefon +41 91 935 22 30  
Fax +41 91 935 22 31  
morini@morini.ch  
www.morini.ch

### Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2  
D-98529 Suhl  
Telefon 03681-76 35 33  
Fax 03681-76 35 34  
info@pardini.de  
www.pardini.de

### STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1  
A-4432 Ernsthofen  
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0  
Fax +43 (0) 7435-202 59-99  
office@steyr-sport.com  
www.steyr-sport.com

## Schießscheiben

### Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10  
D-66663 Merzig  
Telefon 06861-7002-118  
Telefax: 06861-7002-115  
schiess-scheiben@kdv.de  
www.krueger-scheiben.de

## Waffenschränke

### ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19  
D-90411 Nürnberg  
Telefon 0911-933 88-0  
Fax 0911-933 88-88  
info@sagerer-tresore.de  
www.sagerer-tresore.de

### centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15  
D-79618 Rheinfelden  
Telefon 07623-74 91 20  
Fax 07623-74 912 49  
info@centra-visier.de  
www.centra-visier.de

### Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40  
D-76133 Karlsruhe  
Telefon 07212-45 85  
Fax 07212-98 88  
info@gehmann.com  
www.gehmann.com

### Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18  
D-75196 Remchingen-Singen  
Telefon 07232-7 37 63  
Fax 07232-7 93 80  
info@sauer-shootingsportswear.de  
www.sauer-shootingsportswear.de

### SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6  
D-88281 Schlier  
Telefon 0751-3 52 77 95  
info@shootingequipment.de  
www.shootingequipment.de

### TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50  
D-78086 Brigachtal  
Telefon 07721-916 86 50  
info@tec-hro.de  
www.tec-hro.de

### Orthopädieschuhtechnik Kächele

Türkheimer Str. 2c  
D-86825 Bad Wörishofen  
Telefon 08247 3570808  
info@orthopaedie-kaechele.de  
www.ortho-kaechele.de

### MEC High Tech Shooting Equipment GmbH

Hannöversche Straße 20a  
D-44143 Dortmund  
Telefon 0231-42 60 48-0  
info@mec-shot.de  
www.mec-shot.com

### MESHPRO

Böhringerstraße 39/1  
D-78315 Radolfzell  
Telefon 07732-897 4939  
info@meshpro.de  
www.meshpro.de

## Schießsportzubehör

### ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26  
D-89079 Ulm  
Telefon 07314-20 31  
Fax 07314-20 33  
info@ahg-anschuetz.de  
www.ahg-anschuetz.de

### Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/  
59/ 85  
Fax 0091-22 25 81 16 85  
info@capapiesports.com  
www.capapiesports.com

## Schießsport Händler

### Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2  
D-86753 Möttingen  
Telefon 09083-92 01 21  
Fax 09083-92 01 26  
info@buinger.de  
www.buinger.de

### Rainer Holme

Rennweg 27  
D-85435 Erding  
Telefon 08122-9 79 70  
Fax 08122-4 25 93  
info@holme.de  
www.holme.de  
Filiale Tittmoning  
Stadtplatz 58  
Telefon 08683-8 96 40  
Filiale Mellrichstadt  
Thüringer Straße 27  
Telefon 09776-7 06 90 16

### Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50  
D-27432 Bremervörde  
Telefon 04761-7 04 25  
Fax 04761-7 10 01  
info@klingner-gmbh.de  
www.klingner-gmbh.de

### RB-Shooting

Goldenbergstraße 1  
D-50354 Hürth  
Telefon 02233-6 00 96 93  
Fax 03212-3 13 09 55  
E-Mail: info@rb-shooting.com  
www.rb-shooting.com

## Optiker

### Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30  
D-85077 Manching  
Telefon 08459-2324  
Fax 08459-7069  
info@mueller-manching.de  
www.mueller-manching.de

### champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4  
D-44623 Herne  
Telefon 02323-9 51 20 99  
Fax 02323-5 04 76  
info@championbrillen.de  
www.championbrillen.de

## Versicherungen

### LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32  
D-82031 Grünwald  
Telefon 089-64 18 95-0  
Fax 089-64 18 95-39  
info@li-ga.vkb.de  
www.liga-gassenhuber.de

## Fahnen/Flaggen

### Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1  
D-97204 Höchberg  
Telefon 0931-40 05 00  
Fax 0931-40 71 29  
info@buri.de  
www.buri.de

### Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23  
D-84069 Schierling  
Telefon 09451-93 13-0  
Fax 09451-93 13-330  
info@fahnen-koessinger.de  
www.fahnen-koessinger.de

### Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garchingener Straße 28  
D-84549 Engelsberg  
Telefon 08634-80 08  
Fax 08634-55 73  
info@fahnen-jaeschke.de  
www.fahnen-jaeschke.de

## Abzeichen/Schützenketten/Münzen

### Dorothy Junker

Spindlerplatz 15  
D-81477 München  
Telefon 089-78 58 82 00  
Fax 089-78 01 97 85  
junker@schuetzentaler.de  
www.schuetzentaler.de

### Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16  
D-73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171-9 27 14-0  
Fax 07171-3 88 00  
info@aloes-rettenmaier.de  
www.aloes-rettenmaier.de

### Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51  
D-58511 Lüdenscheid  
Telefon 02351-1062-0  
Fax 02351-1062-50  
info@steinlueck.de  
www.steinlueck.de

## Goldschmiedebetrieb

### Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A  
D-82110 Germering  
Telefon 089-81892001  
herrmann.martina@gmx.de

### Uhrmachermeister

#### Alfred Joas

Bahnhofstraße 5  
D-86470 Thannhausen  
Telefon 08281-48 02  
Fax 08281-58 50  
uhrenschmuckjoas@t-online.de  
www.uhrenschmuckjoas.de  
www.die-schuetzenkette.de

## Armbrust

### Georg Klemm

#### Schießsport + Armbrust-service

Otto-Hahn-Straße 2  
D-91154 Roth  
Telefon 09171-1756  
Handy 0178-7 77 17 56  
Georg.Klemm@web.de

## Lufttechnische Anlagen

### Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10  
D-90584 Allersberg  
Telefon 09176-2 27 90 99  
Fax 09176-2 27 86 89  
info@gimpel-lta.de  
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Suche für Nachwuchsschützen (15-jährig mit einer Körpergröße von 182 cm) ein gebrauchtes Luftgewehr. Sein Wunschtraum wäre ein Walther 300 Alutec. Die Schmerzgrenze liegt bei 1.000,- Euro. Kontakt: jp-spezial@gmx.de  
Mobil: (0151) 25 49 89 55. ••

Verkaufe Anschütz Luftgewehr 9003 Premium S 2 PRECISE, rechts, schwarz, Griffgröße M mit Koffer. Verkauf nur an Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. VB: 2.080,- Euro,  
Telefon: (09961) 9 43 38 70. ••

Verkaufe Winzeler 10-Meter-Armbrust, Rechtshänder mit Carbonbogen und Zubehör. Verkauf nur an Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. VB: 1.250,- Euro. Telefon: (09961) 9 43 38 70. ••

Suche gebrauchte Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen. Egal ob Kipplauf, Seiten-

spanner, CO<sub>2</sub> oder Pressluft. Telefon: (0174) 2 00 47 55. E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de ••

Verkaufe Luftgewehr Feinwerkbau Mod. 800 Alu in Rechtsausführung. Neukauf im Frühjahr 2022. Absolut neuwertiger Zustand, komplett mit werkseitigem Zubehör. Festpreis: 2.350,- Euro. Verkauf nur an Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Weitere Infos unter E-Mail: alwinchen76@gmail.com oder Mobil: (0176) 96 52 17 05. ••

Suche Luftpistolen-Griff der Marke FWB LP 44, Größe M, rechts. Mobil: (0160) 97 69 52 73, E-Mail: rainerendres@arcor.de ••

Verkaufe Luftpistolen-Griff der Marke FWB LP 44, Größe L, rechts. Mobil: (0160) 97 69 52 73, E-Mail: rainerendres@arcor.de ••

Verkaufe Feinwerkbau Luftgewehr 800 Junior. Neu, unbenutzt, originalverpackt. Mehr-

schichtholz rot, Kartusche rot, 1. Quartal 2025. Verkauf nur an Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Preis 1.590,- Euro. Mobil: (0175) 4 15 82 61 ••

Suche gleichgesinnte Sammler von Waffenkontrollaufklebern. Habe viele Doppelte – national und auch international. Hannes Oberpriller, E-Mail: h.oberpriller@allianz.de ••

Suche für Verein ein Pressluftgewehr Feinwerkbau P 70 mit Rechtsschaft. Bitte alles anbieten. Telefon (09163) 82 83, Mobil: (0175) 8 02 61 01, E-Mail: fritz\_metzger@yohoo.de •

Auflageschütze sucht gut erhaltenes Pressluftgewehr in Rechtsausführung. Bitte alle Fabrikate anbieten. Telefon: (08236) 95 83 99. •

Schützenverein SV Bergquell Rökkingen verkauft wegen Aufgabe der Schießstätte 7 voll elektronische Schießstände der Marke DISAG mit Touch Moni-

toren. Diese sind alle voll funktionsfähig und in gutem Zustand. Preis je Stand 1.700 Euro Festpreis. Bei Interesse ist eine Besichtigung nach Absprache mit Martin Tremel möglich. Telefon: (09832) 99 91 oder E-Mail: Martin.Tremel@gmx.de •

Der SV Frohsinn Mauth sucht eine voll funktionsfähige gebrauchte Auswertemaschine für Luftgewehr. Angebote bitte an 1. Vorstand Gerhard Graf, E-Mail: gergraf28@aol.com Telefon: (8557) 97 38 35. •

Schmid-Zimmerstutzen mit Tirolerschaft rechts und Anschütz-Zimmerstutzen rechts abzugeben. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (0152) 25 76 76 74 •

Verkaufe Jugendschießkleidung von Holme: eine Hose schwarz, Gr. 152; eine Jacke schwarz/blau, Gr. 152; eine Jacke schwarz/blau, Gr. 170. Alle Teile neu, ungetragen. Je Teil 50,- Euro. Mobil: (0175) 4 15 82 61 •

**BSSB-Shop -  
der Blasrohrshop**

Egal ob Einsteiger oder Profi -  
alle Ausrüstungsgegenstände  
für das Blasrohrschießen erhalten  
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• • Online-Bestellung über [www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de) • • • • Online-Bestellung über [www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de) • • •

**Offizielles Organ des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.**  
122. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:  
**Bayerischer Sportschützenbund e. V.**  
Geschäftsstelle:

**Olympia-Schießanlage Hochbrück**  
**Ingolstädter Landstraße 110**  
**85748 Garching**  
**Telefon (089) 31 69 49-0**  
**Telefax (089) 31 69 49-50**

Redaktionsleitung:  
**Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)**

Redaktion:  
**Stefan Hess (shs)**  
**Simone Drexler (Elternzeit)**

Jugendredaktion:  
**Elfe Stauch (es)**

Redaktionsanschrift:  
**Olympia-Schießanlage Hochbrück**  
**Ingolstädter Landstraße 110**  
**85748 Garching**  
**Telefon (089) 31 69 49-21/-22**

Anzeigen:  
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen Schützenzeitung**  
**Olympia-Schießanlage Hochbrück**  
**Ingolstädter Landstraße 110**  
**85748 Garching**  
**Telefon (089) 31 69 49-22**

Druck:  
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG**  
**Gewerbestraße 2**  
**86825 Bad Wörishofen**  
**Telefon (08247) 993-0**  
**Telefax (08247) 993-208**  
Anlieferung von Beilagen an:  
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG,**  
**Adresse s. o.**

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.  
Bezugspreis: Abonnement jährlich  
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

### Vorstand i. S. §26 BGB

1. Landesschützenmeister:  
**Christian Kühn**  
Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Dieter Vierlbeck**  
Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Hans Hainthaler**  
Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Albert Euba**  
Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Stefan Fersch**

Geschäftsführer:  
**Alexander Heidel**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: [www.bssb.de](http://www.bssb.de)  
E-Mail: [bsz@bssb.bayern](mailto:bsz@bssb.bayern)

**BSSB Jugendcamp**  
im ARBER Hohenzollern-Skistadion

Entdecke das einzigartige Jugendcamp im Bayerischen Wald!

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadt), Küchennutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: [kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de](mailto:kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de)

**Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: [www.bssb.de](http://www.bssb.de)**

in das	<b>I</b>	Tanz (Plural)	<b>R</b>	ugs. für sehr ungelegen	<b>R</b>	eine Höhenrichtung	<b>R</b>	norw. Zarenbesitzer, Anastasia 1901-1918	<b>R</b>	Film mit Tom Hanks (Forest ...)	<b>G</b>	Berechnung für bestimmte Tiergruppen	<b>C</b>	Inselgruppe in Japan	Register beim Ball oder in der Disco
Alt. Neues Testament	<b>N</b>	<b>T</b>	Initialen v. Muskelein Osborne (*1948)	<b>O</b>	<b>O</b>	Abk. für Organisation des Nations Unions	<b>O</b>	<b>N</b>	<b>U</b>	engl. für heiß	<b>H</b>	<b>Ö</b>	<b>T</b>		
mehr als genug, bis zum Überbiss	<b>S</b>	<b>A</b>	<b>T</b>	<b>S</b>	<b>A</b>	<b>M</b>	Abk. für Stand Density Index	<b>M</b>	Nebenfuß der Wölge	<b>O</b>	<b>K</b>	<b>A</b>			
in Bezug auf einen Sachverhalt verpflichtend	<b>R</b>	unbestimmte, meist kurze Zeitspanne	Abk. zum Teil	<b>Z</b>	<b>T</b>	Schmerz- und Fiebermittel	<b>A</b>	<b>S</b>	<b>P</b>	<b>I</b>	<b>R</b>	<b>I</b>	<b>N</b>		
hierzu auch für in	<b>E</b>	chem. Zeichen für Radon	<b>R</b>	<b>N</b>	engl. für Olympia (2 W.)	<b>O</b>	<b>I</b>	<b>L</b>	<b>L</b>	<b>A</b>	<b>M</b>	<b>P</b>			
reicher Hund von W. Busch, und Plaut	<b>I</b>	in Ordnung (Abk.)	Mitglied der Pfadfinder	<b>E</b>	Abk. für Warmwasser	<b>W</b>	<b>W</b>	mehr als erwartet	<b>E</b>	<b>X</b>	<b>T</b>	<b>R</b>	<b>A</b>		
dt. -obert, Oberrn., Georg ... 1942-1990	<b>C</b>	<b>O</b>	<b>C</b>	<b>H</b>	kleines, hirschartiges Wäldchen	<b>L</b>	Oasenstadt im Süden von Marokko	<b>T</b>	<b>I</b>	<b>Z</b>	<b>N</b>	<b>I</b>	<b>T</b>		
etwas auf sich lassen	<b>H</b>	Initialen v. Singerin Ottoborn (1936-1998)	deut. Schausp., ... Ewert 1925-1966	<b>R</b>	<b>E</b>	<b>N</b>	<b>A</b>	<b>T</b>	<b>E</b>	KB-Z. von Dänen	<b>D</b>	<b>N</b>			
engl. Bedingnis	<b>N</b>	<b>O</b>	Quell. Rührbeim	<b>H</b>	<b>A</b>	<b>N</b>	<b>D</b>	<b>M</b>	<b>I</b>	<b>X</b>	<b>E</b>	<b>R</b>			

# Schützenbedarf HOLME



## Holme Champ Auflage

Leder/Leinen-Jacke mit Top-Passform!  
Auch als Sitzend-Version erhältlich!

jetzt nur € 119,-

Material: 40% Baumwolle, 60% Amara, Beleg: Gummi



## Hill Tisch-Kompressor Hill EC-3000 Evo

elektrischer Druckluftkompressor für Kartuschen.  
Immer optimalen Druck auf der Kartusche!

nur € 1159,-



Wieder voll verfügbar!

## Holme Champ-Jacke Aufgelegt-Sitzend

nur € 119,-

Material: 60% Baumwolle, 40% Amara, Beleg: Kunststoff



Kommen Sie zum

## Munitionstest

auf der firmeneigenen Testanlage!

10, 25, 50 Meter Schießbahnen.

Direkt in unserem Geschäft in Erding!



Jetzt Top-Serien sichern!

Neue Farbe! Irisierendes Dunkel-Rot!



## Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-Gewebe. Das neuartige Material ist atmungsaktiv, abwaschbar, maßstabil und biflexibel. Hergestellt in Deutschland.

Matrix Jacke € 498,-

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe 10% Velours Beleg: Kunststoff



## Holme Champ-Pro

Neuartiges Jackenkonzept!  
Mit original Top-Grip-Belägen!

nur € 198,-

Material: 50% Baumwolle, 30% Leder, 20% Amara, Beleg: Kunststoff



Letzte Chance! Decken Sie sich ein!  
Solange Vorrat reicht!

## Holme Pro-Match Jacke

Fehlt eine Jacken-Größe im Verein?  
Dann brauchen Sie genau diese Jacke!  
Nur in Herrengrößen lieferbar.

Preis: € 79,-

Material: 100% Baumwolle, Beleg: Gummi



## Holme Economy II Gewehrtasche

nur € 45,-

**HOLME**

Rennweg 27  
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0  
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09 776/7069016 7  
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640  
Stadtplatz 58

[www.holme.de](http://www.holme.de)

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!